

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Dezember 1648**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Dezember 1648.....	2
<i>Traum – Qualvolle Erinnerung an einen zu Unrecht geschlachteten Ochsen – Rückkehr des Bediensteten Christian Jonius aus Preußen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den früheren Diener Georg Schütze – Gespräch mit dem Schulrektor und Diakon Andreas Hesius – Kriegsfolgen – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius.</i>	
02. Dezember 1648.....	4
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
03. Dezember 1648.....	6
<i>Gestrige Rebhühnerjagd – Zwei Träume – Anhörung zweier Predigten zum ersten Advent – Dr. Mechovius, der Rat Melchior Loyß und der Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Administratives.</i>	
04. Dezember 1648.....	8
<i>Kontribution – Gestrige Rückkehr des Bernburger Amtmannes Georg Reichardt aus Hecklingen – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
05. Dezember 1648.....	12
<i>Hasenjagd – Schreivarbeit – Arzneimittel gegen den Husten des ältesten Sohnes Erdmann Gideon.</i>	
06. Dezember 1648.....	13
<i>Starke Kälte – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Landrentmeister Bernhard Herre – Lutherische Beichte durch Gemahlin Eleonora Sophia mit den beiden ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Korrespondenz.</i>	
07. Dezember 1648.....	15
<i>Frostige Kälte – Mitteilung durch Fürst August – Nachrichten – Korrespondenz – Vergebliche Ermahnung von Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta zur Rechtgläubigkeit.</i>	
08. Dezember 1648.....	16
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. Dezember 1648.....	20
<i>Starke Kälte – Nachrichten.</i>	
10. Dezember 1648.....	21
<i>Traum – Bericht vom Traum einer der beiden ältesten Töchter – Zweimalige Beobachtung von nächtlichen Irrlichtern auf dem Schloss durch den Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf – Dr. Mechovius und der Superintendent Joachim Plato als Mittagsgäste – Abendfeuerwerk für den jüngsten Sohn Karl Ursinus.</i>	
11. Dezember 1648.....	22
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Beratungen mit dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger und Reichardt – Schlittschuhlauf des zweitältesten Sohnes Viktor Amadeus auf der Saale – Vogeljagd – Rückkehr zweier Boten von der Elbe.</i>	

12. Dezember 1648.....	23
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abweisung eines schwedischen Leutnants – Kriegsfolgen – Besuch durch Wolf Thilo von Trotha – Gespräch mit Ludwig – Warten auf den Leipziger Nachrichtenboten – Entenjagd – Besichtigung der Gebäude bei starker Kälte – Ankunft des erwarteten Nachrichtenboten.</i>	
13. Dezember 1648.....	27
<i>Anhörung der Predigt – Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek nach Ballenstedt und Halberstadt – Administratives – Unwohlsein der Kinder Erdmann Gideon, Karl Ursinus, Maria und Anna Elisabeth – Schimpfende Gemahlin.</i>	
14. Dezember 1648.....	29
<i>Fuchs- und Hasenjagd – Gespräch mit Reichardt – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. Dezember 1648.....	31
<i>Korrespondenz – Gestriges Fasten durch Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit Schwarzenberger und dem Küchenmeister Philipp Güder – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Dezember 1648.....	34
<i>Hasen- und Wildkatzenjagd – Trauer um einen geschlachteten Ochsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zwei Träume – Spaziergang – Ankunft des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Thüringen – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel aus Wörlitz – Ausritt von Viktor Amadeus mit dem Kammerjunker Abraham von Rindtorf zur Jagd – Erkältung von Erdmann Gideon – Sorge um Steffek.</i>	
17. Dezember 1648.....	37
<i>Korrespondenz – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Besuch durch den von Bruder Friedrich abgesandten Advokaten Dr. Johann Georg Bohse aus Halle (Saale) – Dr. Bohse, Dr. Mechovius, der Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Kirchengang am Nachmittag – Erfolgreiche Rückkehr von Steffek aus Halberstadt – Gestriger und heutiger starker Husten von Erdmann Gideon.</i>	
18. Dezember 1648.....	38
<i>Tauwetter – Administratives – Dr. Brandt als Mittagsgast – Getreide- und Rehlieferung aus Ballenstedt – Starker Husten von Erdmann Gideon.</i>	
19. Dezember 1648.....	40
<i>Hasen- und Vogeljagd – Sorge um den hustenden Erdmann Gideon – Abreise von Dr. Bohse nach Halle (Saale) – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gefährlicher Einritt von Steffek durch die beiden Schlosstore.</i>	
20. Dezember 1648.....	43
<i>Starker Frost – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Essensgast – Gespräch mit Reichardt.</i>	
21. Dezember 1648.....	44
<i>Rebhühnerjagd – Entsendung von Reichardt nach Magdeburg – Rückkehr des Prinzenlehrers Martin Hanckwitz aus Dessau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Dezember 1648.....	47

*Rebhühnerjagd – Gespräch mit Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.*

23. Dezember 1648.....	48
<i>Beratungen mit Dr. Mechovius – Rückkehr von Reichardt aus Magdeburg – Erhalt der "Vindiciae Anhaltinae" des anhaltischen Gesamtrats Martin Milag – Nachrichten – Krähenjagd – Korrespondenz – Administratives.</i>	
24. Dezember 1648.....	50
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Vierten Advent – Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Audienzen für Friedrich und Dr. Mechovius – Bedenken gegen Bescherung der Kinder an Heiligabend.</i>	
25. Dezember 1648.....	54
<i>Tauwetter – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Anhaltisch-dessauischer Rat Christian Heinrich von Börstel als Mittagsgast.</i>	
26. Dezember 1648.....	55
<i>Windiges Wetter – Traum – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
27. Dezember 1648.....	57
<i>Hasenjagd – Erteilung der Erlaubnis für eine jüdische Beschneidung in Bernburg – Geldangelegenheiten – Administratives – Korrespondenz – Spaziergänge bei gutem Wetter.</i>	
28. Dezember 1648.....	60
<i>Sturm – Rebhühnerjagd – Traum – Administratives.</i>	
29. Dezember 1648.....	61
<i>Wind und Regen – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Gespräch mit dem jüdischen Kaufmann Abraham Benedix – Ankunft von durchreisenden Gesandten der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg aus Prag – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
30. Dezember 1648.....	65
<i>Hasenjagd – Schnee und Regen – Kontribution – Beratung mit Ludwig – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Weiterreise der Gesandten der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
31. Dezember 1648.....	68
<i>Starker Wind mit Hagel – Einquartierungen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Dr. Mechovius und der Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf als Mittagsgäste – Sturmschäden – Rückkehr des Boten der Gemahlin aus Kleve.</i>	
Personenregister.....	71
Ortsregister.....	75
Körperschaftsregister.....	77

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Dezember 1648

[[8r]]

☉ den 1. December 1648. ☿

Ein Somnium<sup>1</sup> gehabt, wie ich zu Heidelberg<sup>2</sup> gewesen, vom iungen Churfürsten<sup>3</sup> vndt den Seinigen, geehret worden, auch ein buch vndter der bangk hervorgezogen, vndt große arcana, in causa Palatina<sup>4,5</sup>, Mir confidenter<sup>6</sup> gezeiget worden. [[8v]] Jch hette mich darüber, verwundert, vndt [e]rfrewet. Waß es aber eigentlich gewesen, [wär]e mir wieder endtfallen.

L'è pur una cosa (a me) insolita; et stupen[d]a, che sospirando ancora in vano, la Morte di quel prudentissimo e innocentissimo animale, (ch'io fecj ammazzare, l'inverno passato, senza vera colpa,) malgrado di me, io non possa[!] sbrigrarmj da questo affanno, e quel ch'è anche più strano, ch'io senta qualchevolta, la mattina, destandomj, un muggito intrinseco realmente, e non immaginativo, come se glj pensierj miei, si fossero trasformatj, in realitade, e come s'io non dovessj haver riposo, da questa pena e cordoglio, se io non vedessj refuscitare quell'animale, il che sarà difficile, e forse soffrirò questa persecuzione, insin'alla morte. Iddîo mi liberj, da tal tormento! afflizione, e tentazione!<sup>7</sup>

Der iunge Jonius<sup>8</sup>, ist <( >Gott lob) vnversehrt auß Preußen<sup>9</sup>, wieder alhier<sup>10</sup> angelanget. [[9r]] Er<sup>11</sup> hat groß glügk gehabt, das er [von Stettin] nacher Dantzick<sup>13</sup>, in Fünf Tagen, schiffen kön[nen hat,] gleichwol nicht ohne gefahr, weil er 4 [stürme] außgestanden, vndt einmal in der Nacht, e[in] ander schiff auf das Seinige, in vollem Segel, [durch] verwehrlosung<sup>14</sup> der Stewermänner, angesto[ßen] mit hazard<sup>15</sup> ihres lebens, Gott aber seye dank, der sie alle gnediglich beschirmet hat! Der helfe

---

1 *Übersetzung*: "Traum"

2 Heidelberg.

3 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

4 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

5 *Übersetzung*: "Geheimnisse in der pfälzischen Sache"

6 *Übersetzung*: "vertraulich"

7 *Übersetzung*: "Das ist (für mich) doch eine ungewöhnliche und erstaunliche Sache, dass ich mich, indem ich wider meinen Willen den Tod jenes besonnensten und unschuldigsten Tieres (das ich im vergangenen Winter ohne wahre Schuld ermorden ließ) beseufze, nicht von dieser Traurigkeit frei machen können würde, und was noch sonderbarer ist, dass ich bisweilen, wenn ich am Morgen erwache, ein wirklich innerliches und nicht eingebildetes Muhen hören würde, als ob sich meine Gedanken in Realität verwandelt hätten und als ob ich keine Ruhe von dieser Qual und Trauer haben sollte, wenn ich jenes Tier nicht auferstehen sehen würde, was schwierig sein wird, und vielleicht werde ich diese Verfolgung bis in den Tod erleiden. Gott möge mich von solcher Qual, Betrübnis und Versuchung befreien!"

8 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

9 Preußen.

10 Bernburg.

11 Jonius, Christian (ca. 1625/30-1685).

13 Danzig (Gdansk).

14 Verwehrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

15 *Übersetzung*: "Gefahr"



vnß ferner mit gnaden. Von Dantzick ist er wieder zurügk<sup>16</sup>, auf Stettin, Berlin<sup>17</sup>, vndt Zerbst<sup>18</sup>, zu lande, anhero<sup>19</sup> kommen.

La satisfaction, est mediocre *pour* les collectes, pour nos Ministres, Dieumercy! Mais Cöhten<sup>20</sup> s'est tout de mesme pourveü, avec moins de fraix!<sup>21</sup>

Er bestetiget, den Pollnischen<sup>22</sup> Frieden, mit den Coßagken<sup>23</sup>, vndt Tartarn<sup>24</sup>, wie auch die wahl zum Könige, des Printzen Casimir<sup>25</sup>. Gott gebe! daß er löblich regiere! vndt die Rechtgläubigen, vndter ihm floriren mögen!

Geörge Schütze<sup>26</sup> (meines herrnvatters<sup>27</sup> *Sehligen* vndt mein allter diehner,) ist von Zerbst, herüber kommen, Mir vor seine liberation<sup>28</sup>, zu dangken, vndt ferner seine Noht zu klagen, vndt zuflucht zu suchen. Gott helfe ihm!

[[9v]]

[Avis]<sup>29</sup>: daß hanß Horenburgk<sup>30</sup>, noch gestern, [mit] etzlichen, an sich gehengten, bösen Buben, [in] Lattorff<sup>31</sup>, Zucha<sup>32</sup>, vndt Gerbitz<sup>33</sup>, gesehen [w]orden. Sie sollen keüle, vndt Böhmische ohr[lö]ffel<sup>34</sup> haben, vndt auf den Straßen lawren. Gott dempfe doch diese verwegene vbelthäter, vndt Tilge ihre boßheit! bewahre auch vor ihrem Mörderischen anschlügen, <die frommen, vndt vnschuldigen wanderß leütte!>

Discorsj<sup>35</sup>, mit Ern<sup>36</sup> Hesio<sup>37</sup>, nachmittags. *perge*<sup>38</sup> sonderlich, wegen der collecten sachen. *perge*<sup>39</sup>

---

16 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

17 Berlin.

18 Zerbst.

19 Bernburg.

20 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

21 *Übersetzung*: "Die Zufriedenstellung wegen der Kollekten ist für unsere Geistlichen mittelmäßg, Gott sei Dank! Aber Köthen hat sich mit weniger an Kosten ganz dasselbe verschafft!"

22 Polen, Königreich.

23 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

24 Krim, Khanat.

25 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

26 Schütze, Georg.

27 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

28 Liberation: Befreiung, Freilassung.

29 *Übersetzung*: "Nachricht"

30 Horenburg, Hans.

31 Latdorf.

32 Zuchau.

33 Gerbitz.

34 böhmischer Ohrlöffel: keulenartiger starker Knüttel.

35 *Übersetzung*: "Gespräche"

36 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

37 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

38 *Übersetzung*: "usw."

39 *Übersetzung*: "usw."

Wolfgang Sutorius<sup>40</sup>, ist von Ballenstedt<sup>41</sup> wiederkommen, mit allerley bericht, vndter andern, wie 2 compagnien am {Montag}, Riedern<sup>42</sup> geschätzt<sup>43</sup>, vndt Ballenstedt anfallen wollen, auch albereit zum Theil, auf der mawer gewesen, aber endlich abweichen müßen. *perge*<sup>44</sup>

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>45</sup>, in vielen dingen, consuliret<sup>46</sup>. Gott stärcke! vndt erhalte Mir, solche aufrichtige redliche leütte!

Avis<sup>47</sup>, vom Amtmann Martino Schmidt<sup>48</sup>, mit dergleichen notification, wie Wolf gethan, vndt das dem dorff Riedern allein, in die 100 {Thaler} schaden geschehen.

## 02. Dezember 1648

[[10r]]

ᵝ den 2. December 1648.

Es wurde auch gestern avisiret, daß vom [Obersten] Borgstorf<sup>49</sup>, von halberstadt<sup>50</sup>, nacher Ballenste[dt]<sup>51</sup> alle marschen zugewiesen würden. Ist [den] vntrewen nachtbarn gespielet<sup>52</sup>. M[an] besorget<sup>53</sup> noch 5 Compagnien von der Weser<sup>54</sup> hehr. Seindt schlechte fruchte des Friedens<sup>55</sup>. *perge*<sup>56</sup>

Die Erffurter<sup>57</sup> avisen<sup>58</sup> bringen:

Daß die pest zu Prage<sup>59</sup> sehr grassiret, vndt viel Soldaten, vndt Innwohner hinweg reißet. Gott stewart der plage!

---

40 Sutorius, Wolfgang.

41 Ballenstedt.

42 Rieder.

43 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

44 *Übersetzung*: "usw."

45 Mechovius, Joachim (1600-1672).

46 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

47 *Übersetzung*: "Nachricht"

48 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

49 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

50 Halberstadt.

51 Ballenstedt.

52 spielen: abzielen.

53 besorgen: befürchten, fürchten.

54 Weser, Fluss.

55 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

56 *Übersetzung*: "usw."

57 Erfurt.

58 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

59 Prag (Praha).

Sie accordiren<sup>60</sup> noch, die Schwedischen<sup>61</sup> mit den Kayserlichen<sup>62</sup> vmb die quartier.

Zu Münster<sup>63</sup> vndt Osnabrück<sup>64</sup> seindt die Friedenßgesandten, noch sehr geschäftig, Chur Pfaltz<sup>65</sup> aber, wil nicht consentiren darein.

König in Engelland<sup>66</sup> wirdt vom Parlament<sup>67</sup>, sehr gepreßet, vndt besorget sich seines lebens, inmaßen ihm seiner GroßfrawMutter<sup>68</sup> exempel sol sein vom Parlament, vorgestellet worden. Muß alle conditiones<sup>69</sup>, so man ihme vorschreibt, einwilligen.

Printz Casimir<sup>70</sup>, ist König in Polen<sup>71</sup>, Sein herr bruder<sup>72</sup>, ist gewichen, die Coßagken<sup>73</sup>, seindt gestillet.

Hollandt<sup>74</sup> verbindet sich, mit Spannien<sup>75</sup>, in den commercien, vndt sonsten, wieder Portugall<sup>76</sup> etcetera etcetera[.]

Schweden hat die alliance<sup>77</sup> mit Frangkreich<sup>78</sup> auf 12 iahr verlängert. Des Königs in Dennemark<sup>79</sup> Sohn, ist gestorben, Christianus VI<sup>tus.80</sup> genandt. <Christianj IV.<sup>81</sup> leichmeß ist angesetzt. et cetera>

[[10v]]

~~{# d}en 3. December 1648.~~

[A]vis<sup>82</sup>: daß der Graf Vlrich von OstFrießland<sup>83</sup>, ge[st]orben seye. Pleüst a Dieu, que sa Vie, & sa mort [e]üst estè Chrestienne!<sup>84</sup> habe also abermalß, [ein]en guten freündt vndt gevatter, so wol an [i]hme, alß an graf Johann Albrecht von Solms<sup>85</sup>, der Princeßin von Vranien<sup>86</sup>, bruder, in

---

60 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

61 Schweden, Königreich.

62 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

63 Münster.

64 Osnabrück.

65 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

66 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

67 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

68 Maria, Königin von Schottland (1542-1587).

69 *Übersetzung*: "Bedingungen"

70 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

71 Polen, Königreich.

72 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

73 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

74 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

75 Spanien, Königreich.

76 Portugal, Königreich.

77 *Übersetzung*: "Bündnis"

78 Frankreich, Königreich.

79 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

80 Christian V., König von Dänemark und Norwegen (1646-1699).

81 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

82 *Übersetzung*: "Nachricht"

83 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

84 *Übersetzung*: "Gefalle es Gott, dass sein Leben und sein Tod christlich gewesen seien!"

85 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).

86 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

Newligkeit, verlohren. Gott genade denen, so er abfordert, vndt vnß, biß wir auch sterben müßen!  
Damit wir in seinen wegen, willig vndt bereit wandeln, auch gerne, wann er vnß ruffet, vor ihme, in  
wahrem glauben, Christlich erscheinen mögen! Faxit Deus!<sup>87</sup>

Graf Christian Friederich von Manßfeldt<sup>88</sup>, ist zu Hartzgeroda<sup>89</sup> gewesen, wolte gerne, eine  
Fromme, kluge, Schöne, vergenügliche, vndt Reiche Fraw haben, so wehre er resolvirt<sup>90</sup> solche  
Dame zu heyrathen, wo? vndt wenn sie nur wollte? schreibt mir mein bruder<sup>91</sup>. Wer weiß aber, ob  
sich eine solche Gemahlin, also stragkß eigentlich finden? vndt accommodiren<sup>92</sup> dörfte?

Avis<sup>93</sup> von Doctor heher<sup>94</sup>, daß es mit dem Frieden zu Münster<sup>95</sup> vndt Osnabrück<sup>96</sup> gewaltig  
hingkt, Chur Pfaltz<sup>97</sup>, nicht subscribiren<sup>98</sup> wolle, Chur Cölln<sup>99</sup>, auch disgustiret<sup>100</sup> seye!

Risposta<sup>101</sup> von Hartzgeroda, durch Jochem<sup>102</sup> Einspänniger<sup>103</sup> so mir, meinen klepper, vndt briefe  
von meinem bruder, auch vertröstung, den Newen Præceptorem<sup>104 105</sup>, biß auff weyhnachten zu  
behalten, wiederbracht, hingegen bösen trost, Von ankunfft der armèen.

### 03. Dezember 1648

[[11r]]

⊙ den 3<sup>ten</sup>: December 1648.

<5 Rāphüne[r ...] gestern, mitt Kin[spergk]<sup>106</sup> [.]>

Ein Somnium<sup>107</sup> gehabt, von der allten Königin [von] Dennemargk (geborner hertzogin von  
Meckelnburg)<sup>108</sup> [des] itzigen Königs<sup>109</sup> GroßfrawMutter, Meiner dam[alß] hochgeehrten

---

87 *Übersetzung*: "Gott gebe es!"

88 Mansfeld-Hinterort, Christoph Friedrich, Graf von (1615-1666).

89 Harzgerode.

90 resolviren: entschließen, beschließen.

91 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

92 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

93 *Übersetzung*: "Nachricht"

94 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

95 Münster.

96 Osnabrück.

97 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

98 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

99 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

100 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

101 *Übersetzung*: "Antwort"

102 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

103 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

104 *Übersetzung*: "Lehrer"

105 Person nicht ermittelt.

106 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

107 *Übersetzung*: "Traum"

108 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

Gevatterinn, zu Meiner ersten [Tochter]<sup>110</sup> Sehliger, quod ob verecundiam erga defunctos reticetur<sup>111</sup>. Ich habe aber doch darauß so viel iudicirt, (im fall ich diesem Somnio<sup>112</sup>, glauben zustellen muß,) <sup>113</sup> oder darff!) daß die linea<sup>114</sup> dieses <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>115</sup>> Königes Fridericj tertij<sup>116</sup>, baldt abgehen, vndt außsterben dörfte. Jedoch stehet alleß in Gottes gericht, der erhalte seine gesalbten. Interim<sup>117</sup> sehen wir Menschen, alß in einem Tunckelen licht, offermalß verborgene dinge, so vnsern natürlichen sensibus, occulta et vere abstrusa<sup>118</sup> sein. *perge*<sup>119</sup> Gott gebe! daß alles zur erbawung, vndt beßerung, diehne!

Zuvor Trawmete Mir, wie ich beym itzigen Kayser, Ferdinando Tertio<sup>120</sup>, gewesen wehre. Ihre Mayestät hetten mich trefflich caressiret, auch wieder dero gewohnheit, mit vielen hutabziehen, reverentzen, vndt sonsten, mehr compliment<sup>121</sup> alß gewöhnlich, gemacht, vndt mich an sich zu ziehen, gedacht, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>122</sup>> iedoch hetten Sie, gantz blaß, vndt Todtenfarblich außgesehen.

[[11v]]

[Der] hofprediger, Er<sup>123</sup> Theopoldus<sup>124</sup>, hat heütte, am [ers]ten Advent, hieroben aufm Sahl, geprediget.

Extra: zu Mittage, meine Rächte, *Doctor Mechovius*<sup>125</sup>, *Melchior Loyß*<sup>126</sup>, wie auch gedachter hofprediger. *perge*<sup>127</sup> [m]it denen ich allen successive<sup>128</sup> conversiret.

Nachmittags, in die kirche, cum filiis<sup>129 130</sup> gefahren, da *Jonius*<sup>131</sup> geprediget.

---

109 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

110 Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

111 *Übersetzung*: "was aus Ehrfurcht gegenüber den Verstorbenen verschwiegen wird"

112 *Übersetzung*: "Traum"

113 Gestrichene Klammer im Original verwischt.

114 *Übersetzung*: "Linie"

115 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

116 *Übersetzung*: "Friedrichs des Dritten"

117 *Übersetzung*: "Unterdessen"

118 *Übersetzung*: "Sinnen verborgen und wirklich verschlossen"

119 *Übersetzung*: "usw."

120 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

121 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

123 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

124 Theopold, Konrad (1600-1651).

125 Mechovius, Joachim (1600-1672).

126 Loyß, Melchior (1576-1650).

127 *Übersetzung*: "usw."

128 *Übersetzung*: "nach und nach"

129 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

130 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

131 *Jonius*, Bartholomäus (1603-1657).

Geörge Reichardt<sup>132</sup>, vndt Philip Güder<sup>133</sup>, seindt mit dem Marggravio<sup>134</sup>, von Hegklingen<sup>135</sup>, wiederkommen, alda dieser predigen müßen, weil die predigten daselbst, in etzlichen iahren, (vmb der kriegesgefahr, vndt verwüstung willen der kirchen) eingestellet worden, vndt sie die Trohten<sup>136</sup>, einen lutheraner haben wollen. Sie haben aber, das ius præsentandj, Vocandj, & confirmandj<sup>137</sup>, durch ihre vnnöttige proceße, (welche Sie vor iahren mit Meinem herrnvater<sup>138</sup> Sehliger vnnöttiger weise, zu Speyer<sup>139</sup>, angefangen, vndt condemniret<sup>140</sup> worden) verlohren, vndt seindt billich, vnsere, durch conniventz<sup>141</sup>, negligirte iura<sup>142</sup>, zu renoviren. Er Marggravius, hat nicht allein heütte geprediget, sondern auch getäuft, vndt also zweyerley actus<sup>143</sup> exerciret. Es [[12r]] haben sich vber die hundert zuhöret<r>, ([nachdem] zweymal geleüttet worden) eingestellet, a[uch] Wolf Thylo von Trotha<sup>144</sup> selber, wiewol heimli[ch] in der Sacristey (dahin er, durch einen gang, [vom] hause, gehen kan) darbey gewesen. Gott w[olle] ferne seine warheit erhalten, vndt außbreite[n.] Diese meine itzigen Commissarien<sup>145</sup>, haben sich wol gehalten, vndt daß ihrige gethan. *perge*<sup>146</sup> <Gott segene Sie!>

## 04. Dezember 1648

› den 4<sup>ten</sup>: December 1648.

Die exequirer<sup>147</sup> seindt nun in den 5<sup>ten</sup>: Tag alhier<sup>148</sup>, auf deß OberEinnehmers Bergen<sup>149</sup> antrieb, (welcher numehr zu Plötzkaw<sup>150</sup>, vndt nicht alhier mehr wohnet *Nota Bene*<sup>151</sup>) nun fordert die Schwedische<sup>152</sup> cassa<sup>153</sup> 148 {Thaler} von diesem orth vndter dem schein, der Bernburgische Antheil<sup>154</sup> wehre es schuldig, da doch diese Stadt nur 44 {Thaler} (*Georg Reichardts*<sup>155</sup> bericht

132 Reichardt, Georg (gest. 1682).

133 Güder, Philipp (1605-1669).

134 Marggraf, Daniel (1614-1680).

135 Hecklingen.

136 Trotha, Familie.

137 *Übersetzung*: "Vorschlags-, Berufungs- und Bestätigungsrecht [für den Pfarrer]"

138 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

139 Speyer.

140 condemniren: verurteilen, verdammen.

141 Connivenz: Duldung, Nachsichtigkeit.

142 *Übersetzung*: "Rechte"

143 *Übersetzung*: "Handlungen"

144 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

145 Güder, Philipp (1605-1669); Marggraf, Daniel (1614-1680); Reichardt, Georg (gest. 1682).

146 *Übersetzung*: "usw."

147 Exequirer: Person, die eine Forderung mit Gewalt durchsetzen soll.

148 Bernburg.

149 Bergen, Johann von (1604-1680).

150 Plötzkau.

151 *Übersetzung*: "beachte wohl"

152 Schweden, Königreich.

153 *Übersetzung*: "Kasse"

154 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

155 Reichardt, Georg (gest. 1682).

nach) schuldig ist, vndt alles schon vor 4 Tagen, nacher Leiptzigk<sup>156</sup> geschickt hat, aber vmb hartzgeroda<sup>157</sup>, Plötzkaw<sup>158</sup>, vndt Gernroda<sup>159</sup> willen, so Sie in den Bernburgischen Antheil rechnen, wie auch vmb Milagij<sup>160</sup>, vndt anderer nebensolvendorum<sup>161</sup> willen, muß diese arme Stadt, solche insolentzen leiden!

[[12v]]

[Als] gestern abendt Georg Reichardt<sup>162</sup> zu fuße voran ge[gang]len, vndt von hegklingen<sup>163</sup> wiederkommen, seindt [ih]m erstlich zweene Reütter, begegnet, vor de[ne]n er sich in der demmerung verborgen, auf die [er]de geleet, vndt sie also vorbey reitten, laßen. Darnach hat er bey dem Kayserlichen<sup>164</sup> Gallaaßischen<sup>165</sup> läger, viel lichtmännlein<sup>166</sup> gesehen, welchen, wann er zur rechten außweichen wollen, seindt Sie ihme, zur lingken erschienen, & viceversa<sup>167</sup>, darüber er sich etwaß endtsetzt, vndt Gott, gedangkt daß er Waldaw<sup>168</sup>, ohne schaden, erreichen können. Sonst pflegen die lichtmännerlein oder Jrrwisch, nicht leichtlich, bey itzigem frost, sondern vielmehr im Sommer, auß Morastigen Sümpfigen orthen, aufzusteigen, vndt sich sehen zu laßen, darbey doch auch Sathan sein Spiel haben will, die leütte zu verirren, vndt in waßersgefahr, Moraß<sup>169</sup> oder sonsten, (nach Gottes verhengnüß vmb Sünde, vndt Mißethaten willen) zu stürzen, vndt præcipitiren<sup>170</sup>. Er wolle aber, allezeit [[13r]] mit dem Schutz, seiner heiligen lieben Engel [vmb] vnß sein, vndt vnß niemals verlaßen, [vmb] Christj willen, in kraft Seines heiligen Geistes, A[men.] Dann waß seindt doch, wir arme elende Men[schen] vor gebrechliche creatures, wann Gott im ger[ing]sten, seine gnadenhandt, von vnß abzücht. Schwächer dann glaß, nichtiger als ein dampf, ein rauch so baldt verschwindet, Nichtig, flüchtig, vndt vergänglich, ist all vnser Natürliches thun, vndt wesen! herr lehre vnß bedengken, daß wir sterben, vndt davon müßen, auf daß wir klug werden!

Secretarius<sup>171</sup> Paulus Ludwig<sup>172</sup>, hat sich bey Mir, präsentirt, vndt viel expedienda<sup>173</sup> vorgetragen, deren auch ich, die meisten resolviret<sup>174</sup>.

---

156 Leipzig.

157 Harzgerode, Amt.

158 Plötzkau, Amt.

159 Gernrode, Amt.

160 Milag(ius), Martin (1598-1657).

161 *Übersetzung*: "zahlungspflichten"

162 Reichardt, Georg (gest. 1682).

163 Hecklingen.

164 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

165 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

166 Lichtmännlein: Irrlicht.

167 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

168 Waldau.

169 Moraß: Morast.

170 præcipitiren: herabstürzen.

171 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

172 Ludwig, Paul (1603-1684).

173 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

174 resolviren: entschließen, beschließen.

Die executores<sup>175</sup> von Leiptzig<sup>176</sup>, seindt heütte abgefordert worden. Man hat ihnen, daß tumultuiren<sup>177</sup> vndt schießen bey Tage, vndt bey Nacht, scharf verwiesen<sup>178</sup>, wie auch die vnzeitig<sup>179</sup> erforderte allzuvieler executionsgebühr. Das Ambt<sup>180</sup> ist nur 23 vndt die Stadt<sup>181</sup> 44 {Thaler} schuldig gewesen, an Stadt geforderter 148 {Thaler} so andere restiren<sup>182</sup>. etcetera

[[13v]]

[Ein] böses, ehrenrühriges pacqueet bekommen, von [w]egen der Testamentarien, so mir die herrnvet[t]ern, Fürst August<sup>183</sup> [,] Fürst Friedrich<sup>184</sup> vndt Fürst Iohann Casimir<sup>185</sup> adreßiret. perge<sup>186</sup> Gott dempfe alle lügener, vndt Calumnianten<sup>187</sup> !

Ein höflich condolentzschreiben, von der Hertzogin von Cuhrlant<sup>188</sup>, bekommen, wegen Schwester Sibylla Elisabeth fürstin zu Anhalt<sup>189</sup> Sehliger[.]

Die avisen<sup>190</sup> geben:

Daß die gegeneinander liegende völcker<sup>191</sup>, in Böhmen<sup>192</sup>, einander, noch nicht recht Trawen, gleichwol die generales<sup>193</sup>, jimmerforth miteinander tractiren<sup>194</sup>.

Die Königlich Spannische<sup>195</sup> hochzeit zu Wien<sup>196</sup>, ist mit gewöhnlichen großen solenniteten celebrirt worden, vndt die rayse nach Meylandt<sup>197</sup>, vndt Spanien<sup>198</sup>, forthgesetzt.

Beyde grandes<sup>199</sup>, Don Philippo de Sylva<sup>200 201</sup> Sohn<sup>202</sup>, vndt Don Carlo de Padilla<sup>203</sup>, sollen in heiß öhle, sein gesotten worden, wegen der conspiration wieder den König in hispanien, zu Madrill<sup>204</sup>,

---

175 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

176 Leipzig.

177 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmern.

178 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

179 unzeitig: vorzeitig.

180 Bernburg, Amt.

181 Bernburg.

182 restiren: schulden, schuldig sein.

183 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

184 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

185 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

186 *Übersetzung*: "usw."

187 Calumniant: Verleumder.

188 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

189 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

190 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

191 Volk: Truppen.

192 Böhmen, Königreich.

193 *Übersetzung*: "Generäle"

194 tractiren: (ver)handeln.

195 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696); Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

196 Wien.

197 Mailand (Milano).

198 Spanien, Königreich.

199 *Übersetzung*: "Granden"

200 Silva, Felipe da (gest. 1644).



auch pasquille an den 4 egken, des Königlichen Pallatij<sup>205</sup> angeschlagen sein, wann der König ruhig leben, vndt regieren wollte, solte er noch etzlichen großen herren, die mit Nahmen genennet, die köpfe abhawen laßen. Dennoch begehren die Stände<sup>206</sup>, die heyrath, der Königlichen einigen<sup>207</sup> Tochter<sup>208</sup>, mit dem Infante, von Portugall<sup>209</sup>.

[[14r]]

In Frangkreich<sup>210</sup> suchet der Duc d'Or[leans]<sup>211</sup> [biß] zu des Königs<sup>212</sup> Mündigkeit, absolute<sup>213</sup> zu regie[ren.] Das Parlament zu Paris<sup>214</sup> aber, opponirt sich, die[sem] conatu<sup>215</sup>.

In Engellandt<sup>216</sup>, stehets zwar, auf friedenstra[cta]ten<sup>217</sup>, iedoch dissentiret noch der König<sup>218</sup>, vom Parlamen[t]<sup>219</sup>, in etzlichen puncten, sonderlich, wegen der bischoffe. Etzliche Königliche Schiffe, seindt zum Parlament vbergefallen. Man trawet den armèen, nicht allerdingß.

Ragozzi, Fürsten in Sibenbürgen<sup>220</sup>, Todt, wirdt confirmiret<sup>221</sup>, vndt das Caschaw<sup>222</sup>, mit Obervngern<sup>223</sup>, wieder an Kayser<sup>224</sup>, gekommen, Ihre Mayestät auch, einen Newen Palatinum<sup>225</sup>, zu Preßburgk<sup>226</sup>; aufm landTage, creiren<sup>227</sup> vndt die iunge Kayserinn<sup>228</sup>, kröhnen laßen würden.

Printz Casimirj<sup>229</sup> wahl, in Polen<sup>230</sup>, wirdt confirmiret.

---

201 Irrtum Christians II.: Der Vater des hingerichteten Adligen war Juan Luis de Silva y Ribera, Marqués de Montemayor.

202 Silva y Mendoza, Pedro de (gest. 1648).

203 Padilla y Bouay, Carlos de (ca. 1606/07-1648).

204 Madrid.

205 *Übersetzung*: "Palast"

206 Spanien, Stände.

207 einig: einzig.

208 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

209 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).

210 Frankreich, Königreich.

211 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

212 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

213 *Übersetzung*: "unumschränkt"

214 Parlement de Paris.

215 *Übersetzung*: "Versuch"

216 England, Königreich.

217 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

218 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

219 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

220 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

221 confirmiren: bestätigen.

222 Kaschau (Košice).

223 Oberungarn.

224 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

225 Pálffy von Erdod, Paul, Graf (1592-1653).

226 Preßburg (Bratislava).

227 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen.

228 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

229 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

230 Polen, Königreich.

In Dennemargk<sup>231</sup>, werden nach des alten Königes<sup>232</sup> leichbegengnüß, vndt des itzigen<sup>233</sup> Cröhnung, große enderungen besorget<sup>234</sup>.

In Schweden<sup>235</sup>, triumphiret man vber dem frieden<sup>236</sup>.

Zu Münster<sup>237</sup> vndt Osnabrück<sup>238</sup> seindt noch Legatj<sup>239</sup>, iedoch, will Chur Pfaltz<sup>240</sup>, den Frieden nicht annehmen.

In hollandt<sup>241</sup>, hat man ein absehen auf Spannien<sup>242</sup>, vndt beklaget, viel im Sturm verlohne Schiffe.

In Candia<sup>243 244</sup> machen sich die Türgken<sup>245</sup> sehr Stargk, wie auch in Dalmatia<sup>246 247</sup>, vndt continuiren<sup>248</sup> den krieg. perge<sup>249</sup>

[[14v]]

[Vo]m Berlin<sup>250</sup> schreiben sie, daß der iunge Landgraf Wilhelm<sup>251</sup> seine brautt<sup>252</sup> vnversehens besucht, vnbekandt hinkommen, aber baldt bekandt, vndt [m]it großen Frewden empfangen worden. Gott gebe zu fernerem glück! vndt Segen!

Vorgestern, ist die alte Börstelische wittibe geborne von Bilaw<sup>253</sup>, alhier<sup>254</sup> gestorben. Jst eine feine verständige Matron gewesen.

## 05. Dezember 1648

σ den 5. December 1648.

---

231 Dänemark, Königreich.

232 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

233 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

234 besorgen: befürchten, fürchten.

235 Schweden, Königreich.

236 Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

237 Münster.

238 Osnabrück.

239 *Übersetzung*: "Gesandte"

240 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

241 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

242 Spanien, Königreich.

243 Kreta (Candia), Insel.

244 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

245 Osmanisches Reich.

246 Dalmatien.

247 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

248 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

249 *Übersetzung*: "usw."

250 Berlin.

251 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

252 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

253 Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).

254 Bernburg.

Meine Söhne<sup>255</sup>, haben den Keßelpusch<sup>256</sup>, außgeiagt, vndt 6 hasen, gefangen. Ein fuchß, vndt 2 hasen, seindt vbergesprungen. Ein ander fuchß ist darinnen geblieben, nach welchem Man etzliche mahl fehl geschossen.

J'ay beaucoup èscrit. Dieu me donne bonheür.<sup>257</sup>

Großer Kersten<sup>258</sup>, hat kein Tuch, aber Wolfßlunge<sup>259</sup> wiederbracht, darvon sol Mein Sohn Erdmann Gideon auf Fürst Iohann Casimirs<sup>260</sup> erinnern, alle Morgen vndt alle abendt 2 MeßerSpitzen voll in violen Saft, vor den bösen husten, einnehmen, vndt damit ¼ iahr lang, continujren<sup>261</sup>. Gott gebe darzu, seinen Segen! Diesen abendt, hat er darzu den anfang gemacht.

## 06. Dezember 1648

[[15r]]

ø den 6. December 1648.

<Große kälte, [die Sahle] frewert zu. Das gru[ndeiß auf] der Elbe<sup>263</sup>, ist schon gega[ngen.]>

In die kirche, vndt wochenpredigt, cum filiis primogenitis<sup>264 265</sup>.

Nachmittags, ist ein abgeordneter, von Fürst Augusto<sup>266</sup> [zu] mir kommen, mit einem creditif<sup>267</sup>, nemlich Berndt herr[e]<sup>268</sup> der landtrentmeister<sup>269</sup>, vndt hat mich nöhtigen wollen, Meinen Bürgemeistern<sup>270</sup> [!] <sup>271</sup>, Raht<sup>272</sup>, vndt vnderthanen alhier<sup>273</sup>, (wieder ihr gewißen, vndt pflicht) zu befehlen, den præjudicirlichen<sup>274</sup> receß, auf dem landtrechnungstage<sup>275</sup>, zu Cöhten<sup>276</sup>, zu vndterschreiben. Jch habe es negirt, meine iura superioritatis<sup>277</sup>, vndt ius quæsitum<sup>278</sup> angezogen<sup>279</sup>

---

255 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

256 Kesselbusch.

257 *Übersetzung*: "Ich habe viel geschrieben. Gott gebe mir Glück."

258 Groß(e), Christian.

259 Wolfslunge: Heilmittel gegen Husten.

260 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

261 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

263 Elbe (Labe), Fluss.

264 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

265 *Übersetzung*: "mit den erstgeborenen Söhnen"

266 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

267 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

268 Herre, Bernhard (1604-1682).

269 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.

270 Döring, Joachim (gest. 1658); Seese, Christoph (gest. 1677).

271 Nur teilweise ermittelt.

272 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

273 Bernburg.

274 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

275 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

276 Köthen.

277 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

, vndt wie vbel, daß man, (in itzigem meinem bekandten, ruinirtem zustande) auf mich zu stürmete, mich beklaget, auch habe ich, die iniurien vndt calumnien<sup>280</sup>, so mir begegnet, etwaß stargk geeiffert, vndt retorquiret<sup>281</sup>, auf die verhrsacher. *perge*<sup>282</sup> Jch habe ihm, kein recreditiv<sup>283</sup>, wieder gegeben *perge*<sup>284</sup> vndt mündtlich, meine inhibition<sup>285</sup>, behauptet *perge*<sup>286</sup> auch mich referiret<sup>287</sup>, auf mein Votum<sup>288</sup>, so ich in dieser Sache, den iüngern herren<sup>289</sup> abgegeben. <Vada il resto!<sup>290</sup>>

Er ist auch zu Zerbst<sup>291</sup>, in dergleichen anliegen, gewesen, hat aber daselbst, keine Audientz erlanget, sondern bey den Rächten, welche ihm seinen bescheidt gegeben.

Interim<sup>292</sup> hat ihm *Fürst Augustus* inhibiret<sup>293</sup>, in posterum<sup>294</sup>, keine versur<sup>295</sup> mehr vorgehen zu lassen, auß andern, inß *Bernburgischen* Antheil<sup>296</sup>, vndt [[15v]] [die ab]rechnung mit den Einnehmern, forthzusetzen.

Diesen Nachmittag, hat Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>297</sup>, gebeichtet, [a]uch vnsere elltiste beyde Töchter, Eleonora Hedwig<sup>298</sup>, vndt [E]rnesta Augusta<sup>299</sup>, auch (vnwißendt meiner) auch<sup>300</sup> beichten laßen. Alß Sie aber gemergkt, das ichß erfahren, hat sie mirs gesagt, daß <præjudicirliche<sup>301</sup>> exempel zu Plötzka<sup>302</sup> angezogen<sup>303</sup>, vndt daß ich Sie vmb die Söhne<sup>304</sup> auch nicht gefraget hette gemeldet, item<sup>305</sup>: ich würde sie in ihrem gewißen nicht irr machen, Sie köndten auch eher zu guten

---

278 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

279 anziehen: anführen, erwähnen.

280 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

281 retorquiren: erwidern, mit Gleichem vergelten.

282 *Übersetzung*: "usw."

283 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

284 *Übersetzung*: "usw."

285 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbeehl, Verbot.

286 *Übersetzung*: "usw."

287 referiren: sich beziehen.

288 *Übersetzung*: "Gutachten"

289 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

290 *Übersetzung*: "Der Rest möge dahin gehen!"

291 Zerbst.

292 *Übersetzung*: "Unterdessen"

293 inhibiren: verbieten.

294 *Übersetzung*: "für die Zukunft"

295 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.

296 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

297 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

298 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

299 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

300 Die Wiederholung des Wortes "auch" ist zu streichen.

301 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

302 Plötzkau.

303 anziehen: anführen, erwähnen.

304 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

305 *Übersetzung*: "ebenso"

heyrather, gelangen, wann Sie lutherisch würden. Ich regerirte<sup>306</sup> waß ich wollte die Eheberedung<sup>307</sup>, meines hauseß<sup>308</sup> observantz<sup>309</sup>, vndt das ein anderß stipuliret wehre, sie sich auch vor diesem anders vernehmen laßen, gegen mich, gegen Meinen herrnvatter<sup>310</sup> Sehligen[,] gegen Meine Rächte, es half alles nichts. Muß ich also schimpf vndt hertzeleidt sehen, an denen die von Meinem leibe kommen. Patientia!<sup>311</sup> Gott wolle sie dermaleines, erleuchten! Sie sagte auch, es wehre numehr zu Münster<sup>312</sup> vndt Osnabrück<sup>313</sup> verglichen, das es mit den religionen alles eins sein sollte, quod non est<sup>314</sup>!

Ich habe sehr viel depeschen expediret. Gott gebe, zu glücklichem succeß<sup>315</sup>! Amen!

## 07. Dezember 1648

[[16r]]

2 den 7. December 1648.

<Kälte[,] Fro[st.]>

Anmahnung von Fürst Augusto<sup>316</sup> welcher mir, mit Militaris[cher] execution, auf den halß zu weisen (vmb der Nebens[ol] vendorum<sup>317</sup> willen) stargk drowet, vndter dem Sche[in] die beschimpfung vnserß hauseß<sup>318</sup>, abzuwenden! perge<sup>319</sup>

Avis<sup>320</sup>: daß alß der iunge Grave von Naßaw<sup>321</sup>, die zeitung<sup>322</sup> des Friedens<sup>323</sup>, nacher Wien<sup>324</sup> gebracht, ein Marien<sup>325</sup> bildt (wie vor diesem, zu Prage<sup>326</sup> geschehen) zu reden angefangen, vndt

---

306 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

307 Eheberedung: Ehevertrag.

308 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

309 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

310 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

311 Übersetzung: "Geduld!"

312 Münster.

313 Osnabrück.

314 Übersetzung: "was nicht [der Fall] ist"

315 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

317 Übersetzung: "zahlungspflichten"

318 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

319 Übersetzung: "usw."

320 Übersetzung: "Nachricht"

321 Nassau-Hadamar, Hermann Otto, Graf bzw. Fürst von (1627-1660).

322 Zeitung: Nachricht.

323 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

324 Wien.

325 Maria, Heilige.

326 Prag (Praha).

dem Kayser<sup>327</sup>, die ratification verboten, darauf ein Officirer heimlich hingangen, vndt einen heimlichen gang zum bilde, vndt daß es hohl gewesen, auch fußstapfen der Jesuiter<sup>328</sup> gefunden, (wie Daniel<sup>329</sup> bey dem Bel<sup>330</sup> zu Babel<sup>331</sup>) darauf sich der Kayser, sehr erzürnet, vndt wieder die Jesuiter alteriret<sup>332</sup>, Gott gebe! zum gänzlichen beyfall<sup>333</sup>, der warheit, vndt abschaffung aller Irrthumb!

Zweene depeschen seindt forth, in harzgerode<sup>334</sup> vndt nach Cöthen<sup>335 336</sup> [.] Gott gebe segen, glück, vndt succeß<sup>337</sup>!

Jch habe meine Töchter<sup>338</sup> vermahnet (weil ich übereilet), Gott die ehre zu geben, nicht menschen zu gefallen, mitt zu gehen, viel mehr der warheit, so Sie in predigten gehöret beyzufallen<sup>339</sup>, Sich wol zu bedengken, vndt Gott den heiligen Geist, zu erleuchten zu laßen, in ihres vaters hause seine wahre religion anzunehmen. Jch wolte Sie wol maintainiren<sup>340</sup>, vndt endtschuldigen. Sie haben sich aber, auf ihr gewißen, Vndt ihre FrawMutter<sup>341</sup>, beruffen, sich gegen mir excusiret<sup>342</sup>, vndt wollen mit hingehen. Pacience!<sup>343</sup> [[16v]] [So] muß ich diß hertzeleidt leiden. Gott beßere! vndt [e]rleuchte Sie<sup>344</sup>! durch seinen heiligen Geist, daß Sie die warheit nicht verwerffen, noch die gnade Gottes Muhtwillig von sich stoßen mögen! Ah des leidens!!!

Noch eine Depesche, diesen abendt, abgefertiget. perge<sup>345</sup> <Gott gebe zu glück!>

## 08. Dezember 1648

☿ den 8<sup>ten</sup>: December 1648.

---

327 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

328 Jesuiten (Societas Jesu).

329 Daniel (Bibel).

330 Marduk.

331 Babylon.

332 alteriren: (sich) aufregen.

333 Beifall: Billigung, Beistand, Hilfe, Unterstützung.

334 Harzgerode.

335 Köthen.

336 Auflösungen unsicher.

337 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

338 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

339 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

340 maintainiren: in Stand und Ordnung halten.

341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

342 excusiren: entschuldigen.

343 *Übersetzung*: "Geduld!"

344 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

345 *Übersetzung*: "usw."

heütte habe ich wieder 2 depeschen expediret, nacher Erfurt<sup>346</sup> und Halle<sup>347 348</sup> [.] Gott gebe zu glück! vndt Segen!

Abermahlige relationes<sup>349</sup> von Münster<sup>350</sup> vndt Osnabrück<sup>351</sup> [:] die Stände, oder dero gevollmächtigten haben (etwaß imperiose<sup>352</sup>) an Chur Pfaltz<sup>353</sup> geschrieben, den frieden<sup>354</sup> zu acceptiren, oder eines wiedrigen, gewärtig zu sein.

Chur Saxen<sup>355</sup> alß krayß<sup>356</sup> oberster schigkt vnß die Kayserlichen friedens edicta<sup>357</sup> vndt publicationes<sup>358</sup> zu. Es finden sich immer minæ<sup>359</sup> darbey wegen der execution. perge<sup>360</sup>

Die tractaten<sup>361</sup> zu Prag<sup>362</sup> laßen sich schwehr an, schreibet der Obrist leütnant Knoche<sup>363</sup>.

Frangken landt<sup>364</sup> ist capot gemacht.

OberSaxen, hat sich zu beförchten.

Die contributiones<sup>365</sup>, magazinspostulata & similia<sup>366</sup>, cessiren<sup>367</sup> noch nicht.

Zu Stogkholm<sup>368</sup> triumphirt man vber dem frieden. Ein confident<sup>369</sup> schreibt aber darbey, man seye schon auf neue kriege, wieder bedacht. Jn Frangkreich<sup>370</sup> ist auch der deützsche Friede, ratificiret.

[[17r]]

---

346 Erfurt.

347 Halle (Saale).

348 Auflösungen unsicher.

349 *Übersetzung*: "Berichte"

350 Münster.

351 Osnabrück.

352 *Übersetzung*: "gebieterisch"

353 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

354 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

355 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

356 Obersächsischer Reichskreis.

357 *Übersetzung*: "Bekanntmachungen"

358 *Übersetzung*: "Veröffentlichungen"

359 *Übersetzung*: "Drohungen"

360 *Übersetzung*: "usw."

361 Tractat: Verhandlung.

362 Prag (Praha).

363 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

364 Franken.

365 *Übersetzung*: "Kontributionen"

366 *Übersetzung*: "forderungen und ähnliches"

367 cessiren: aufhören, wegfallen.

368 Stockholm.

369 *Übersetzung*: "Vertrauter"

370 Frankreich, Königreich.

In Westphalen<sup>371</sup> sollen Monatlich 50000 {Thaler} [...] vor die soldatesca aufgehen. Sie klagen deroweg[en] die satisfactiongelder<sup>372</sup> schwerlich aufzubringen.

Jch fürchte, sie Schwedischen<sup>373</sup> armèen, kommen vnß, übern[acht.] Gott bewahre unß! vndt vnßere arme lande<sup>374</sup>, vndt leü[te!]

Die avisen<sup>375</sup> von Erfurd<sup>376</sup>, bringen:

Das sich die Kayserlichen<sup>377</sup> vndt die Schwedische zu Prag<sup>378</sup>, vmb die Quartier, verglichen, die Schwedischen auß Böhmen<sup>379</sup> zögern, vndt sich, in die winterquartier, vertheilten, z im lande zu Frangken<sup>380</sup>, vndt in Thüringen<sup>381</sup>.

Man hette hofnung ChurPfaltz<sup>382</sup>, würde auch den Frieden<sup>383</sup> ratificiren, vndt annehmen, wiewol etzliche anderer meinung wehren.

Der gute fromme herr, hertzogk Friderich<sup>384</sup>, zu Zelle<sup>385</sup>, wehre in sejnem hohen allter, Todeß verblichen. Gott genade ihm! habe also wieder, einen freündt, verlohren.

In Engellandt<sup>386</sup>, gjengen die Tractaten<sup>387</sup>, wol forth.

In Pariß<sup>388</sup>, wehre ein großer Schnee, gefallen. Die Seine<sup>389</sup>, hette sich ergoßen, vndt großen schaden gethan.

Düc d'Orleans<sup>390</sup>, mit anhang derer von Lottringen<sup>391</sup>, vndt Guise<sup>392</sup>, continuirte<sup>393</sup> daß Stewerruder, wieder den Prince de Condè<sup>394</sup>, vndt den Cardinal Mazzarinj<sup>395</sup>, an sich zu ziehen, im

---

371 Westfalen.

372 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

373 Schweden, Königreich.

374 Anhalt, Fürstentum.

375 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

376 Erfurt.

377 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

378 Prag (Praha).

379 Böhmen, Königreich.

380 Franken.

381 Thüringen.

382 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

383 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

384 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

385 Celle.

386 England, Königreich.

387 Tractat: Verhandlung.

388 Paris.

389 Seine, Fluss.

390 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

391 Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar).

392 Guise, Haus (Ducs de Guise).



Königlichen<sup>396</sup> Regiment, ob schon das Parlament zu Paris<sup>397</sup>, auch wieder den Düc d'Orléans<sup>398</sup> wehre.

[[17v]]

[Jm] Königreich Neapolj<sup>399</sup> hette es noch motus<sup>400</sup>, ein [G]raf<sup>401</sup> hette Brindisj<sup>402</sup> eingenommen. Zu Napolj<sup>403</sup> aber wehre ein häupt des volcks, (so ein knopfmacher) exequiret<sup>404</sup> worden. Einem andern, getrewen Printzen<sup>405</sup>, wehre zur recompens, ein Fürstenthum, verehrt<sup>406</sup> worden.

Die Stadt Candia<sup>407</sup> stünde in höchster gefahr, wo Sie nicht schon vom Türgken<sup>408</sup> erobert wehre. 13000 Stradiottj<sup>409</sup>, sollen sich revoltiret haben, vndt zum Türgken übergefallen sein, an den grentzen in Dalmatia<sup>410 411</sup>, derhalben groß schregken, in venedig<sup>412</sup> selbst wehre! Gil de haas<sup>413</sup>, (so sich in Candia<sup>414 415</sup> Tapfer gehalten) solle Tödtlich verwundet sein. Jst wol schade, vmb verlust, solcher leütte, vndt lande!

Printz Casimirj<sup>416</sup>, wahl, zum Könige in Polen<sup>417</sup>, wirdt abermal confirmiret<sup>418</sup>, vndt daß die Cosagken<sup>419</sup> selber, zu acquiesciren<sup>420</sup>, begehrt, wann er erwehlet würde! Sein bruder Printz Carll<sup>421</sup> wehre gutwillig gewichen, vndt hetten gar amice et fraterne<sup>422</sup> miteinander, conversiret.

Des Fürsten Ragozzj<sup>423</sup>, Todt, wirdt confirmiret.

---

393 continueren: fortfahren, fortsetzen.

394 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

395 Mazarin, Jules (1602-1661).

396 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

397 Parlement de Paris.

398 *Übersetzung*: "Herzog von Orléans"

399 Neapel, Königreich.

400 *Übersetzung*: "Unruhen"

401 Acquaviva d'Aragona, Giangirolamo (ca. 1600-1665).

402 Brindisi.

403 Neapel (Napoli).

404 exequiren: bestrafen, hinrichten.

405 Person nicht ermittelt.

406 verehren: schenken.

407 Candia (Irakleion).

408 Osmanisches Reich.

409 *Übersetzung*: "Stratioten [Söldnereinheiten aus dem Balkan in venezianischen Diensten]"

410 Dalmatien.

411 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

412 Venedig (Venezia).

413 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

414 Kreta (Candia), Insel.

415 *Übersetzung*: "auf Kreta"

416 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

417 Polen, Königreich.

418 confirmiren: bestätigen.

419 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

420 acquiesciren: sich beruhigen, zufrieden sein.

421 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

422 *Übersetzung*: "freundschaftlich und brüderlich"

423 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

Es will noch nicht forth, mit dem vergleich, zwischen Spannien<sup>424</sup>, vndt Frangkreich<sup>425</sup>.

<Zu Prag<sup>426</sup> sol die Pest, grassiren.>

[[18r]]

Zu Coppenhagen<sup>427</sup>, sol das leichbegengnüß Köni[gs] Christianj IV<sup>tj.428</sup> städtlich sein gehalten worden.

Der König in Spannien<sup>429</sup>, vndt seine Tochter<sup>430</sup>, sol[l] haben, die pogken gehabt, aber wieder genesen.

Die venezianer<sup>431</sup>, hetten die fruchtbahre Insel Lembro<sup>432</sup>, (ich halte es sol Lemno<sup>433</sup> heißen) in dem Arcipelago<sup>434</sup>, erobert. Sie sol 28 deützscher Meilen groß, vndt voller abundantz<sup>435</sup> sein.

Fürst Johann zu Anhalt<sup>436</sup>, mein vetter, solte ein Frewlein<sup>437</sup> von Gottorff<sup>438</sup>, im Majo<sup>439</sup>, heyrathen. *perge*<sup>440</sup> stehet auch in avisen<sup>441</sup> von Erfurd<sup>442</sup>. *perge*<sup>443</sup>

Jch habe ein schreiben, von Schwedischer Seiner Majestät<sup>444</sup> entpfangen wegen Schwester Sibylla Elisabeth<sup>445</sup> sehliger hinderlaßenen Schulden. *perge*<sup>446</sup>

## 09. Dezember 1648

ᵒ den 9<sup>ten</sup>: December 1648.

<Grimmige kälte. Die Sahle<sup>447</sup> ist zugefrohren. *perge*<sup>448</sup>>

---

424 Spanien, Königreich.

425 Frankreich, Königreich.

426 Prag (Praha).

427 Kopenhagen (København).

428 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

429 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

430 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1638-1683).

431 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

432 Imbros (Gökçeada), Insel.

433 Limnos, Insel.

434 Ägäisches Meer.

435 Abundanz: Fülle, Überfluss, Reichtum.

436 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

437 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).

438 Gottorf.

439 *Übersetzung*: "Mai"

440 *Übersetzung*: "usw."

441 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

442 Erfurt.

443 *Übersetzung*: "usw."

444 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

445 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

446 *Übersetzung*: "usw."

447 Saale, Fluss.

Avis<sup>449</sup>: daß der alte Zacharias Straube<sup>450</sup>, Secretarius<sup>451</sup> zu Cöthen<sup>452</sup>, bey nahe ein 80iähriger Mann, vndt allter diehner vnserß hauses<sup>453</sup>, trungkener weise, einen bösen fall gethan, vom schlage getroffen worden, vndt also plötzlich gestorben, vor dreyen Tagen. Gott seye ihme, vndt vnß allen gnedig! Er ist sonst ein Frommer Mann, vndt williger Fleißiger diehner Seines herren<sup>454</sup> gewesen. Man etwan in Seinem hohen alter, ein trünglein, guter meinung, gethan, [[18v]] [vn]dt ihme<sup>455</sup> baldt in kopf gestiegen sein. Jedoch, ist es [z]war nicht zu endtschuldigen, das er daß laster [d]er Trunktheit, begangen. Dennoch solte man auch, [a]uß christlicher liebe das beste hoffen, von dem verstorbenen, vndt nicht daß ärgste (wie etzliche thun wollen) darvon vrtheilen. Dann der gerechte wirdt oft plötzlich hinweggeraft vor dem Unglück vndt kömpt zu ruhe!

Vnser caplan vorm berge<sup>456</sup>, Er<sup>457</sup> Bartholomeus Jonius<sup>458</sup> ist heütte auch plötzlich krank worden, Gott wolle ihn Trösten, vndt es baldt mit ihme, zur beßerung, schigken! vndt ihme vndt vnß allen geben, vndt beschehren, waß unß Sehliglich, Nützlich, vndt guht ist! an leib, vndt an Sehle, durch Christum Jesum, in kraft deß *heiligen* Geistes, Amen! Amen! Amen!

## 10. Dezember 1648

○ den 10<sup>ten</sup>: December 1648. Der ander Advent.

J'ay songè, d'üne familiere[, ] cordiale & fort prudente conversation, de feu *Son Altesse* monseigneur mon Pere<sup>459</sup>, avec moy & mes <deux> fils ainsèz<sup>460</sup>, lesquels l'auroyent èscoutè fort attentivement!<sup>461</sup>

Ün de mes filles ainsèes<sup>462</sup> doit avoir songè, selon le rapport (que ie croy neantmoins mensonger, & con [[19r]] trouvè á desseing!) la nuict devant sa comm[union] nouvelle, a la mode des Lütheriens, que la forc[e] de Dieu, *c'est a dire* l'apoplexie m'auroit touchèe (ia<!> a Dieu, ne playse!) &

---

448 *Übersetzung*: "usw."

449 *Übersetzung*: "Nachricht"

450 Straube, Zacharias (1576-1648).

451 *Übersetzung*: "der Sekretär"

452 Köthen.

453 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

454 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

455 Straube, Zacharias (1576-1648).

456 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

457 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

458 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

459 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

460 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

461 *Übersetzung*: "Ich habe von einer vertrauten, herzlichen und sehr klugen Unterhaltung Ihrer seligen Hoheit, meinem Herrn Vater, mit mir und meinen zwei ältesten Söhnen geträumt, welche ihm sehr aufmerksam zugehört hätten."

462 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

estant mort ains[y] trois jours durant, ie füsse resüscitè au 3<sup>me[.]</sup> & leur<sup>463</sup> eüsse dit, a haute Voix: Mes filles, i'ay malfait, d'avoir estè Calviniste, & de vous avoir voulü retenir de vostre conversion, Devenèz seulement toutes Lütheriennes, devenièz le d'oresnavant, je vous y exhorte paternellement avec tous Vos gens.<sup>464</sup> *etcetera*

Diese Nacht, wie auch die vorige, sieder<sup>465</sup> dem {Freitag} her, hat aufm Sahl vor meinem Gemach, da die Edele knaben schlafen, der eine, nemlich der freyherr von Roggendorff<sup>466</sup>, (in die 22 iahr altt, Gottsförchtig, fromb, still, vndt reingläubig) erstlich einen schein, darnach zwey, darnach alle drey, im Sahl aufsteigen sehen, wie die Sternlein oder die lichtmännlein<sup>467</sup> im felde pflegen zu erscheinen. Es hat eine große halbe Stunde gewähret darnach seindt Sie wieder alle verschwunden. Er hat nie [[19v]] dergleichen, vndt hat es dem andern Cammerpage, Ernst Gottlieb, von Börstel<sup>468</sup>, auch gezeiget. Gott gebe, daß es nichts böses, vndt keine Mortaliteten<sup>469</sup>, Sondern viel gutes, ominiren<sup>470</sup> möge!

Extra zu Mittage, *Doctor Mechovium*<sup>471</sup>, vndt Ern<sup>472</sup> Platonem<sup>473</sup> Superintendenten, (welcher die predigt aufm Sahl verrichtet) gehabt, vndt mit ihnen conversiret successive<sup>474</sup>, alß guten redlichen Biedermännern, de importantissimis<sup>475</sup> !

Gott stehe vnß bey! in vnsern consiliis<sup>476</sup> !

Diesen abendt, seindt fewerwergk nur auf dem Sahl vom *Tobias Steffek von Kolodey*<sup>477</sup> Carolo Ursino<sup>478</sup>, zu gefallen, gemacht worden, ohne üppigkeit!

## 11. Dezember 1648

---

463 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

464 *Übersetzung*: "Eine von meinen ältesten Töchtern soll laut dem Bericht (den ich dennoch für absichtlich erlogen und erfunden halte) die Nacht vor ihrem neuen Abendmahl auf die Art der Lutheraner geträumt haben, dass mich die Kraft Gottes, das heißt der Gehirnschlag, getroffen hätte (Gott gefalle es schon nicht!) und als ich so während drei Tagen gestorben sei, sei ich am dritten auferstanden und hätte ihnen mit lauter Stimme gesagt: Meine Töchter, ich habe schlecht getan, calvinistisch gewesen zu sein und euch von eurer Konversion zurückgehalten zu haben, werdet nur alle lutherisch, werdet es von jetzt an, ich ermahne euch dazu väterlich mit allen euren Leuten."

465 sieder: seit.

466 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

467 Lichtmännlein: Irrlicht.

468 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

469 Mortalitet: Sterbefall.

470 ominiren: prophezeien.

471 Mechovius, Joachim (1600-1672).

472 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

473 Plato, Joachim (1590-1659).

474 *Übersetzung*: "nach und nach"

475 *Übersetzung*: "über sehr wichtige Sachen"

476 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

477 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

478 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Ⓝ den 11<sup>ten</sup>: December 1648. ı

Schreiben von Ballenstedt<sup>479</sup>, con poca sodisfazione<sup>480</sup>.

In Oeconomicis<sup>481</sup>, gewöhnliche aufsicht gehabt.

Mit Jakob Ludwig Schwarzenberger<sup>482</sup> erst, postea<sup>483</sup> mit Georg Reichardt<sup>484</sup> von redreßirung<sup>485</sup> meiner haußhaltung, vndt anbw geredet, post sacra peracta<sup>486</sup>.

Nachmittags als mein Sohn Victor<sup>487</sup>, auff den holländischen Schrittschuen<sup>488</sup>, auf der Sahle<sup>489</sup> gelauffen, bin ich mit [[20r]] ein par Tage<pagen,> vndt einem lackayen, auf [die] [krähen]hütte, gegangen, vndt habe einen großen Stoß[vogel]<sup>490</sup> geschossen. perge<sup>491</sup> Keine krähe hat sich sehen laßen.

Zweene bohten, seindt von der Elbe<sup>492</sup> wiederko[mmen] so nacher Zerbst<sup>493</sup> gesollt, aber wegen deß grundteises, welches etzliche Tage, gegangen, nicht forthgekondt. Numehr aber, wirdt das Eiß daselbst wol stehen, weil es auch alhier<sup>494</sup>, schon vor zweene Tagen, gestanden. perge<sup>495</sup>

## 12. Dezember 1648

σ den 12<sup>ten</sup>: December 1648.

Abermaß, eine depesche expedirt, mit dem großen Kersten<sup>496</sup>, nach Stuttgart<sup>497</sup> vndt Berlin<sup>498 499</sup> die Gott gesegenen wolle!

Avis<sup>500</sup>: daß der Obrist leutenant Knoche<sup>501</sup>, wieder zurügke<sup>502</sup> kömbt. Wir sollen, 10 Schwedische<sup>503</sup> Regimente zu fuß, 2 zu roß, vndt die artillerie, im OberSächsischen Krayß<sup>504</sup>,

479 Ballenstedt.

480 *Übersetzung*: "mit wenig Zufriedenstellung"

481 *Übersetzung*: "In Wirtschaftssachen"

482 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

483 *Übersetzung*: "später"

484 Reichardt, Georg (gest. 1682).

485 Redressirung: Wiederherstellung.

486 *Übersetzung*: "nach vollendetem Gottesdienst"

487 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

488 Schrittschuh: Eisschuh, Schlittschuh.

489 Saale, Fluss.

490 Stoßvogel: großer Raubvogel (z. B. Adler, Falke oder Habicht).

491 *Übersetzung*: "usw."

492 Elbe (Labe), Fluss.

493 Zerbst.

494 Bernburg.

495 *Übersetzung*: "usw."

496 Groß(e), Christian.

497 Stuttgart.

498 Berlin.

499 Auflösungen unsicher.

500 *Übersetzung*: "Nachricht"

haben. Generalitet hat daß häuptquartier zu Schweinfurth<sup>505</sup>. Die Kayßerlichen<sup>506</sup> zu Budeweiß<sup>507</sup>, vndt die Schwedische armée muß auß Böhmen<sup>508</sup> herauß marchiren. General Piccolominj, Duca d'Amalfi<sup>509</sup> hat sich sehr beschwehret, wegen der Schwedischen einlosirung<sup>510</sup>, in Böhmen, wegen aufhaltung der Gefangenen, wegen eines Marien<sup>511</sup> bildes, vndt Sancti Noribertj<sup>512</sup>; etcetera[.] [[20v]] [D]ie Schweden<sup>513</sup> geben vor, daß Sie gerne, mit gutem [w]illen, auß Deützschlandt<sup>514</sup> abscheiden wollen, vndt [e]nde guht, alleß guht machen. Sie wollen auch, die 3 millionen, des ersten ziels<sup>515</sup>, nur der deützschen soldatesca assigniren<sup>516</sup>, vmb ihre affection<sup>517</sup> zu erhalten, die Schweden, wollen sie hernacher von den letzten ziehlen, vndt sonst beneficiren<sup>518</sup>. <Chur Saxen<sup>519</sup>, wolte sich gerne, pro labore<sup>520</sup>, des Crayß<sup>521</sup> obersten Amptß, gantz eximiren, von den satisfactionsgeldern<sup>522</sup>. perge<sup>523</sup> Die Generalitet aber, wil nicht darein willigen. perge<sup>524</sup>>

heütte, ist ein leütenampt, wieder anhero<sup>525</sup> kommen, hat paß vom Obersten Nehren<sup>526</sup>. Newlich sein 5 Reütter auch alhier gelegen, mit vorgeben, es würde ein leütenampt, baldt nachkommen, vielleicht ist es wol dieser. Jehne aber vor 3 Tagen, sollen 3 handwergkspürschlein bey Palbergk<sup>527</sup>, angetroffen, vndt zweene darvon beschädiget haben. Wehren reiff gewesen! <Wir haben darumb, diesem leütnant kein quartier gegeben.>

Trotha<sup>528</sup> ist hehrkommen, wegen des handelß, mit seinen vnderthanen.

---

501 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

502 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

503 Schweden, Königreich.

504 Obersächsischer Reichskreis.

505 Schweinfurt.

506 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

507 Budweis (Ceské Budejovice).

508 Böhmen, Königreich.

509 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

510 Einlosirung: Einquartierung.

511 Maria, Heilige.

512 Norbert von Xanten, Heiliger (ca. 1080-1134).

513 Schweden, Königreich.

514 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

515 Ziel: Termin.

516 assigniren: zuweisen.

517 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

518 beneficiren: eine Wohltat erweisen.

519 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

520 *Übersetzung*: "für die Mühe"

521 Obersächsischer Reichskreis.

522 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

523 *Übersetzung*: "usw."

524 *Übersetzung*: "usw."

525 Bernburg.

526 Nern, Johann (1606-1656).

527 Baalberge.

528 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

Secretarius<sup>529</sup> Paul Ludwig<sup>530</sup> ist bey Mir gewesen, vndt haben viel expediret.

[[21r]]

Dieweil vnser Ordinarij<sup>531</sup> bohte von Leiptzig[k]<sup>532</sup> [auß] lange außen bleibet, vndt viel geldt, Vndt zeüg, [bey] sich hat, besorgen<sup>533</sup> wir ein vnglück. Gott verhüte [es] [gnä]diglich! vndt bewahre doch auch, Meine andere diehne[r] vndt abgeschickte lackayen, bohten, vndt vnderthanen!

Mein Sohn Erdtmann<sup>534</sup>, hat diesen Nachmittag, einen Andtvogel<sup>535</sup> geschoßen, an der Sahle<sup>536</sup>.

Der leütnant welcher alhier<sup>537</sup> gewesen, hat sich gar unlustig<sup>538</sup> angestellet, vber seiner Reütter (so noch gestern alhier gewesen, darnach aber des wegese, gen Leiptzig; geritten sein sollen, vielleicht<!> zu vnsern armen avisenbohten<sup>539</sup> vndt vntergang, vndt vnserm verderben! <vndt zu vnserm Schaden> Gott wende es aber beßer!) insolentz, vndt wil Sie anklagen zu Leiptzig. Er gibt auch vor, Sie wehren von der compagnie hinweggeritten, vndt zu schelmen worden. *perge*<sup>540</sup> Interim<sup>541</sup>: wer leidet; der leidet!

Jch habe auch, in itziger großer kälte dennoch meine gebewde, oder recht zu sagen! deren beschwehrliches Fligkenwergk visitiret<sup>542</sup>, vndt waß müglich, befördern zu laßen, angeregt, und angetrieben. Es gibt viel Mängel, vndt remoras<sup>543</sup>, hin: vndt wider!

[[21v]]

Der avisenbohte<sup>544</sup>, ist gegen abendt spähte, noch ankommen, vnversehrt, mit anbefohlenen Sachen. Gott lob! vndt dank! der ihn geleitet hat. Die Reütterparthien<sup>545</sup>, so andere geplündert, seindt zwar an ihn gekommen, haben auch die pawren spoliirt<sup>546</sup>, ihm aber, (Gott lob) nichts gethan. *perge*<sup>547</sup>

Die avisen<sup>548</sup> geben:

---

529 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

530 Ludwig, Paul (1603-1684).

531 *Übersetzung*: "ordentlicher"

532 Leipzig.

533 besorgen: befürchten, fürchten.

534 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

535 Antvogel: Ente, Erpel.

536 Saale, Fluss.

537 Bernburg.

538 unlustig: unangenehm, unerfreulich.

539 Avisenbote: Nachrichtenbote.

540 *Übersetzung*: "usw."

541 *Übersetzung*: "Unterdessen"

542 visitiren: untersuchen, begutachten.

543 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

544 Avisenbote: Nachrichtenbote.

545 Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

546 spoliiren: berauben, plündern.

547 *Übersetzung*: "usw."

548 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Den vertrag, zwischen dem Kayser<sup>549</sup>, vndt Schweden<sup>550</sup>, wegen der quartier. Die hofnung der exulanten<sup>551</sup>, doch noch etwas, zu erlangen. Item<sup>552</sup>: daß der grave, von Trauttmanßdorf<sup>553</sup>, wehre zu einem Fürsten, vom Kayser, gemacht worden. Item<sup>554</sup>: daß der Kayser, Caschaw<sup>555</sup>, vndt Obervngern<sup>556</sup> einnehme, nach dem Tode des alten Ragozzj<sup>557</sup>.

Der Casimirus<sup>558</sup>, wehre König, in Pohlen<sup>559</sup>. Die macht, der Coßagken<sup>560</sup>, vndt Tartarn<sup>561</sup>, hette auch darzu geholfen, vndt daß ihm sein iüngerer bruder<sup>562</sup> gewichen, vndt deßen anhang, zugefallen.

Der König, in Engellandt<sup>563</sup>, wehre verglichen, mit seinem Parlament<sup>564</sup>, doch also, daß er jhrer disposition, die militiam<sup>565</sup>, vndt alle hohe Empter, auff 10 iahr lang, vndtergeben, vndt 6 oder 7 vornehme [[22r]] personen, auß der Amnistia<sup>566</sup>, außschließen, [vndt] excludiren<sup>567</sup> müßen.

Die Staden<sup>568</sup>, reformiren<sup>569</sup> ihre Militia[m]<sup>570</sup> gewaltig, wollen einem Obersten iährlich nur 500 vndt einem Capitain<sup>571</sup>, nur 300 {Thaler} geben.

In Candia<sup>572 573</sup> gehets vbel zu, die Türgken<sup>574</sup> prävaliren<sup>575</sup>.

Zu Napolj<sup>576</sup> gibts neue motus<sup>577</sup> vndt conspirationes<sup>578</sup>.

---

549 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

550 Schweden, Königreich.

551 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

552 *Übersetzung*: "Ebenso"

553 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

554 *Übersetzung*: "Ebenso"

555 Kaschau (Košice).

556 Oberungarn.

557 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

558 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

559 Polen, Königreich.

560 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

561 Krim, Khanat.

562 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

563 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

564 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

565 *Übersetzung*: "Soldaten"

566 *Übersetzung*: "Amnestie"

567 excludiren: ausschließen.

568 Niederlande, Generalstaaten.

569 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

570 *Übersetzung*: "Soldaten"

571 *Übersetzung*: "Hauptmann"

572 Kreta (Candia), Insel.

573 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

574 Osmanisches Reich.

575 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

576 Neapel (Napoli).

577 *Übersetzung*: "Unruhen"

578 *Übersetzung*: "Verschwörungen"



Zu Paris<sup>579</sup> sol Düc d'Orleans<sup>580</sup>, mit dem Cardinal Mazzarinj<sup>581</sup> verglichen, vndt viel exulirende<sup>582</sup> Fürsten revociret<sup>583</sup> sein.

Zu Stogkholm<sup>584</sup>, triumphhirt man vber dem <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>585</sup>> deützschen Frieden<sup>586</sup>. Zum Berlin<sup>587</sup>, wirdt daran etwas gezweifelt, weil die Schweden<sup>588</sup> in Pommern<sup>589</sup> zu weitt, greiffen.

Zu Coppenhagen<sup>590</sup> ist zwar, das begräbnüß, wol abgegangen. Die Cröhnung aber häsitirt<sup>591</sup>, weil die Stände<sup>592</sup> erledigung ihrer gravaminum<sup>593</sup> zuvor haben wollen.

Zu Leiptzig<sup>594</sup> hat graf Magnus<sup>595</sup> gemahlin<sup>596</sup>, eine iunge Tochter<sup>597</sup>, zu Caßel<sup>598</sup> ihre Schwester<sup>599</sup> Landtgraf Fritz<sup>600</sup> gemahlin, hat auch Taüffen laßen. *perge*<sup>601</sup>

[[22v]]

[De]r Ertzhertzogk<sup>602</sup> zu Brüßel<sup>603</sup>, reformirt<sup>604</sup> auch seine [mil]itiam<sup>605</sup>, auf der Staden<sup>606</sup> manier.

### 13. Dezember 1648

☞ den 13<sup>den</sup>: December 1648.

---

579 Paris.

580 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

581 Mazarin, Jules (1602-1661).

582 exuliren: in der Verbannung leben, im Exil leben, auswandern, fliehen.

583 revociren: zurück(berufen).

584 Stockholm.

585 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

586 Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

587 Berlin.

588 Schweden, Königreich.

589 Pommern, Herzogtum.

590 Kopenhagen (København).

591 häsitiren: stecken bleiben, stocken, zaudern, unentschlossen/verlegen sein.

592 Dänemark, Stände.

593 *Übersetzung*: "Beschwerden"

594 Leipzig.

595 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

596 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

597 De la Gardie af Läckö, Christina Katharina, Gräfin (1648-1650).

598 Kassel.

599 Hessen-Eschwege, Eleonora Katharina, Landgräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1626-1692).

600 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).

601 *Übersetzung*: "usw."

602 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

603 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

604 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

605 *Übersetzung*: "Soldaten"

606 Niederlande, Generalstaaten.

In die wochenpredigt, cum filiis<sup>607 608</sup> .

Tobias Steffek von Kolodey<sup>609</sup> hat Madame<sup>610</sup> nacher Ballenstedt<sup>611</sup> vndt Halberstadt<sup>612</sup> geschickt. Dieu le vueille conduire! & reconduire heüreusement par sa Sainte grace!<sup>613</sup>

Anstalt in privatis<sup>614</sup>, mit Jakob Ludwig Schwartzberger<sup>615</sup> vndt Wolfgang Sutorio<sup>616</sup>. In gesterigen publicis<sup>617</sup>, wahr auch dieseß zu notiren, daß die Crohnen Frangreich<sup>618</sup>, undt Schweden<sup>619</sup>, den Kayser<sup>620</sup> gezwungen, in den Instrumentis pacis<sup>621</sup>, so Ihre Mayestät ihnen gegeben, den Tittul: Invictissimum<sup>622</sup>, wie auch Landgravium Alsatiaë, et Dominum Ferretis<sup>623</sup>, fallen zu laßen, deme wir Fürsten, auch nachfolgen, vndt gleicher gestaltt; vnser friedensacceptation anders vmb schreiben, vndt mit solchem defect<sup>624</sup>, (in 4 exemplarien, so beyder crohnen gevollmächtigte bekommen sollen,) gestern vollziehen müßen. Omnium rerum Vicissitudo!<sup>625</sup>

Meine kleinsten Töchter<sup>626</sup>, wie auch Carl<sup>627</sup> seindt sehr [[23r]] vnpaß, vndt mit flüßen<sup>628</sup>, geplaget, auch m[it] andern incommoditeten. Gott wolle es mit ihn[en]<sup>629</sup> zur beßerung schigken, vndt alles unheyl gnediglic[h] vndt väterlich, durch seine Mildreiche gnadenhandt abwenden, vmb Christj willen. Mein Elltister Sohn Erdtmann<sup>630</sup>, ist auch mit hußten, vndt<wie der kleine mit>

---

607 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

608 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

609 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

610 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

611 Ballenstedt.

612 Halberstadt.

613 *Übersetzung*: "Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade glücklich geleiten und zurückführen!"

614 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

615 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

616 Sutorius, Wolfgang.

617 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

618 Frankreich, Königreich.

619 Schweden, Königreich.

620 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

621 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

622 *Übersetzung*: "Unüberwindlichsten"

623 *Übersetzung*: "Landgrafen des Elsass und Herrn von Pfirt"

624 Defect: Mangel.

625 *Übersetzung*: "Der Wechsel aller Dinge!"

626 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

627 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

628 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

629 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

630 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

zahnwehe, sehr geplaget. Gott lindere allen schmerzen, vndt behüte vnß, vor niederliegenden Schwachheitten, eines, vndt deß andern!

Fülminations, de Malherbe<sup>631</sup>, & desir, de separation.<sup>632</sup>

## 14. Dezember 1648

21 den 14<sup>den</sup>: December 1648.

<1 Hasen. 1 Fux.>

Georg Reichardt<sup>633</sup> ist bey mir gewesen, sodisfacendomj<sup>634</sup>.

Die satisfaction gelder<sup>635</sup> sei beysammen. Die bürger werden bewehrt gemacht.

Wolfgang Sutorius<sup>636</sup>, ist forth, nacher Ballenstedt<sup>637</sup> mit den bawfuhren, vor die Mühle. Gott geleitte Sie!

Schreiben von Hartzgeroda<sup>638</sup>, von Fürst Friedrich<sup>639</sup> wie auch von Schwester Sophia Margaretha<sup>640</sup> [.]

Risposta<sup>641</sup> von Erfurt<sup>642</sup> daß Oberlender<sup>643</sup> wol ankommen. Item<sup>644</sup>: avis<sup>645</sup>: daß der Kayser<sup>646</sup>, dem Grafen Hanß Ludwig, von Naßaw<sup>647</sup>, zur recompens seiner Ambassade<sup>648</sup>, vndt Friedenßprocuration, so gut, als 15000 {Reichsthaler} iährlicher intraden<sup>649</sup>, verehret<sup>650</sup>. *et cetera*  
Die Schweden<sup>651</sup> theilen sich in die winterquartier<sup>652</sup> perge<sup>653</sup>

[[23v]]

---

631 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

632 *Übersetzung*: "Wettern des Unkrauts und Trennungswunsch."

633 Reichardt, Georg (gest. 1682).

634 *Übersetzung*: "wobei er mich zufriedenstellte"

635 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

636 Sutorius, Wolfgang.

637 Ballenstedt.

638 Harzgerode.

639 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

640 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

641 *Übersetzung*: "Antwort"

642 Erfurt.

643 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

644 *Übersetzung*: "Ebenso"

645 *Übersetzung*: "Nachricht"

646 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

647 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).

648 *Übersetzung*: "Gesandtschaft"

649 Intraden: Einkünfte.

650 verehren: schenken.

651 Schweden, Königreich.

652 "winter4tier." steht im Original für "winterquartier".

653 *Übersetzung*: "usw."

Der Pfaltzgrave<sup>654</sup> sol logiren zu Erfurd<sup>655</sup>, mit dem häuptquartier. Der General Wrangel<sup>656</sup> zu Schweinfurth<sup>657</sup>, Königßmargk<sup>658</sup> zu halberstadt<sup>659</sup>, vndt in den Stiftern, Brehmen<sup>660</sup>, vndt Verden<sup>661</sup>. Wittenbergk<sup>662</sup> in der Schlesie<sup>663</sup>. Dörfte also der parthien<sup>664</sup> halber, unsicher werden. *perge*<sup>665</sup> Gott bewahre einem ieglichen, das Seinige! Die *Kayserlichen*<sup>666</sup> bleiben über der Elbe<sup>667</sup>.

In Engellandt<sup>668</sup>, wil die armèe den Meister spielen, theilß Parlamentsglieder<sup>669</sup> cassiren<sup>670</sup>, auch vber den König<sup>671</sup>, recht sprechen, vndt ihn, vor gericht, citiren, wie auch seine entwichene kinder<sup>672</sup>, oder sie gar vor verräther, vndt rebellen, declariren, welches eine allzugroße jnsolentz wehre!

Die pest sol in Böhmen<sup>673</sup>, vndt vnder den Newen angekommenen Schweden<sup>674</sup>, gewaltig grassiren.

General Türenne<sup>675</sup> hat auch ordre<sup>676</sup>, nach eingekommenen ratificationen, das landt zu Wirtemberg<sup>677</sup>, zu quittiren<sup>678</sup>. Die Schweden wollen, zu Münster<sup>679</sup> vndt Osnabrück<sup>680</sup> die 15 in der cassa<sup>681</sup>, verhandenen Tonnen goldes, auf abschlag, annehmen, vndt proportionabiliter<sup>682</sup>, ihre armèe darvon ab<zu>danken, anfangen.

---

654 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

655 Erfurt.

656 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

657 Schweinfurt.

658 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

659 Halberstadt.

660 Bremen, Erzstift.

661 Verden, Hochstift.

662 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

663 Schlesien, Herzogtum.

664 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

665 *Übersetzung*: "usw."

666 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

667 Elbe (Labe), Fluss.

668 England, Königreich.

669 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

670 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, ab danken.

671 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

672 Bourbon, Henriette de, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1644-1670); Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650); Heinrich, Prinz von England, Schottland und Irland (1640-1660);

Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685);

Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

673 Böhmen, Königreich.

674 Schweden, Königreich.

675 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

676 *Übersetzung*: "Befehl"

677 Württemberg, Herzogtum.

678 quittiren: verlassen.

679 Münster.

680 Osnabrück.

681 *Übersetzung*: "Kasse"

682 *Übersetzung*: "verhältnismäßig"

Printz von Vranien<sup>683</sup>, hat den Tittul, Erbburggraff zu Andtorf, vom Könige in Spannien<sup>684</sup>, vndt Ertzhertzog<sup>685</sup> wieder erlanget, welches seine vorfahren<sup>686</sup>, durch krieg verlohren.

[[24r]]

Zu Stogkholm<sup>687</sup> ist die Friedenß<sup>688</sup> ratification in [...] güldene kästlein, mit güldenen capseln, geleet wo[rden.]

Der Kayserliche Fiscal<sup>689</sup>, sol vom Raht zu hamburgk<sup>690</sup> schwehre, vndt wichtige Sachen, begehren. J'ay derechef fait üne depesche importante vers Vienne<sup>691</sup> [.] Dieu la Vueille benir! & bienheurer!<sup>692</sup> Schreiben, von Caspar Pfau<sup>693</sup> in Privatis<sup>694</sup>, gut gemeinet. perge<sup>695</sup>

## 15. Dezember 1648

☿ den 15<sup>den</sup>: December 1648.

An Caspar Pfau<sup>696</sup> wieder geschrieben, in importantissimis<sup>697</sup>.

Mon fils, Erdmann Gideon<sup>698</sup> après le jeusne d'hier, s'est fait revoir. Dieu le benie! conserve! & garantisse!<sup>699</sup>

Avis<sup>700</sup>: daß Fürst Augustj<sup>701</sup> Söhne<sup>702</sup>, vnbefugter weise, in Meinem Territorio<sup>703 704</sup>, im Zingkenpusch<sup>705</sup> geiagt, vndterm vorwandt, es stünde Voytten<sup>706</sup> zu, welcher doch mit den iagten

---

683 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

684 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

685 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

686 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).

687 Stockholm.

688 Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

689 Emmerich, Philipp Werner von (ca. 1613-zwischen 1665 und 1667).

690 Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.

691 Wien.

692 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine wichtige Abfertigung nach Wien gemacht. Gott wolle sie segnen und glücken lassen!"

693 Pfau, Kaspar (1596-1658).

694 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

695 *Übersetzung*: "usw."

696 Pfau, Kaspar (1596-1658).

697 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

698 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

699 *Übersetzung*: "Mein Sohn Erdmann Gideon hat sich nach dem Fasten von gestern wieder sehen lassen. Gott segne, erhalte und beschütze ihn!"

700 *Übersetzung*: "Nachricht"

701 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

702 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

703 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

704 *Übersetzung*: "Gebiet"

nicht beliehen<sup>707</sup>, vndt Krosigk<sup>708</sup> von Bösem<sup>709</sup>, hat noch weniger darinnen, zu prætendiren<sup>710</sup>.  
*perge*<sup>711</sup> Ich werde contradiciren<sup>712</sup>, vndt meine befugnüß reserviren, vndt manuteniren<sup>713</sup>! auch  
 selbst, wie vor diesem, darinnen, iagen laßen, andern aber inhibiren<sup>714</sup>. *perge*<sup>715</sup> Dann, waß olim  
 iure familiaritatis<sup>716</sup>, Fürst Augusto in absentia Illustrissimj Parentis<sup>717</sup> mej<sup>718</sup>, vergönnet worden,  
 kan vor kejn recht, angezogen<sup>719</sup> werden.

[[24v]]

Jakob Ludwig Schwartzberger<sup>720</sup> vndt Philipp Güder<sup>721</sup> seindt successive<sup>722</sup> bey Mir, gewesen, in  
 Oeconomicis<sup>723</sup>, anstatt zu begehren. *perge*<sup>724</sup>

Wolfgang Sutorius<sup>725</sup>, ist von Ballenstedt<sup>726</sup>, wiederkommen, hat 16 bawme, nur mitgebracht, auf  
 13 bürgerwagen, iedoch schöne bawstügken, so albereit beschlagen gewesen. Wer 2 pferde hat  
 gehabt, (wie die meisten anspänner<sup>727</sup> gewesen) der hat nur einen bawm, aufladen können. Wer aber  
 3 pferde gehabt, (deren die wenigsten) der hat 2 bawme geladen. 14 wagen seindt bestellet gewesen,  
 durch Reichardt<sup>728</sup>. Einer ist muhtwillig zurügke<sup>729</sup> geblieben, den hat Reichardt, vmb seines  
 ungehorsams willen, (nam omne Promissum, cadit in debitum<sup>730</sup>!) beystegken<sup>731</sup> laßen, ein ander  
 wagen, hat vnderwegens, eine Axt zerbrochen, vndt also hat er ledig<sup>732</sup>, darvon fahren müßen.  
 Dergestaltt ist man nur von 12 wägen, bediehet gewesen. Gestern hat auch ein wagenknecht, ein

---

705 Zinkenbusch.

706 Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm (1624-1672).

707 beleihen: belehnen.

708 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

709 Beesen (Beesenlaublingen).

710 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

711 *Übersetzung*: "usw."

712 contradiciren: widersprechen.

713 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

714 inhibiren: verbieten.

715 *Übersetzung*: "usw."

716 *Übersetzung*: "einst durch das Recht der Vertrautheit"

717 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

718 *Übersetzung*: "in Abwesenheit meines erlauchtesten Vaters"

719 anziehen: anführen, erwähnen.

720 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

721 Güder, Philipp (1605-1669).

722 *Übersetzung*: "nach und nach"

723 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

724 *Übersetzung*: "usw."

725 Sutorius, Wolfgang.

726 Ballenstedt.

727 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

728 Reichardt, Georg (gest. 1682).

729 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

730 *Übersetzung*: "denn jedes Versprechen wird zur Schuld"

731 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

732 ledig: leer, leerstehend.

vnglück gehabt, in dem er auf einen wagen vnvorsichtig springen wollen, bey Warmßdorf<sup>733</sup>, vndt vndter ein radt gefallen, welches ihm den arm zerbrochen. Gott helfe ihm!

[[25r]]

Relation<sup>734</sup> vom Weymarischen<sup>735</sup> legato<sup>736</sup>, Doctor hehe[r]<sup>737</sup> Von Münster<sup>738</sup>, daß Wrangel<sup>739</sup> mit 55 Regimentern im Frangkenlandt<sup>740</sup>, quartier gemacht, vndt dadurch die Schwedische<sup>741</sup> satisfactiongelder<sup>742</sup> selbst verhindert, zumahl da die Frantzösischen<sup>743</sup> vndt Bayrischen<sup>744</sup> völcker<sup>745</sup> auch noch drinnen logiren. Die Gesandtschaften haben destwegen scharf an itzgedachten General, wie auch an den Pfaltzgraven<sup>746</sup> Generalissimum<sup>747</sup> geschrieben, vndt vmb abstellung gebehten, weil sich, die Fränkischen<sup>748</sup> Fürsten, vndt Stände, sehr beklaget. Man hat auch von Münster an Kayser<sup>749</sup> geschrieben, vmb edict einer prioritet, derer, so geltt vorstregken würden, zur Schwedischen satisfaction, vndt daß Sie vnperturbirt<sup>750</sup> in ihren güthern vndt hypoteken zu laßen, gebehten. Jtem<sup>751</sup>: das Spannien<sup>752</sup> möchte den frieden<sup>753</sup> ratificiren, vndt die cession, wegen Elsaß<sup>754</sup> einschigken, der Kayser lebet den Tittel Landgravium Alsatia<sup>755</sup> vndt Comitem Ferretj<sup>756</sup>, gäntzlich, Invictissimum<sup>757</sup> aber, nur gegen die krohnen, fallen. Es wirdt auch auf den Spanischen Frieden, mit Frangkreich gedrungen, vmb alle Mißverstände, desto baß<sup>758</sup>, aufzuheben. perge<sup>759</sup>

---

733 Warmsdorf.

734 Relation: Bericht.

735 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

736 *Übersetzung*: "Gesandten"

737 Heher, Georg Achatz (1601-1667).

738 Münster.

739 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

740 Franken.

741 Schweden, Königreich.

742 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

743 Frankreich, Königreich.

744 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

745 Volk: Truppen.

746 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

747 *Übersetzung*: "den Oberbefehlshaber"

748 Fränkischer Reichskreis.

749 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

750 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

751 *Übersetzung*: "Ebenso"

752 Spanien, Königreich.

753 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49.

754 Elsaß, Landgrafschaft.

755 *Übersetzung*: "Landgrafen des Elsaß"

756 *Übersetzung*: "Grafen von Pfirt"

757 *Übersetzung*: "Unüberwindlichsten"

758 baß: besser.

759 *Übersetzung*: "usw."

## 16. Dezember 1648

[[25v]]

den 16<sup>den</sup>: December 1648.

&lt;2 hasen, vndt 1 wilde katze.&gt;

Il mio cordoglio, dura pur sempre, per la morte data all'innocentissimo animale, come s'io havessj ucciso qualche cosa dj più, e sarebbe assaj il mîo tormento, s'io havessj ammazzato un'anima Christiana e humana? Jddîo mi liberi benignamente, da *questo* affanno, pena, e tentazione! Me lo prefiguro pur sempre dî, e notte, e non posso sbrigarmene!<sup>760</sup>

Jch habe heütte grewliche dinge erfahren, vom Philip Güder<sup>761</sup>, deme ichs nimmermehr zugetrawet hette, wie er nemlich, vor 5 iahren, (da ich ihn nach Magdeburgk<sup>762</sup>, wegen meiner Fehre wieder zu haben, geschigkt) daselbsten vor der Stadt, pferde außgespannet, vndt verpartiret<sup>763</sup>, neben einem bürger, Brandt<sup>764</sup> genandt, welches numehr, durch eine Trunkenheit, vndt böse schlägerey mit hanß Küstern<sup>765</sup>, in des großen Apotekers<sup>766</sup> hauß, wunderlich an Tag kommen.

Fiat ius; et Justitia!<sup>767 768</sup>

J'ay songè, que mon fils *Erdmann Gideon*<sup>769</sup> seroit devenü fort petit comme ün enfant, se seroit assis avec moy a table & auroit eü la visage d'ün mort, & encores ün trespetit enfant, comme üne pouppèe dans ses bras. Ma femme<sup>770</sup> [[26r]] l'eust fort tancè, de ce, qu'il<sup>771</sup> s'abbaissoit tant, & [faisait] gris mine, mais ie l'eusse excüsè de sa maigre, & m[au]vayse mine, & aurois eü grande compassion, avec luy. Dieu vueille, que ce songe, ne denote rien de sinistre!<sup>772</sup>

---

760 *Übersetzung*: "Meine Trauer wegen des dem unschuldigsten Tier gegebenen Todes dauert immer noch an, als ob ich irgendetwas mehr getötet hätte, und wäre meine Qual genug, wenn ich eine christliche und menschliche Seele ermordet hätte? Gott möge mich gütig von dieser Angst, Strafe und Versuchung befreien! Ich stelle es mir immer noch vor, Tag und Nacht, und kann mich nicht davon frei machen!"

761 Güder, Philipp (1605-1669).

762 Magdeburg.

763 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

764 Brandt, N. N..

765 Küster, Hans.

766 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

767 *Übersetzung*: "Es geschehe Recht und Gerechtigkeit!"

768 Zitatanklang an Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

769 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

770 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

771 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

772 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass mein Sohn Erdmann Gideon sehr klein wie ein Kind geworden sei, sich mit mir zu Tisch gesetzt hätte und das Gesicht eines Toten und eines noch sehr kleinen Kindes wie eine Puppe in seinen Armen gehabt hätte. Meine Frau hätte ihn sehr dafür gescholten, dass er sich so sehr erniedrige und ein finsternes Gesicht mache, aber ich hätte ihn für sein elendes und übles Gesicht entschuldigt und hätte großes Mitleid mit ihm gehabt. Gott wolle, dass dieser Traum nichts Böses bedeutet!"



J'ay aussy songè, d'avoir conversè long temps, avec ün grand homme mort, comme le Düc Philippe<sup>773</sup>, ou le Düc Joachim Ernst, de Hollstein<sup>774</sup>, mais ie ne m'en souviens plus.<sup>775</sup>

A spasso<sup>776</sup> inß feldt, vndt vor meine Scheünen.

Oberlender<sup>777</sup> ist Gott lob, vnversehrt wiederkommen, mit Neuiahres briefen, von Krannichfeldt<sup>778</sup>, vndt Weymar<sup>779</sup>, wie auch er von Erfurdt<sup>780</sup>, ist wiederkommen, dahin ich ihn principaliter<sup>781</sup> geschickt gehabt. Gott lob, der vndt dankt, der mir auch diesen Trewen diehner, beschützet, vndt beschirmet hat!

Märtin Berger<sup>782</sup>, holtzfürster[!] zu Pfuhl<sup>783</sup>, hat mir erzehlet, wie er vor 13 iahren, angenommen, die verwirrete gräntze in holtzflegken, vndt wiesen, (darein die wenigsten sich zu finden wißen) aldar gegen Krosigken<sup>784</sup> zu Bösem<sup>785</sup>, von einem alten Mann zu gelernet, vndt seinem Sohn<sup>786</sup> gewiesen. Andreß Münch<sup>787</sup> der hofmeister<sup>788</sup>, wüßte es nicht recht. Krosigk vorgedacht auch selber nicht. An solchen Sachen ist viel gelegen! Der alte Paul Lorentz<sup>789</sup> zu Peißen<sup>790</sup>, weiß es noch. Il demande huict {Dalers} pour reparer sa föres mayson de forestier, afin de n'estre assüjetty a Krosigk & a sa rage, a Cüstrene<sup>791</sup>, en cas de dissension. Son frere<sup>792</sup> est Capitaine d'ün esquadron de Dragons, [[26v]] [so]us le Général Königsmargk<sup>793</sup>, & a le fils<sup>794</sup> de cestuicy<sup>795</sup>, sous sa conduite, ayant aydè a occüper n'a gueres Prague<sup>796</sup>. [J]e m'estonne, qu'il ne luy envoie point, de l'argent, ains l'abandonnant, le laisse estre pauvre & miserable. Ô vicissitüde; des personnes! & choses süblünaires!<sup>797</sup>

773 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

774 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

775 *Übersetzung*: "Ich habe auch geträumt, mich lange mit einem großen toten Mann wie dem Herzog Philipp oder dem Herzog Joachim Ernst von Holstein unterhalten zu haben, aber ich erinnere mich daran nicht mehr."

776 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

777 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

778 Kranichfeld.

779 Weimar.

780 Erfurt.

781 *Übersetzung*: "hauptsächlich"

782 Berger, Martin (2).

783 Pful.

784 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).

785 Beesen (Beesenlaublingen).

786 Berger (2), N. N..

787 Münch, Andreas.

788 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

789 Lorenz, Paul.

790 Peißen.

791 Kustrena.

792 Berger (1), N. N..

793 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

794 Berger (2), N. N..

795 Berger, Martin (2).

796 Prag (Praha).

797 *Übersetzung*: "Er verlangt acht Taler, um sein Forsthaus instandzusetzen, um im Fall der Meinungsverschiedenheit nicht Krosigk und seiner Wut in Kustrena unterworfen zu sein. Sein Bruder ist Hauptmann einer Schwadron Dragoner unter dem General Königsmarck und hat den Sohn von diesem hier unter seiner Führung, wobei er geholfen hat,

heütte ist der alte hofmeister Einsidel<sup>798</sup>, von Wörptzig<sup>799</sup>, (da er bey Krahen<sup>800</sup>, zu gevattern, gestanden, wiedergekommen. *perge*<sup>801</sup> <Il y a eu bonne Compagnie.<sup>802</sup>>

Mein Sohn Victor Amadiß<sup>803</sup>, ist hinauß hetzen geritten, mit Rindtorf<sup>804</sup>, vndt andern, weil mein Sohn, Erdtmann Gideon<sup>805</sup>, sich abermahl heütte, innegehalten, undt etwas vnpaß gewesen, am Schnuppen, undt husten, Gott gebe beßerung!

Avis<sup>806</sup> von Cöhten<sup>807</sup>, daß der Obrist leütnant Knoche<sup>808</sup> aldar gestern wiederkommen von Prag. Die tractaten<sup>809</sup> haben sich schwehr angelaßen. Endlich kömbt es doch besorglich<sup>810</sup> darauf auß, daß Anhalt<sup>811</sup>, 1 *compagnie* zu Roß, 3 *compagnien* zu Fuß, wirdt einnehmen, vndt verpflegen müßen, vndt Monatlich noch 400 {Reichsthaler} *contribuiren*<sup>812</sup>. Jst nach proportion der Reichßmatricul<sup>813</sup> angesetzt, wie darvor gehalten wirdt. Wir müßen schon aufn dinstag, frühe, vnsere Abgeordnete in Leiptzig<sup>814</sup>, haben, vndt itzt vorm [[27r]] abendteßen bringt mirs, mit vielen großen [pac]queeten, ein kleiner halb erfrohrner iunge von Lei Plötzkaw<sup>815</sup>, daß man es kaum zeit zu lesen hat, gleichwol wollen die herrenvettern<sup>816</sup>, man solle Morgen (*gebe gott*) zu einer zusammenkunft, parat erscheinen. Gott gebe! gute! vndt heilsahme *consilia*<sup>817</sup>!

J'apprehends quelque desastre et inconvenient, pour la personne de Tobias Steffek von Kolodey<sup>818</sup> qui ne revient point, de Halberstadt<sup>819</sup>. Dieu le vueille benignement garantir! & preserver! de tout malheur! Amen!<sup>820</sup>

---

unlängst Prag einzunehmen. Ich wundere mich, dass er ihm nicht das Geld schickt, sondern ihn, indem er ihn im Stich lässt, arm und elend sein lässt. Oh Wechsel der Menschen und Sachen auf Erden!"

798 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

799 Wörbzig.

800 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

801 *Übersetzung*: "usw."

802 *Übersetzung*: "Er hat dort gute Gesellschaft gehabt."

803 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

804 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

805 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

806 *Übersetzung*: "Nachricht"

807 Köthen.

808 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

809 Tractat: Verhandlung.

810 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

811 Anhalt, Fürstentum.

812 *contribuiren*: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

813 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

814 Leipzig.

815 Plötzkau.

816 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

817 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

818 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

819 Halberstadt.

820 *Übersetzung*: "Ich befürchte irgendein Unglück und Ungemach für die Person des Tobias Steffek von Kolodey, der nicht aus Halberstadt wiederkommt. Gott wolle ihn gütig beschützen und vor allem Unglück bewahren! Amen!"

## 17. Dezember 1648

○ den 17<sup>den</sup>: December 1648. Ⅰ

Jch habe die große depesche, wieder expediret, vndt die person deß Obrist leütnants Knochens<sup>821</sup>, nacher Leiptzig<sup>822</sup>, in vnser aller Nahmen, abzuordnen, vorgeschlagen. perge<sup>823</sup> Gott gebe zu glügk! Segen! vndt gedeyen!

Vormittags hat Magister Enderling<sup>824</sup>, aufm Sahl geprediget.

Pose<sup>825</sup> ist von hall<sup>826</sup> kommen, mit creditifuen<sup>827</sup> von Meinem bruder<sup>828</sup>. hat mir gratulirt zum Neuen iahr. Wil dem gerichtstage, nomine fratris<sup>829</sup> beywohnen, vndt hat 3erley anbringen. 1. wegen der Stewerabrechnung von Ballenstedt<sup>830</sup> vndt verpflichtung selbiges Amtmanns<sup>831</sup>. 2. wegen Schwester Sibylla Elisabeth fürstin zu Anhalt<sup>832</sup> Sehliiger erbschaft. 3. wegen der iüngsten Schwestern<sup>833</sup> accommodirung<sup>834</sup>.

Extra: Pose, Doctor Mechovius<sup>835</sup>, Doctor Brandt<sup>836</sup>, Magister Enderling zu Mittage.

[[27v]]

[N]achmittags cum filiis<sup>837 838</sup> in die kirche, da Er<sup>839</sup> Marggravius<sup>840</sup> geprediget. perge<sup>841</sup>

In Ecclesiasticis, conjunctim<sup>842</sup>, nacher Zerbst<sup>843</sup> geschrjeben.

---

821 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

822 Leipzig.

823 *Übersetzung*: "usw."

824 Enderling, Georg (1583-1664).

825 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

826 Halle (Saale).

827 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

828 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

829 *Übersetzung*: "im Namen des Bruders"

830 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

831 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

832 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

833 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

834 *Accommodirung*: Einrichtung.

835 Mechovius, Joachim (1600-1672).

836 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

837 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

838 *Übersetzung*: "mit den Söhnen"

839 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

840 Marggraf, Daniel (1614-1680).

841 *Übersetzung*: "usw."

842 *Übersetzung*: "In Kirchensachen gemeinschaftlich"

843 Zerbst.

Tobias Steffek von Kolodey<sup>844</sup> ist (re infecta<sup>845</sup>) von Halberstadt<sup>846</sup>, wiederkommen.

Mein Sohn Erdtmann<sup>847</sup>, hat gestern, vndt heütte sehr gehustet, Gott wolle es mit ihme zur beßerung gnediglich schigken, vndt mir so viel haußcreütz vberinander nicht zuschigken!

Risposta<sup>848</sup> von Quedlinburg<sup>849</sup> gratulatorisch, zum Neuen iahr.

## 18. Dezember 1648

ᵝ den 18<sup>den</sup>: December 1648.

<Thauwetter.>

<1 Rehe.>

Doctor Mechovius<sup>850</sup>, vndt, haben Jakob Ludwig Schwartzberger<sup>851</sup> zu mir geschickt, vndt etwaß mutinirt<sup>852</sup>, wegen einnehmung Doctor Brandts<sup>853</sup> in ihr collegium, der cantzeley. Dergleichen auch Geörge Reichardt<sup>854</sup> gethan, welcher sich nicht wil von ihme, als einem Medico<sup>855</sup> instruiren oder commandiren laßen, in jure<sup>856</sup>. Jch habe regeriret<sup>857</sup>, seine gute naturalia<sup>858</sup>, eloquentz, scientz<sup>859</sup>, auch in Jure<sup>860</sup>, vndt daß er mir wol affectioniret<sup>861</sup>, vndt lange, mein Raht gewesen, es hat aber alles, nichts helfen wollen, auch daß exempel vom Salvio<sup>862</sup> nicht, welcher numehr in Schweden<sup>863</sup>, Reichßraht worden, vndt doch ein Medicus<sup>864</sup> gewesen, Sie haben es, vor einen Schimpf, angezogen<sup>865</sup>, alß alte Juristen vndt Practicj<sup>866</sup> in Fürstlichen Cantzeleyen, einen Medicum<sup>867</sup> neben sich sitzen zu haben, seine passiones<sup>868</sup> vndt animositeten darneben angezogen, [[28r]] vndt daß es

---

844 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

845 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

846 Halberstadt.

847 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

848 *Übersetzung*: "Antwort"

849 Quedlinburg.

850 Mechovius, Joachim (1600-1672).

851 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

852 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

853 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

854 Reichardt, Georg (gest. 1682).

855 *Übersetzung*: "Arzt"

856 *Übersetzung*: "im Recht"

857 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

858 *Übersetzung*: "natürlichen Anlagen"

859 Scienz: Wissen, Kenntnis.

860 *Übersetzung*: "im Recht"

861 affectionirt: gewogen, geneigt.

862 Adler Salvius, Johan (1590-1652).

863 Schweden, Königreich.

864 *Übersetzung*: "Arzt"

865 anziehen: anführen, erwähnen.

866 *Übersetzung*: "Praktiker"

867 *Übersetzung*: "Arzt"

868 *Übersetzung*: "Leiden"

Pohsen<sup>869</sup>, alß einen <Fürstlichen Gesandten vndt> alten Juristen, sehr [offendi]ren<sup>870</sup> würde wann Doctor Brandt<sup>871</sup>, solte vber ihn, gesetzt we[rden] vndt ein despect<sup>872</sup> sein, wann Doctor Brandt, neben Doctori Mechovio<sup>873</sup> directorium<sup>874</sup> in der Cantzeley führen sollte. Wollen lieber darvon sein, etcetera <vndt ihren abschiedt nehmen. perge<sup>875</sup>>

Jch habe endlich ihrem beneplacito<sup>876</sup> müßen secundiren, die furores<sup>877</sup> mitigirt<sup>878</sup>, interim<sup>879</sup>, den ehrlichen Doctor Brandt, (sub prætextu curationis<sup>880</sup> meiner kinder<sup>881</sup>,) abgefordert, gnädig, mit ihme geredet, zum abtritt<sup>882</sup> der ordinarij sessiones<sup>883</sup>, in der Cantzeley, (darzu er noch nie zwar gekommen) ihn adhortirt<sup>884</sup>, vndt gleichwol die Rahtsstelle, jhm confirmiret<sup>885</sup>, auch zu commissionen, vndt extraordinarij<sup>886</sup> sessionen<sup>887</sup>, ihn zu admittiren<sup>888</sup>, mir keines weg, die hände binden laßen.

Fas est interdum; in turbido hoc rerum Pelago, obliquare sinus, Et si recta portum tenere nequeas; id ipsum, mutata velificatione; assequij!<sup>889</sup>

Doctor Brandt ist zu Mittage, extra bey unß, geblieben, scoprendomj cose di momento<sup>890</sup>!

Ein Rehe ist mir von Ballenstedt<sup>891</sup>, mit gersten, vndt Rogken, geschickt worden.

---

869 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

870 offendiren: beleidigen, kränken.

871 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

872 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

873 Mechovius, Joachim (1600-1672).

874 Übersetzung: "dem Doktor Mechovius die Leitung"

875 Übersetzung: "usw."

876 Übersetzung: "Gutdünken"

877 Übersetzung: "Leidenschaften"

878 mitigiren: lindern, abmildern.

879 Übersetzung: "unterdessen"

880 Übersetzung: "unter dem Vorwand der Behandlung"

881 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

882 Abtritt: Rücktritt, Verzicht.

883 Übersetzung: "ordentlichen Sitzungen"

884 adhortiren: ermahnen.

885 confirmiren: bestätigen.

886 Übersetzung: "außerordentlichen"

887 Session: Sitzung.

888 admittiren: gestatten, zulassen.

889 Übersetzung: "Es ist in einer unruhigen Zeit manchmal erlaubt, in diesem Meer der Sachen die Segel schräg zu spannen, und wenn du nicht geradewegs zum Hafen fahren könntest, ist das allein schon durch ein geändertes Segeln zu erreichen!"

890 Übersetzung: "wobei er mir Sachen von Wichtigkeit aufdeckte"

891 Ballenstedt.

J'ay fait examiner, et confronter Philip Güder<sup>892</sup>. Il cherche des sübterfüges, & a diminüer son fait, quoy qu'il se rend coupable.<sup>893</sup>

Mein Sohn Erdtmann Gideon<sup>894</sup> hustet sehr vbel, vndt es wirdt immer ärger mit ihm. Gott erbarme Sich seiner!

## 19. Dezember 1648

[[28v]]

σ den 19<sup>den</sup>: December 1648.

<3 hasen, Meine Söhne<sup>895</sup> gehetzt. 2 Räphüner Oberlender<sup>896</sup> gefangen.>

J'apprehends fort, la mort de mon fils aisé. Le bon Dieu, le vueille benignement preserver! & amender son mal, en ostant sa toulx avec toute mauuayse disposition, par sa *Sainte* grace, & paternel amour! Amen!<sup>897</sup>

Ô nostre doux Saulueur! exauce nous, en vertü de ton *Saint* esprit, & conserver nous, en florissant & pacifique estat, par ta Paternelle benediction. Ainsi soit il!<sup>898</sup>

heütte vor der Mittagsmahlzeit, ist Meines Bruders, *Fürst Friedrich*<sup>899</sup> Abgeordneter Pohse<sup>900</sup>, wieder forth auf Halle<sup>901</sup> zu, vndt vnser angestellter GerichtsTag, (in deme die meisten partheyen abgeschrieben<sup>902</sup>) wirdt mehrentheilß, sich geendiget haben. Pose hat auch meinem Raht, *Doctor Mechovio*<sup>903</sup>, (so in meinem Nahmen daß *Directorium*<sup>904</sup> numehr in der Cantzeley alhier zu Bernburg<sup>905</sup> führet), seine vollmacht, wo dißmahl weitter etwas zu expediren, aufgetragen. *perge*<sup>906</sup> Gott helfe doch das diese vngereümbte verwirrete *communio*<sup>907</sup>, möge gebeßert! vndt geendert werden!

---

892 Güder, Philipp (1605-1669).

893 *Übersetzung*: "Ich habe Philipp Güder verhören und Zeugen gegenüberstellen lassen. Er sucht Ausflüchte und seine Tat zu verkleinern, obwohl er sich schuldig zeigt."

894 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

895 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

896 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

897 *Übersetzung*: "Ich befürchte sehr den Tod meines ältesten Sohnes. Der gute Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade und väterliche Liebe gütig schützen und sein Übel bessern, indem er seinen Husten mit allem schlechten Zustand wegnimmt! Amen!"

898 *Übersetzung*: "Oh unser milder Heiland, erhöre uns kraft deines heiligen Geistes und erhalte uns durch deinen väterlichen Segen in blühendem und friedlichem Zustand. So sei es!"

899 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

900 Bohse, Johann Georg (1578-1669).

901 Halle (Saale).

902 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

903 Mechovius, Joachim (1600-1672).

904 *Übersetzung*: "Leitung"

905 Bernburg.

906 *Übersetzung*: "usw."

907 *Übersetzung*: "Gemeinschaft"

Jch habe auch wiederumb, an meinen Bruder geschrieben, vndt durch ein recreditif<sup>908</sup>, ihme regratuliret<sup>909</sup> zum Newen iahre, in den hauptpuncten aber, noch nicht mich eingelaßen, weil sein deputirter, sehr geeilet. *perge*<sup>910</sup>

[[29r]]

Schreiben, von *Adolf Börstel*<sup>911</sup> daß alles in *Frangreich*<sup>912</sup> sa[ns] dessus dessous<sup>913</sup> gehet, keiner des Seinigen, mächtig se[in] Noch werden kan, vndt *Monsieur Duc d'Orleans*<sup>914 915</sup>, dem he[r]tzogk von *Lottringen*<sup>916</sup>, beystehet.

Die avisen<sup>917</sup> geben:

Daß in Engellandt<sup>918</sup>, friede wirdt, iedoch seye die *Militia*<sup>919</sup> dißgustirt<sup>920</sup>.

Item<sup>921</sup>: daß in *Frankreich* die Mißverstände größer werden.

Lüttich<sup>922</sup> sucht *Frankreichs* hülfe, wirdt attacquirt von F den lottringern<sup>923</sup> vndt Spanischen<sup>924</sup>.

Mit dem Frieden, zwischen *Spanien* vndt *Frankreich* wil es nicht forth.

Zu Prag<sup>925</sup>, wollen die *Schwedischen*<sup>926</sup> geldt haben, eher nicht auß der kleinen seitte<sup>927</sup> dè(s)logiren<sup>928</sup>.

Der *Türgkische* Kayser<sup>929</sup>, wil auf daß voriahr, mit 300000 Mann, die *venezianer*<sup>930</sup> angreifen. In *Candia*<sup>931 932</sup> stehets nicht beym besten.

---

908 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

909 regratuliren: Glückwünsche erwidern.

910 *Übersetzung*: "usw."

911 Börstel, Adolf von (1591-1656).

912 Frankreich, Königreich.

913 *Übersetzung*: "drunter und drüber"

914 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

915 *Übersetzung*: "Herr Herzog von Orléans"

916 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

917 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

918 England, Königreich.

919 *Übersetzung*: "Soldaten"

920 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

921 *Übersetzung*: "Ebenso"

922 Lüttich.

923 Lothringen, Herzogtum.

924 Spanien, Königreich.

925 Prag (Praha).

926 Schweden, Königreich.

927 Prager Kleinseite (Malá Strana).

928 de(s)logiren: abziehen.

929 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

930 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

931 Kreta (Candia), Insel.

932 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

Die kröhnungen, Königs Fridericj III.<sup>933</sup> zu Coppenhagen<sup>934</sup> in Dennemargk<sup>935</sup>, vndt Casimirj<sup>936</sup> in Pohlen<sup>937</sup> gehen prächtig von statten, wie auch ihrer königlichen antecessoren<sup>938</sup> begräbnüße angestellet sein sollen. König in Dänemark sol 32 cavaglierj<sup>939</sup> zu Rittern, geschlagen haben. Die Coßagken<sup>940</sup> seindt, auf König Casimirj seitten. perge<sup>941</sup>

[[29v]]

Nachmittags seindt meine Söhne<sup>942</sup> hinauß hetzen geritten, in schönem wetter, undt Sonnenschein. Gegen abendt aber, ists Nebelicht worden. Sie haben 3 hasen, eingebracht.

Jch bin, (post expedita negocia<sup>943</sup>) auf die krähenhütte, gegangen, habe einen NeünTödter, einen Spärber, vndt eine krahe geschossen.

Madame<sup>944</sup> Elizabeth<sup>945</sup>, schreibet mir auch, von Berlin<sup>946</sup>, daß Sie, (Gott lob) neben ihrer Frawlein Schwester, Madame<sup>947</sup> Henriette<sup>948</sup>, an den Kindesblattern, wol genesen, vndt sonderlich vhrsach hette, Gott zu dangken, daß Sie nicht, mit denen zu Berlin an itzo regierenden zufällen<sup>949</sup>, blindt, lahm, oder krüppel, an pogken zu werden, (<>davor Sie lieber den Todt wehlen wollten) befallen wehren. Mit dem friedensschluß<sup>950</sup>, wehre ihr Churhauß Pfaltz<sup>951</sup>, vbel bedacht. Jhr herr Bruder, der Churfürst<sup>952</sup>, würde ihn schwehrlich acceptiren. Die Abgötterey, würde dadurch bestetiget, an ende vndt orthen, da sie vorhin, nicht gewesen, vndt die Pfaltz<sup>953</sup>, sehr beschnitten. Gott der Allmächtige, möchte es baldt beßern!

---

933 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

934 Kopenhagen (København).

935 Dänemark, Königreich.

936 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

937 Polen, Königreich.

938 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

939 *Übersetzung*: "Edelleute"

940 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

941 *Übersetzung*: "usw."

942 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

943 *Übersetzung*: "nach erledigten Geschäften"

944 *Übersetzung*: "Frau"

945 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

946 Berlin.

947 *Übersetzung*: "Frau"

948 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

949 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

950 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

951 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

952 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

953 Pfalz, Kurfürstentum.



Avis<sup>954</sup> von Halgken<sup>955</sup>, daß der Landgrave Wilhelm<sup>956</sup>, wieder vom Berlin, hinweg, vndt Trawrig, von Seiner brautt<sup>957</sup> gezogen, vndt abgeschieden. *perge*<sup>958</sup>

Im hereinreiten, mit Meinen Söhnen, allen dreyen<sup>959</sup>, ist mein armer Tobias Steffegk von Kolodey<sup>960</sup>, in großer gefahr, [[30r]] zwischen beyden Thoren, gewesen, Sintemahl, mein gro[ßer] Fuchß<sup>961</sup>, (welchen er<sup>962</sup> geritten) vor etzlichen flatternden gänßen vor den Scheünen schew worden, zurück<sup>963</sup> gegangen, undt also jm Nebel, mit den hinderfüßen schon auf dem vnaufgeführten Mawerlein, am graben, gestanden, auch gewiß hinundter gestürtzet wehre, vndt vielleicht halß vndt bein zerbrochen, wann ihn nicht Gott der herr, sonderlich behütet, beschützt, undt beschirmet hette, vndt der vnbendige, verwilderte Gaul, endlich vor sich, gegangen wehre, von sich selbst. So nahe kan die vnvermuhtende Todeßgefahr, an vnß kommen, vndt vnß stündtlich vberfallen, oder doch androwen! wol dem, der stehtigs darzu wol bereitet ist, vndt das böse Stündlein, mit vnerschrockenem Gewißen, getrost, erwartten kan!

Munitus, et clausus, contra externa, intra me maneo<sup>964</sup>, (saget Langius<sup>965</sup>, bey m Lipsio, de Constantia<sup>966</sup>) a curis omnibus securus, præter unam, ut fractum subactumque hunc animum, Rectæ Rationj, ac Deo, subijciam; animoque coeteras res humanas! Ut quandocumque fatalis ille, & meus Dies venerit, fronte composita, nec mæstus eum excipiam, abeamque ex hac vita non ut ejectus, sed ut emissus!<sup>967 968</sup>

Ergo<sup>969</sup>: heißt es Täglich: Memento morj<sup>970</sup>; <oder: Vive memor Lethj.<sup>971 972</sup>>

## 20. Dezember 1648

---

954 *Übersetzung*: "Nachricht"

955 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

956 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

957 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).

958 *Übersetzung*: "usw."

959 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

960 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

961 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

962 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

963 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

964 *Übersetzung*: "Befestigt und verschlossen gegen die äußeren Dinge bleibe ich bei mir selbst"

965 Langhe, Karel van (ca. 1520-1573).

966 Justus Lipsius: De constantia = Von der Standhaftigkeit. Lateinisch-deutsch, hg. von Florian Neumann, Mainz 1998.

967 *Übersetzung*: "sicher vor allen Sorgen, außer der einen, dass ich dieses gebrochene und gebeugte Gemüt der gesunden Vernunft und Gott unterwerfe und dem Gemüt wiederum alle anderen menschlichen Sachen unterordne, so dass ich, wann mein jüngster Tag auch kommen wird, ihn mit gefasster Miene und ohne Trauer hinnehmen und dieses Leben nicht wie ein Herausgeworfener, sondern wie ein Entsandter verlassen möge!"

968 Zitat aus Lipsius: De constantia, S. 192-194.

969 *Übersetzung*: "Folglich"

970 *Übersetzung*: "denke an den Tod"

971 *Übersetzung*: "Lebe im Gedanken an den Tod."

972 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kibel 1990, S. 54f..

[[30v]]

☿ den 20<sup>ten</sup>: December 1648.

<geschwinder großer Frost.>

Eine wochenpredigt, in der kirche, gehöret, mit meinem Sohn, Victor Amadis<sup>973</sup>. Vndt es hat der hofprediger Theopoldus<sup>974</sup>, eine Adventpredigt gethan.

Risposta<sup>975</sup> von Caßel<sup>976</sup>, durch Crabahten hanß<sup>977</sup>. Gott seye lob! daß er wol wiederkommen. <Mà ribuffo!<sup>978</sup>>

Risposta<sup>979</sup> von Schöningen<sup>980</sup>, vndt gratulation zum Neuen iahr. *et cetera*

Extra Doctor Mechovium<sup>981</sup>, bey mir, gehabt, welcher mir referiret, waß auf diesem GerichtsTage in der Cantzeley vorgegangen. *perge*<sup>982</sup>

Geörge Reichardt<sup>983</sup>, ist bey mir gewesen. Il est fort expeditif. Dieu conserve; ceste bonne jnclination!<sup>984</sup>

Die Gratulationes<sup>985</sup> seindt gut gewesen, von der landgrävinn<sup>986</sup>, wie auch von Landgraf Hermann<sup>987</sup>, vndt *Seiner Liebden* gemahlin<sup>988</sup>, mà del resto<sup>989</sup>; Nada<sup>990 991</sup>. *perge*<sup>992</sup> La ragione di stato, non concede; sano consiglio!<sup>993</sup>

## 21. Dezember 1648

♃ den 21<sup>ten</sup>: December 1648.

---

973 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

974 Theopold, Konrad (1600-1651).

975 *Übersetzung*: "Antwort"

976 Kassel.

977 N. N., Hans (10).

978 *Übersetzung*: "Aber Tadel!"

979 *Übersetzung*: "Antwort"

980 Schöningen.

981 Mechovius, Joachim (1600-1672).

982 *Übersetzung*: "usw."

983 Reichardt, Georg (gest. 1682).

984 *Übersetzung*: "Er ist sehr fleißig. Gott erhalte diese gute Neigung!"

985 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

986 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

987 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).

988 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

989 *Übersetzung*: "aber im Übrigen"

990 *Übersetzung*: "nichts"

991 Wort im Original hervorgehoben.

992 *Übersetzung*: "usw."

993 *Übersetzung*: "Die Staatsräson gibt keinen vernünftigen Rat!"

<4 Rāphüner Kinsperg<sup>994</sup> vndt Oberlender<sup>995</sup> .>

Georg Reichardt<sup>996</sup> habe ich nacher Magdeburg<sup>997</sup> geschickt, wegen der Fehre, zu inquiren<sup>998</sup>, auf Philipp Güdern<sup>999</sup>. Der Geist der warheitt, stehe vns in gnaden bey, damit die falschheit, getilget werde! Gott wolle alle Trewe diehner, vndt Frommen bewahren!

[[31r]]

Præceptor<sup>1000</sup> hangkwitz<sup>1001</sup>, ist von Zer Deßaw<sup>1002</sup> in der Nacht wiederkommen, mit schreiben. hat sich heütte frühe angemeldet.

Servestam<sup>1003</sup> scripsj<sup>1004</sup>, an Meinen Consulenten<sup>1005</sup>, den von Jehna<sup>1006</sup>, wie auch an den guten frommen Wendelinum<sup>1007</sup>. perge<sup>1008</sup>

Avis<sup>1009</sup>: daß in die 1800 wispel<sup>1010</sup> korn, vndterhalb Hamburgk<sup>1011</sup>, in der Elbe<sup>1012</sup>, verdorben, vndt durch vngewitter versungken. Dörfte also wol, wieder Thewer werden. perge<sup>1013</sup>

heütte, hat Simon Frangke<sup>1014</sup>, den erschrecklichen, gebrauchlichen Juden Eidt<sup>1015</sup>, abgeleget, vndt auf drey Jahr lang schutz erhalten. Gott gebe<!> daß er diesen schwehren eyd, halte, vndt niemands ärgerlich seye! vndt endlich, die erkendtnuß Christj<sup>1016</sup> erlange! vndt im wahren glauben, sich zu der Heiligen hochgelobten dreyfaltigkeit beh bekehren, vndt Selig werden möge! wie auch dem andern Juden, Abraham Benedix<sup>1017</sup> zu gönnen, welcher schon vor dreyen iahren geschwohren, vndt wol geschützt ist worden, mit den Seinigen. perge<sup>1018</sup>

---

994 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

995 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

996 Reichardt, Georg (gest. 1682).

997 Magdeburg.

998 inquiren: ermitteln, prüfen.

999 Güder, Philipp (1605-1669).

1000 *Übersetzung*: "Der Lehrer"

1001 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

1002 Dessau (Dessau-Roßlau).

1003 Zerbst.

1004 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerbst geschrieben"

1005 Consulent: Ratgeber, Rechtsberater, Anwalt.

1006 Jena, Christoph von (1614-1674).

1007 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1008 *Übersetzung*: "usw."

1009 *Übersetzung*: "Nachricht"

1010 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1011 Hamburg.

1012 Elbe (Labe), Fluss.

1013 *Übersetzung*: "usw."

1014 Frangke, Simon.

1015 Judeneid: Eid, den Juden in Rechtsstreitigkeiten mit Nichtjuden in einer von christlicher Seite vorgeschriebenen Form leisten mussten.

1016 Jesus Christus.

1017 Benedix, Abraham.

1018 *Übersetzung*: "usw."

heütte rayset hertzogk Christian zur Lignitz Brigk<sup>1019</sup> von Deßaw ab, mit *Seiner* gemahlin<sup>1020</sup>, vndt angehörigen. Gott gebe ihnen, eine gebenedeyete rayse!

[[31v]]

Zweene ralationes<sup>1021</sup> von *Münster*<sup>1022</sup> vndt *Osnabrück*<sup>1023</sup> seindt abermahl einkommen. Es gibt neue intrighi<sup>1024</sup>. Frangreich<sup>1025</sup> hemmet die ratification. Mit Spanien<sup>1026</sup>, wil durchauß kein friede werden, vndt *Spanien*<sup>1027</sup> selber hat auch keine beliebung itzt darzu, weil der große Geldmangel in *Franckreich* bekandt. Der Kayser<sup>1028</sup> fordert den vnderhalt, auf 20000 Mann, von den Ständen, wieder die Türgken<sup>1029</sup>, vndt wieder die Coßagken<sup>1030</sup>, deren einbruch besorget<sup>1031</sup>. Dieses schregket die Stände, neben der stargken einquartirung, im *Frängkischen*<sup>1032</sup> vndt *OberSächsischen* Krayß<sup>1033</sup>, daß mancher mit deren satisfactiongeldern<sup>1034</sup> vor die soldatesca, zurügke<sup>1035</sup> helt, vndt inß gemein gerne der ander termin der 12 Tonnen bahrschaft, vor die 18 Tonnen des ersten termins wil verwexelt werden. Solcher tergiversation<sup>1036</sup> gebraucht sich ebenmäßig, Frangreich, vndt Schweden<sup>1037</sup>, vndt hemmen so viel sie können, die ratificationes<sup>1038</sup>, colludiren auch heimlich mit der soldatesca damit die execution des friedens<sup>1039</sup> aufgehalten werde. Der Päßtliche Nuncius<sup>1040</sup>, protestirt, vndt fulminirt<sup>1041</sup> gewaltig, wieder die *Catolischen* Stände, bevorab wieder Frangreich, welche in detrimentum Sedis Apostolicæ<sup>1042</sup>, einigen Frieden eingehen würden.

---

1019 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).

1020 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

1021 *Übersetzung*: "Berichte"

1022 Münster.

1023 Osnabrück.

1024 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

1025 Frankreich, Königreich.

1026 Spanien, Königreich.

1027 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1028 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1029 Osmanisches Reich.

1030 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1031 besorgen: befürchten, fürchten.

1032 Fränkischer Reichskreis.

1033 Obersächsischer Reichskreis.

1034 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1035 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1036 Tergiversation: Ausflucht, listige Verzögerung.

1037 Schweden, Königreich.

1038 *Übersetzung*: "Ratifikationen"

1039 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1040 Alexander VII., Papst (1599-1667).

1041 fulminiren: sich ereifern, wettern.

1042 *Übersetzung*: "zum Schaden des Apostolischen Stuhls"

## 22. Dezember 1648

[[32r]]

☞ den 22<sup>ten</sup>: December 1648.

<3 Rāphüner Obe[rlender]<sup>1043</sup> [.]>

Secretarius<sup>1044</sup> Paulus Ludwig<sup>1045</sup>, ist bey mir gewesen. Wir haben viel importantissima<sup>1046</sup> expedirt. Gott wolle mir diesen Trewen diehner, noch lange erhalten! vndt zu seiner arbeit, vndt embsigem Trewen Nachdengken, <vndt vorsorge, glück[.]> seggen, vndt gnade verleyhen, Gott zu ehren, vndt vnß interessenten zu Nutzen!

Trew, ist wildpreth, Gute leütte, seindt, sehr Seltzam<sup>1047</sup> !

Ein höflich schreiben von Chur Saxen<sup>1048</sup>, de dato<sup>1049</sup> Lichtenbergk<sup>1050</sup> an vnß inß gesampt<sup>1051</sup>, ist einkommen. Der Churfürst endtschuldiget sich, daß er nicht, in so großer eile einen krayß<sup>1052</sup> tag außschreiben können, suchets in schriften, vnser einrahten, ob wir vnß mit den Schwedischen<sup>1053</sup> verglichen, oder die satisfactionsgelder<sup>1054</sup> beysammen hetten, vndt nicht darvor hielten, das die Regimenter abzudangen, welche dem OberSäxischen Krayß pro quota<sup>1055</sup> zukähmen, vndt den Pfaltzgraven<sup>1056</sup>, alß Schwedischen Generalissimum<sup>1057</sup>, deßen zu erinnern, vndt den vorwurf zu vermeyden, alß ob wir, dem Frängkischen<sup>1058</sup>, vndt andern kraysen, vndt Mittstenden, (darundter viel Freünde<sup>1059</sup>, vndt anverwandten) ein mehreres, als ihnen erträglich, aufbürden wollten. Sie wehren ohne das, mit Frantzösischen<sup>1060</sup> vndt Schwedischen [[32v]] völckern<sup>1061</sup>, allzusehr beleget, vndt es giengen viel Sachen vor, welche dem friedensschluß<sup>1062</sup> außdrücklich zu wieder

---

1043 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1044 *Übersetzung*: "Der Sekretär"

1045 Ludwig, Paul (1603-1684).

1046 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

1047 seltsam: selten, unhäufig, bemerkenswert.

1048 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1049 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

1050 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

1051 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1052 Obersächsischer Reichskreis.

1053 Schweden, Königreich.

1054 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1055 *Übersetzung*: "im Verhältnis"

1056 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1057 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1058 Fränkischer Reichskreis.

1059 Freund: Verwandter.

1060 Frankreich, Königreich.

1061 Volk: Truppen.

1062 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis

lieffen. Das die Catolischen zu Augspurg<sup>1063</sup>, Frangkenthal<sup>1064</sup>, Hammerstain<sup>1065</sup>, etcetera mit der außreümung, auch sich nicht vberleiben, noch trawen wollten, kähme daher, weil sie besorgten<sup>1066</sup>, die Schweden<sup>1067</sup> möchten sich solcher plätze alsobaldt bemächtigen, dieselbigen besetzen, vndt den Friedensschluß hindern. Ersuchte vns diesem nach, mit vnsern OberSächsischen Krayßes<sup>1068</sup> mittstenden sonderlich mit Saxen Altenburgk<sup>1069</sup> vndt Weymar<sup>1070</sup>, einen gesampten heylsahmen Schluß zu faßen, vndt neben dem Churfürsten<sup>1071</sup> zu des Reichs<sup>1072</sup> Notturft, vnd besten, vmbzutretten, vndt einzurahten, wie dem vnheyl vndt andern inconuenientzien<sup>1073</sup> vorzubawen?

Nachmittags bin ich spatziren gegangen, zu meinen haußhaltungssachen, zu sehen, vndt deme, so zu remediiren<sup>1074</sup> stünde, pro posse<sup>1075</sup> abzuhelffen. perge<sup>1076</sup> Gott gebe gnade, zur erleichterung!

Gestern ist vnser gärtner, Caspar<sup>1077</sup>, als er eine Saw außn garten iagen wollen, in den Tieffen graben, hinundter gefallen, doch (Gott lob) ohne schaden!

### 23. Dezember 1648

[[33r]]

den 23<sup>ten</sup>: December 1648.

Conferenze<sup>1078</sup> mit Doctor Mechovio<sup>1079</sup>, in etzlichen angelegenheiten.

hernacher, hat sich, Geörge Reichardt<sup>1080</sup>, präsentiret, welcher von Magdeburg<sup>1081</sup> wiederkommen, den Raht<sup>1082</sup> aldar zu sinceriren<sup>1083</sup>, daß ich nichts von Philip Güders<sup>1084</sup>, losen händeln, (so vor 5 iahren vorgegangen) alß nur itzunder gewußt, auch fernere sufficiente information einzuziehen, wie

---

Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1063 Augsburg.

1064 Frankenthal.

1065 Hammerstein.

1066 besorgen: befürchten, fürchten.

1067 Schweden, Königreich.

1068 Obersächsischer Reichskreis.

1069 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

1070 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1071 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1072 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1073 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

1074 remedi(i)ren: abhelfen.

1075 *Übersetzung*: "nach Vermögen"

1076 *Übersetzung*: "usw."

1077 N. N., Kaspar (2).

1078 *Übersetzung*: "Beratungen"

1079 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1080 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1081 Magdeburg.

1082 Magdeburg, Rat der Stadt.

1083 sinceriren: Heuchelei treiben, umgarnen.

1084 Güder, Philipp (1605-1669).

auch geschehen, darüber ich mich sehr verwundern, vndt die Gerechtigkeit Gottes, wie wunderbahr ein ding, (es seye vber kurtz, oder vber lang,) noch an daß Tagelicht kommen kan? admiriren<sup>1085</sup>, vndt preisen müßen. *perge*<sup>1086</sup> Gott der herr, wolle einen ieglichen, rew, vndt leidt, Tragenden Christen, vor bösen gedanken, lüsten, vndt begierden, gnediglich bewahren, vndt sonderlich, vor den lastern, der Trunckenheitt, vndt des bösen Geitzes, alß wurtzel alles vbels, vndt der Sünde vollbringung!

Die Vindiciæ<sup>1087</sup>, des Cantzlers Milagij<sup>1088</sup> in causa Ascaniensj<sup>1089 1090</sup>, seindt gedrugkt ankommen. Gott gebe! das Sie großen Nutzen, vnß bringen mögen!

Avis<sup>1091</sup>; daß Philjp Güder, auß der verstrickung<sup>1092</sup>, außgerißen, vndt vor Reichardts, grimm, oder vielmehr, vor seinem bösen eigenen gewißen, sich geförchtet. Jch laße ihn, verfolgen.

[[33v]]

Jnngleichem, kömbt avis<sup>1093</sup> ein, daß *Bürgermeister* Schmidt<sup>1094</sup>, neben andern bürgern, nach Wulfen<sup>1095</sup> gefahren, vndt im holtze, mit wagen, vndt pferden, sjch verlohren habe! Theiß vermeynen, hanß Horenburgk<sup>1096</sup>, habe ihn endtführet, oder ermordet. *perge*<sup>1097</sup>

Gott laße vnß doch, daß Fest, mit ruhe, begehen! vndt gebe vnß, gesegnete ferien<sup>1098</sup>!

Gemeiniglich, wann die Andacht, am größten sein soll, will der Sathan, sein Spiel darbey haben, vndt tobet, am allermeisten. Man muß ihm aber, widerstehen, vndt widerstreben, im glauben! *perge*<sup>1099</sup>

A spasso<sup>1100</sup> Nachmittags, (post lectiones, & negocia peracta<sup>1101</sup>.) in die krähenhütte, vndt zweene geschoßen.

Risposte<sup>1102</sup> vom Wendelino<sup>1103</sup>, vndt Jehna<sup>1104</sup>, von *Zerbst*<sup>1105</sup> [.]

---

1085 admiriren: bewundern.

1086 *Übersetzung*: "usw."

1087 Martin Milag: Vindiciae Anhaltinae. Seu Celsissimorum Et Illustrissimorum Principum Anhaltinorum, Comitum Ascaniae, Dynastarum Servestanorum & Bernburgensium, &c. Iura liquidissima in & circa Antiquißimum Comitatum Ascaniae: Repraesentata in Manifesto Ascanensi, & ab Eclipsi cuiusdam anonymi liberata: Accesserunt solennes protestationes pro conservandis Principum Anhaltinorum iuribus inter universalis Pacis tractatus publice exhibitae, o. O. 1648.

1088 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1089 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1090 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

1091 *Übersetzung*: "Nachricht"

1092 Verstrickung: Verhaftung.

1093 *Übersetzung*: "Nachricht"

1094 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

1095 Wulfen.

1096 Horenburg, Hans.

1097 *Übersetzung*: "usw."

1098 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

1099 *Übersetzung*: "usw."

1100 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

1101 *Übersetzung*: "nach den Lektüren und vollendeten Geschäften"

1102 *Übersetzung*: "Antworten"

Abermahlige Commissiones<sup>1106</sup>, Reichardten<sup>1107</sup> gegeben.

## 24. Dezember 1648

○ den 24<sup>ten</sup>: December 1648. <4<sup>ten</sup>: Advent.>

An ChurSachsen<sup>1108</sup> risposta<sup>1109</sup> vollnrogen, so wol wegen der satisfactiongelder<sup>1110</sup> vndt abdangung der völger<sup>1111</sup>, alß wegen des Cammergerichts<sup>1112</sup> de bon ancre<sup>1113</sup>.

Avis<sup>1114</sup> von Ballenstedt<sup>1115</sup> das alles daselbst herumb, in alarm, wegen besorgender<sup>1116</sup> einquartirung vnd anzug der völger.

Regratulation<sup>1117</sup> von Fürst Augusto<sup>1118</sup>, zum Neuen iahr. Gott adimplires<sup>1119</sup>! [[34r]] mit Mildreichen gnaden! <vndt daß ein ieder seinem Nechsten, g[utes] gön[net!]>

Diesen Morgen, hat der pfarrer von Palbergk<sup>1120</sup>; Er<sup>1121</sup> Bartolomeus Fridericj<sup>1122</sup>, aufm Sahl geprediget.

Extra: ist derselbe, neben Doctor Mechovio<sup>1123</sup>, zu Mittage, zur malzeit, verblieben, vndt haben bey Mjr, successive<sup>1124</sup> audientz gehabt. perge<sup>1125</sup>

Risposta<sup>1126</sup> von Deßaw<sup>1127</sup>, vndt Wörlitz<sup>1128</sup>, wegen Schweine vndt Victualien, so zur küche, anzuschaffen, in nichtswerdigen Terminis<sup>1129</sup>. perge<sup>1130</sup>

---

1103 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

1104 Jena, Christoph von (1614-1674).

1105 Zerst.

1106 *Übersetzung*: "Aufträge"

1107 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1108 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1109 *Übersetzung*: "Antwort"

1110 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1111 Volk: Truppen.

1112 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

1113 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

1114 *Übersetzung*: "Nachricht"

1115 Ballenstedt.

1116 besorgen: befürchten, fürchten.

1117 Regratulation: Erwiderung von Glückwünschen.

1118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1119 adimpliren: erfüllen.

1120 Baalberge.

1121 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1122 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).

1123 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1124 *Übersetzung*: "nach und nach"

1125 *Übersetzung*: "usw."

1126 *Übersetzung*: "Antwort"

1127 Dessau (Dessau-Roßlau).



Nachmittags bin ich mit meinen <beyden elltern> Söhnen<sup>1131</sup>, in die kirche gezogen, zur ordinarij<sup>1132</sup> nachmittags: vndt auch præparationpredigt<sup>1133</sup> zum *heiligen* abendtmahl, welche Er Jonius<sup>1134</sup>, gehalten, von der Buße, weil das himmelreich nahe herbey kommen, vndt daß ende der welt sich nahen Thäte. Gott laße vnß nicht allein hörer, sondern auch Andächtige Thäter, des *heiligen* wortts, auch würdige Tischgenossen, seines Sohns, Jesu Christj<sup>1135</sup> sein! in einigkeitt des geistes, Amen! Amen! Amen!

Gestern ist Philip Güders<sup>1136</sup>, sein Mittelstes söhnlein<sup>1137</sup>, (als es hieroben aufm Schloß gewesen, vndt sehr geweinet vmb seines vatters vnglück) im hinüber gehen nach der Stadt<sup>1138</sup>, ins wasser<sup>1139</sup> biß an den hals gefallen, vndt kaum gerettet worden [[34v]] weil daß eiß gebrochen. Nulla Calamitas sola!<sup>1140 1141</sup>

Bürgermeister Schmidt<sup>1142</sup>, hat sich wieder gefunden, Er hat sich zwar vorgestern, mit wagen, undt pferden, im holtze bey Dieptzig<sup>1143</sup> verirret, vndt solcher gestalt, eine zeitlang, verlohren gehabt, weil er auf dem wege nach Agken<sup>1144</sup>, gekommen, an stadt hiehehr, nach Bernburgk<sup>1145</sup> zu gehen. hat sich also (Gott lob!) vnversehrt wiedergefunden, vndt vergebene alarm verahnlafet. *perge*<sup>1146</sup>

Diesen abendt, hat *Meine freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin<sup>1147</sup>, die kleinen kinder<sup>1148</sup>, sehr erfrewet, (nach deme Sie fleißig gesungen, vndt gebehtet) mit dem beschehen des *herrn* Christes<sup>1149</sup>. Nun sehe ich vor meine person zwar ungerne, einige Abgötterey, vndt Aberglauben, pflege auch eigentlich darvor zu warnen, daß man sich also den *herrn* Christ nicht einbilden solle, wie er bißweilen bundt verkleidet wirdt, vndt mit schellen, etcetera alles zur vngebühr, vndt zur

---

1128 Wörlitz.

1129 *Übersetzung*: "Worten"

1130 *Übersetzung*: "usw."

1131 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1132 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

1133 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

1134 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1135 Jesus Christus.

1136 Güder, Philipp (1605-1669).

1137 Güder, Johann Christoph (1637-nach 1671).

1138 Bernburg, Talstadt.

1139 Saale, Fluss.

1140 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

1141 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

1142 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).

1143 Diebzig.

1144 Aken.

1145 Bernburg.

1146 *Übersetzung*: "usw."

1147 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1148 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660);

Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1149 Jesus Christus.

verkleinerung Seiner Mayestät, der in seiner glory jm himmel sitzt, vndt vber alles, im himmel, vndt auf erden, herrschet, damit vnsere Andacht, nicht in superstition<sup>1150</sup> [[35r]] vndt böse ein: vndt abbildungen, verwandelt, vndt also die kinder<sup>1151</sup>, zur Sünde verleitet werden Alleine weil es ein error inveteratus<sup>1152</sup>, so auch ex Gynecæo<sup>1153</sup>, nicht wol zu bringen, noch aufzureüthen, laße ichs zwar endlich so weitt geschehen, (damit die kinder zum Singen, vndt behten, angefrischet<sup>1154</sup> werden mögen, in itziger weyhenachtzeit,) das man sage, es seye zwar der herr Christ<sup>1155</sup>, der vnß diese, vndt alle andere gute gaben, von oben herab, bringe, vndt beschehre, allein die iehnigen, so da klopfen, leüthen, sich verkleiden, vndt (wieder meinen willen) andere poßen, vndt gauckeley treiben, oder mit schellen, bundten kleidern, vndt seltzamen comœdianten wesen, sich hören laßen, trappeln, vndt dergleichen, (den armen kindern, dadurch, eine vnzeitige<sup>1156</sup> Furchtt, vndt Veneration<sup>1157</sup> einzuiagen) muß, vndt sol ihnen imprimiret<sup>1158</sup> werden, das es nicht der herr Christ, selber thue, noch also reitte, oder gehe, sondern es seyen seine diehner, vndt dienerinnen, inmaßen wir alle knechte, vndt Mägde, des herren Christj, sein solten! Also möchte in etwaß, diese Frewde, endtschuldiget werden. *perge*<sup>1159</sup>

[[35v]]

Die avisen<sup>1160</sup> von Leiptzig<sup>1161</sup> bringen:

Die ratification des Friedens<sup>1162</sup>, von allen orthen, in Deützschlandt<sup>1163</sup>, vndt daß die execution deßelbigen, in Böhmen<sup>1164</sup>, zu Augspurgk<sup>1165</sup>, vndt anderstwo, forthgesetzt werde, auch nehme der Kayser<sup>1166</sup>, zu Wien<sup>1167</sup> Evangelische rähte an. Der Churfürst Pfaltzgrave<sup>1168</sup> hette von Londen<sup>1169</sup>

---

1150 Superstition: Aberglaube.

1151 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1152 *Übersetzung*: "eingewurzelter Irrtum"

1153 *Übersetzung*: "aus dem Frauenzimmer"

1154 anfrischen: anstacheln, aufhetzen, anreizen.

1155 Jesus Christus.

1156 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1157 Veneration: Verehrung, Ehrfurcht, Ehrerbietung.

1158 imprimiren: einprägen.

1159 *Übersetzung*: "usw."

1160 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1161 Leipzig.

1162 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1163 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1164 Böhmen, Königreich.

1165 Augsburg.

1166 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1167 Wien.

1168 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1169 London.

auß, auch seine ratification eingeschicket. Die Türgken<sup>1170</sup> fürchteten sich, das die Christen, mit einmühtiger zusammensetzung, auf Sie loß gehen dörfen, hielten sich still in Vngern<sup>1171</sup>, hetten alle streiffereyen eingestellet, befestigten aber offen<sup>1172</sup>, vndt andere grantzplätze. Die Spahy vndt Janitzschahren, wehren noch vndtereinander vneins, wegen ihres entleibten<sup>1173</sup>, vndt dann, des newen Suldans<sup>1174</sup>. Vor Candia<sup>1175</sup> solten Sie auch abgezogen, vndt selbiger Stadt, numehr iährige belägerung (nach verlust, 38 Stürme, vndt 25000 Mann, darüber aber die Christen auch, in die 4000 Mann eingebüßet) verlaßen, vndt quittiret<sup>1176</sup> haben.

Der König in Spannien<sup>1177</sup>, soll Todtkrangk sein.

[[36r]]

Der König in Engellandt<sup>1178</sup>, vndt sein Parlament<sup>1179</sup> werden sehr in den tractaten<sup>1180</sup> turbiret<sup>1181</sup>, durch die soldatesca, welche dem vndterhause<sup>1182</sup>, alle gewaltt, einreümen wollen, vndt mögen die sachen schlecht stehen.

Cardinal Mazzarinj<sup>1183</sup>, ist zum nobile Veneziano<sup>1184</sup> gemacht worden, davor hat er der Republicque<sup>1185</sup> 50000 Doublonen, zur fortsetzung des krieges, wieder den Türgken<sup>1186</sup>, verehret<sup>1187</sup>.

Zu Napolj<sup>1188</sup>, gibts noch conspirationes<sup>1189</sup>, vndt rumores<sup>1190</sup>, darüber etzlichen, die köpfe, kürtzer werden.

Der Pabst<sup>1191</sup> ist krankk, am Podagra<sup>1192</sup>.

---

1170 Osmanisches Reich.

1171 Ungarn, Königreich.

1172 Ofen (Buda).

1173 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

1174 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).

1175 Candia (Irákleon).

1176 quittiren: verlassen.

1177 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

1178 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1179 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1180 Tractat: Verhandlung.

1181 turbiren: stören.

1182 England, Unterhaus (House of Commons).

1183 Mazarin, Jules (1602-1661).

1184 *Übersetzung*: "venezianischen Edelmann"

1185 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1186 Osmanisches Reich.

1187 verehren: schenken.

1188 Neapel (Napoli).

1189 *Übersetzung*: "Verschwörungen"

1190 *Übersetzung*: "Gerüchte"

1191 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1192 *Übersetzung*: "Fußgicht"

Lüttich<sup>1193</sup> ist in armis contra<sup>1194</sup> Lottringen<sup>1195</sup>. Frangkreich<sup>1196</sup>, wil sich iehnes, Spannien<sup>1197</sup> dieseß, annehmen.

Mein hanß Ludwig Erlach<sup>1198</sup>, gewesener page meines Sehligen herrnvatters<sup>1199</sup>, postea<sup>1200</sup> mein CammerJungker, endlich, mein Capitain<sup>1201</sup> vndt hofmeister, hernachmalß durch allerley chargen biß zum Generalat, an itzo, gestiegen, sol Mareschal de France<sup>1202</sup>, worden sein. Jst mir keine schlechte Ehre, ihn in diensten, gehabt zu haben.

In Brasilien<sup>1203</sup>, wollen die Staden<sup>1204</sup>, wieder Portugall<sup>1205</sup>, den krieg, mit Macht, forthsetzen.

## 25. Dezember 1648

[[36v]]

ᵐ den 25<sup>ten</sup>: December 1648. ChristTag.

<Thauwetter.>

Am heüttigen Fest, mit beyden meinen Elltisten Söhnen<sup>1206</sup>, zur predigt, vndt communion, Gott lob!  
Der helfe vnß ferner mit gnaden, zu zeitlicher vndt ewiger wohlfahrt!

Extra: zu Mittage, war Christian Heinrich, von Börstel<sup>1207</sup>, bey vnß!

Nachmittags coniunctim<sup>1208</sup> mit Madame<sup>1209</sup> mit 3 meinen Söhnen<sup>1210</sup>, vndt 4 Töchter<sup>1211</sup>.

Beyde mahl hat Er<sup>1212</sup> Theopoldus<sup>1213</sup> hofprediger geprediget, vormittags, den gewöhnlichen Text, nachmittags von Jacobs<sup>1214</sup> Trawm zu Bethel<sup>1215</sup>, wie er nur einen Stab, undt Flaschen, bey sich

---

1193 Lüttich.

1194 *Übersetzung*: "in Waffen gegen"

1195 Lothringen, Herzogtum.

1196 Frankreich, Königreich.

1197 Spanien, Königreich.

1198 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

1199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1200 *Übersetzung*: "später"

1201 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1202 *Übersetzung*: "Marschall von Frankreich"

1203 Brasilien.

1204 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1205 Portugal, Königreich.

1206 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1207 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

1208 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1209 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1210 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1211 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1212 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1213 Theopold, Konrad (1600-1651).

gehabt, auf einem Stein, geruhet, vndt von der leitter, getrawmet, an deme die Engel auf: vndt abstiegen<sup>1214</sup>, vndt diesen Text hat er auf gegenwärtiges weyhenachtFest, wol appliciret. *perge*<sup>1217</sup>

## 26. Dezember 1648

[[37r]]

ix ♂ den 26<sup>ten</sup>: December 1648. <Ander ChristTag.>

<Windig.>

Ein Somnium<sup>1218</sup> gehabt: wie ich eine große Stadt im grunde ligen laßen, vndt auf einer bedegkten Mietkutzsche mit 4 pferden (wie Sie in Italien<sup>1219</sup> haben) mit *Meiner* gemahl<sup>1220</sup> [,] kindern<sup>1221</sup> vndt comitat<sup>1222</sup>, darvon geflohen, nach dem gebirge zu, so schnell wie gekondt. Das gebirge wehre sehr gähe<sup>1223</sup> gewesen, der kutzscher aber, hette vermeint, gar leichte hinan zu fahren. Also hetten wirs, wiewol vngerne gewaget, weil wir forth gemußt. Da hette der kutzscher, so aufm kästlein geseßen, die pferde angetrieben, vndt alß wir sehr hoch hinan kommen, (das einen grawselte hinunder zu sehen,) wehre der berg, gegen vnß stähler<sup>1224</sup> worden, alß er zuvor außgesehen, wie eine Mawer, oder wand hinan, die pferde wehren stehen blieben, der kutzscher hette verzagt, vndt wie es an deme, daß der wagen, mit vnser aller gefahr, zurügke<sup>1225</sup> lauffen sollen, wehre ohngefehr<sup>1226</sup> [[37v]] ein armer Eselßtreiber, von der seite am berge darzu gekommen, der hette die pferde angetrieben, vndt vollends hinan auf die höhe <wieder vermuthen> gebracht, vndt vnß auß der angst geholffen, vnangesehen der stählen<sup>1227</sup> höhe, davor wir Gott gepreiset, vndt gedangkt, vndt vnß in ein hüttlein, oben aufm felde zu wohnen begeben, darinnen hetten wir vnß wol befunden, vndt drey kämmerlein nebeneinander darinnen gehabt. *Meine* gemahlin<sup>1228</sup>, hette ein Söhnlein bekommen, das wehre sonst fein geschaffen gewesen, Alß man es aber, zu mir, inß bette legen wollen, hette es immerforth an einander <(salvo honore,<)> excrementa <in magna copia><sup>1229</sup> von sich gelaßen, darüber sich die

1214 Jakob (Bibel).

1215 Bethel (Bet-El).

1214 Gn 28,11-12

1217 *Übersetzung*: "usw."

1218 *Übersetzung*: "Traum"

1219 Italien.

1220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1221 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1222 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

1223 gähe: steil abfallend.

1224 Hier: steiler.

1225 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1226 ungefehr: zufällig.

1227 Hier: steilen.

1228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1229 *Übersetzung*: "(unbeschadet der gebührenden Achtung) Ausscheidungen in großer Menge"

weiber alle, sonderlich Blandina<sup>1230</sup>, (*Nota Bene*<sup>1231</sup> [:] welche zwar verstorben, aber meines Sohns Erdtmanns<sup>1232</sup> wärterinn gewesen) sehr verwundert, vndt eines bösen außgangs, sich besorget<sup>1233</sup> ! Jch wehre darüber aufgestanden, hette die drey zellen, oder kämmerlein eigentlich besehen, vndt befunden, daß die meisten Fenster außgeschlagen, vndt gefährlich über nacht, in selbiger cam [[38r]] pagne<sup>1234</sup>, also schlecht verwahret zu bleiben, hetten vnß auch eines anfaß der soldaten, oder der Straßenräuber besorget<sup>1235</sup>. Jch erwache also darüber in dem ich mit einem Sorglosen Maior, vndt Capitain<sup>1236</sup>, so bey vnß wahren, vndt nichts achteten, auch keinen außgang noch retraits<sup>1237</sup> sahe, stargk darvon, vndt wegen ihrer vnvorsichtigen weyse, disputirte, vndt Sie hatten ihre weiber vndt kinder, so wol alß wir, bey sich, in vnsern baraken, wahren sonst gute, fromme leütte. *perge*<sup>1238</sup>

Vormittags, hat Er<sup>1239</sup> Jonius<sup>1240</sup>, vnß, aufm Sahl geprediget.

Extra: wahr, Jonius, zur Mittagßmahlzeit. *perge*<sup>1241</sup>

Nachmittags, conjunctim<sup>1242</sup>, in die kirche, da Er Marggravius<sup>1243</sup> geprediget.

Avis<sup>1244</sup> von Schwester Dorothea Bathilde<sup>1245</sup> daß sie, in das Stift<sup>1246</sup> nach Herwaerden<sup>1247</sup>, gerne wehre, weil selbige Aeptißinn<sup>1248</sup> heyrathen soll. Sie begehret vorschritt<sup>1249</sup> von Mir, an Chur Brandenburg<sup>1250</sup> *Liebden*[.]

Jch habe gemergkt, daß man meinen Nahmen excludiret<sup>1251</sup>, in causa Ascaniensj<sup>1252</sup> 1253, an die Chur: vndt Fürstlichen gesandten zu Münster<sup>1254</sup> vndt Osnabrück<sup>1255</sup> cum ignominia *perge* [[38v]] quadam<sup>1256</sup>. Jch habe es aber, hart geandtet!

1230 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).

1231 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1232 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1233 besorgen: befürchten, fürchten.

1234 *Übersetzung*: "Feld"

1235 besorgen: befürchten, fürchten.

1236 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1237 *Übersetzung*: "Rückzug"

1238 *Übersetzung*: "usw."

1239 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1240 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1241 *Übersetzung*: "usw."

1242 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1243 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1244 *Übersetzung*: "Nachricht"

1245 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

1246 Herford, Stift.

1247 Herford.

1248 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1611-1650).

1249 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

1250 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1251 excludiren: ausschließen.

1252 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1253 *Übersetzung*: "in der askanischen Sache"

Abermahß seindt relationes<sup>1257</sup> von Münster<sup>1258</sup> vndt Osnabrück<sup>1259</sup> eingelanget. Man dringet, auf die satisfactiongelder<sup>1260</sup>. perge<sup>1261</sup>

Trost von Plötzkaw<sup>1262</sup>, wir sollen die satisfactiongelder einbringen, vndt dennoch alhier<sup>1263</sup>, vndt am hartz<sup>1264</sup> 2 vndt 2 einquartirung gewärtig sein. Diß ist Obrist leutnants Knochens<sup>1265</sup>, (gesampten Rahts) expedition<sup>1266</sup> zu Leiptzig<sup>1267</sup>. Er vermeinet auch daselbst, vndt beym General Königsmarck<sup>1268</sup> gar viel erhalten zu haben.

## 27. Dezember 1648

8 den 27<sup>ten</sup>: December 1648.

<2 hasen Oberlender<sup>1269</sup> geschossen. 2 hasen Meine Söhne<sup>1270</sup> gehetzt[.]>

Je suis en inquietude, & anxietè, a cause, d'une circomcision, que pretendent icy<sup>1271</sup>, les Juifs, que me dissuadent tous mes Ministres, que le Privilege donnè, ne monstre pas expressement, voire deffend les Synagogues, & qui est en scandale, aux Chrestiens, mais <combat a l'encontre> la coustume ailleurs, la crainte d'une Circomcision neantmoins, clandestine, ou bien, qu'ils tuèront l'enfant<sup>1272</sup>, disans desia, qu'il seroit, comme ün reietton damné, & point estimè d'eux, comme fils de Juif<sup>1273</sup>, item<sup>1274</sup>: l'esperance, qu'on doibt avoir de leur Conversion, tout cela, avec la permission

---

1254 Münster.

1255 Osnabrück.

1256 *Übersetzung*: "mit einer gewissen Schande usw."

1257 *Übersetzung*: "Berichte"

1258 Münster.

1259 Osnabrück.

1260 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1261 *Übersetzung*: "usw."

1262 Plötzkau.

1263 Bernburg.

1264 Harz.

1265 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1266 Expedition: Verrichtung.

1267 Leipzig.

1268 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1269 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1270 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1271 Bernburg.

1272 Benedix, Nathan (geb. 1648).

1273 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge und Angst wegen einer Beschneidung, die die Juden hier beanspruchen, dass mir alle meine Geistlichen davon abraten, dass das gegebene Privileg die Synagogen nicht ausdrücklich ausweist, ja sogar verbietet, die trotzdem heimliche Furcht vor einer Beschneidung aber woanders gegen die Sitte Widerstand leistet oder aber [davor,] dass sie das Kind töten werden, wobei sie bereits sagen, dass es von ihnen als ein Sprössling, als Sohn des Juden verdammt und nicht geachtet würde"

1274 *Übersetzung*: "ebenso"

au dit Privilege ottroyè, en silence & sans faire dü bruit, [[39r]] de leur cülte Divin<sup>1275</sup> (ihres Gottesdiensts) düquel ils estiment estre la principale partie, la Circomcision.<sup>1276</sup>

En fin, voulant qu'ils partissent, & allassent ailleürs, ils ont dit, qu'il falloit que la Mere<sup>1277</sup> toute malade partist en ce grand froid, & se tüast.<sup>1278</sup>

Ma femme<sup>1279</sup> a aussy intercedè pour eulx. Ainsy ie l'ay en fin concedè, pour ceste fois, seulement (puis que la Circomcision n'est point exprimèe au Privilege ottroyè) Madame a creü, qu'il se falloit reigler, a l'exemple de Cöhten<sup>1280</sup>, & de Zerbst<sup>1281</sup>, & s'il seroit permis illecq, qu'aussy on le pourroit leur conceder, & promettre icy<sup>1282</sup>. Mais i'ay improuvè, ceste condition. Le Pere de l'enfant Abraham Benedix<sup>1283</sup>, est absent. Cela m'èsmeüt aussy à compassion, avec la Mere, laquelle aulcüns croyent, estre encline au Christianisme. Dieu le vueille! <& luy en face la grace & a tous!  
><sup>1284</sup>

Je leur ay donc permis, (contre mon grè presque, & avec griefue conscience) cest acte present, avec ces conditions, qu'en façon quelconque, ils ne disent, ni facent rien d'iniürieux, contre Nostre Seigneur Jesüs Christ<sup>1285</sup>, ni commettent Blasphemes, & qu'ils me monstrent en langue Allemande tout ce, qu'ils diront aux circomstances de toute l'action, en Hebrieux, qu'ils ne tirent point cest Acte en consequence, & payent tribüt, pour tous les Juifs estrangers, quj assisteront.<sup>1286</sup>

[[39v]]

Ils l'ont donc celebrè, en paysible maniere, en leur mayson, & l'enfant<sup>1287</sup> a estè appellè Nathan.<sup>1288</sup>

1275 *Übersetzung*: "die Hoffnung, die man auf ihre Bekehrung haben soll, all das mit der in dem besagten Privileg gewährten Erlaubnis ihres Gottesdienstes in Stille und ohne Lärm zu machen"

1276 *Übersetzung*: "von welchem sie die Beschneidung erachten, der wichtigste Teil zu sein."

1277 Benedix (3), N. N..

1278 *Übersetzung*: "Als ich schließlich wollte, dass sie weggehen und woanders hingehen, haben sie gesagt, dass es nötig sei, dass die ganz kranke Mutter in dieser großen Kälte wegginge und ums Leben komme."

1279 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1280 Köthen.

1281 Zerbst.

1282 Bernburg.

1283 Benedix, Abraham.

1284 *Übersetzung*: "Meine Frau hat sich auch für sie eingesetzt. So habe ich es schließlich nur für dieses Mal (da die Beschneidung im gewährten Privileg nicht angegeben wird) zugestanden, Madame hat gemeint, dass man sich nach dem Beispiel von Köthen und von Zerbst richten müsse, und wenn es dort erlaubt würde, dass man es ihnen auch hier einräumen und gestatten könnte. Ich habe diese Bedingung aber missbilligt. Der Vater des Kindes, Abraham Benedix, ist abwesend. Das bewegte mich auch zu Mitleid mit der Mutter, von welcher einige glauben, dass sie zum Christentum neige. Gott wolle es und erweise ihr und allen die Gnade dazu!"

1285 Jesus Christus.

1286 *Übersetzung*: "Ich habe ihnen also diese gegenwärtige Handlung (beinahe gegen meinen Willen und mit schwerem Gewissen) unter diesen Bedingungen erlaubt, dass sie auf irgendeine Weise etwas Beleidigendes gegen unsern Herrn Jesus Christus weder sagen noch tun noch Gotteslästerungen begehen und dass sie mir in deutscher Sprache alles zeigen, was sie auf hebräisch unter den Umständen der ganzen Handlung sagen werden, dass sie diese Handlung in der Folge nicht erwähnen und für alle fremden Juden, die teilnehmen werden, Steuer zahlen."

1287 Benedix, Nathan (geb. 1648).

1288 *Übersetzung*: "Sie haben es also auf friedliche Weise in ihrem Haus gefeiert, und das Kind ist Nathan genannt worden."



Die satisfactiongelder<sup>1289</sup> von Hartzgeroda<sup>1290</sup> vndt Ballenstedt<sup>1291</sup> seindt <( >Gott lob) in salvo<sup>1292</sup>, mit 8 convoyern<sup>1293</sup>, biß hieher<sup>1294</sup> ankommen. Sollen nacher Cöhten<sup>1295</sup>, auf dißmahl, (iedoch ohne einführung, eintziger consequenz) gebracht, vndt niedergeleget werden. Gott gebe ferner glück! vndt succeß<sup>1296</sup>! Ballenstedt hat allein, bey 1000 {Thaler} darzu contribuiret<sup>1297</sup>, (ohne die Ordinarij<sup>1298</sup> contribution nach Leiptzig<sup>1299</sup>) Gott gebe! daß durch solche endliche beschwehung, der Friedens: verlangte zwegk, zu aller interressenten vergenügung, möge erhalten werden!

Meine Söhne<sup>1300</sup>, haben zweene hasen von der hatz einbracht, 2 andere, wie auch 2 stargke wölffe, vndt Füchße, haben die winde<sup>1301</sup> lauffen laßen.

Der Sathan ist noch ledig<sup>1302</sup>, vndt es kommen sachen an Tag, von einem iungen: 16iährigen knaben<sup>1303</sup>, so bey Doctor Mechovio<sup>1304</sup> ist, vndt mit einer heßlichen allten, 40iährigen fettel, die nur ein auge hat, concumbiret<sup>1305</sup>, a beyderseitß trungkener wise, also: das das weibesStügk Schwanger worden. Jch habe Sie beyde, zu incarceriren<sup>1306</sup> befohlen. Gott gebe ruhe!

[[40r]]

Von Leiptzig<sup>1307</sup> schreibt vnß auch, Obrist leutnant Knoche<sup>1308</sup>, schlechten Trost zu, wegen Einquartirung, undt durchzüge. Es scheint, die Potentiores<sup>1309</sup>, im OberSächsischen crayße<sup>1310</sup>, wollen die infirmiores<sup>1311</sup>, durch vngleichheit, opprimiren<sup>1312</sup>. Gott stehe vnß bey! vndt helfe vnß, vberwinden!

---

1289 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1290 Harzgerode.

1291 Ballenstedt.

1292 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

1293 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

1294 Bernburg.

1295 Köthen.

1296 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1297 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1298 *Übersetzung*: "ordentliche"

1299 Leiptzig.

1300 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1301 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1302 ledig: frei.

1303 N. N., Erasmus (geb. 1631/33).

1304 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1305 concumbiren: mit jemandem schlafen.

1306 incarceriren: einkerkern.

1307 Leiptzig.

1308 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1309 *Übersetzung*: "Mächtigeren"

1310 Obersächsischer Reichskreis.

1311 *Übersetzung*: "Schwächeren"

1312 opprimiren: unterdrücken.

So viel alß mir die vielen negocia<sup>1313</sup> zulaßen wollen, habe ich mir der weile genommen, in zimlichem wetter, außzugehen, vndt luft zu schöpfen, mittlerweile meine söhne<sup>1314</sup>, hinauß spatziren geritten.

## 28. Dezember 1648

24 den 28<sup>ten</sup>: December 1648. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

<Sturmwindt. perge<sup>1315</sup>>

<3 Rāphüner Oberlender<sup>1316</sup> [.]>

Man hat diese Nacht getrawmet, *Meine* gemahlin<sup>1317</sup>, hette mich gefraget, vndt gebehten, ich solte es ihr doch sagen, vndt nicht verhehlen, ob nicht, zu dem <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>1318</sup>> drey: vndt viertzigstehalten außschlag, im kartenspiel, noch ein doppelt Tauß, zuzuschlagen, vndt zu spiehlen wehre? Jch hette mich endtschuldiget, (alß ein Todtfeindt, der karten: vndt würfelspiele, von iugendt auff!) Sie hette es aber kurzzümb wißen wollen, undt bey andern erkundigen müßen. Interim<sup>1319</sup> wehre ich nach Bracciano<sup>1320</sup> kommen, aldar mir zwar, mit Meinen Söhnen<sup>1321</sup> große ehre wiederfahren, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1322</sup>> viel schöne sachen, Pallatia<sup>1323</sup>, kirchen, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1324</sup>> kunstkammern, mir gezeiget, aber der principal wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1325</sup>> iämmerlich verwundet, zerhawen, vndt von der Schlacht vor Prage<sup>1326</sup>, her, elendiglich gelähmet, zernichtet, vndt verderbet worden.

[[40v]]

Das kindt Asmus<sup>1327</sup>, des CammerRahts *Doctor* Mechovij<sup>1328</sup> iunge, vndt SchwesterSohn, ist heütte noch einmahl vorgenommen worden. hat bekandt, daß er allererst, nur, jm 15. iahr wehre. Er wehre vor einem halben iahre zu dem vnglück kommen, alß er 14 iahr nur altt gewesen, vndt nicht gewußt, wie ihme geschehen? Denn alß er voll gewesen, vndt in einer kammer, mit der alten

---

1313 *Übersetzung*: "Geschäfte"

1314 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1315 *Übersetzung*: "usw."

1316 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1317 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1318 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1319 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1320 Bracciano.

1321 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1323 *Übersetzung*: "Paläste"

1324 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1326 Prag (Praha).

1327 N. N., Erasmus (geb. 1631/33).

1328 Mechovius, Joachim (1600-1672).

bregkinn<sup>1329</sup> geschlafen, also: daß ihre Bette mit den füßen, aneinander gestoßen, hette sich die bestia<sup>1330</sup>, so auch voll gewesen, zu ihm inß bette geleet, vndt zur vnzucht ihn gereitzet, also: daß er einmal mit ihr, zu schaffen gehabt, mehr nicht. Darnach hette sie gesagt, eine zeitlang nach der That, wenn Sie ihre Monatszeit<sup>1331</sup>, nicht bekähme wolte sie sehen, ob sie Schwanger von ihm wehre? Er der iunge, hette diese rede nicht verstanden, waß es bedeüttete? Endlich, wie ihr der leib digk worden, hetten sich ihre Freunde<sup>1332</sup>, vndt Nachtbarn, mitgetragen, also das es außkommen. Jch habe den iungen, auß den Feßeln, vndt eisernen banden, (darinnen er angeschloßen gewesen) [[41r]] diesen abendt lösen laßen, weil der CammerRaht, *Doctor Mechovius*<sup>1333</sup>, vor ihn<sup>1334</sup> gebehten, undt caution geleistet. Wil ihn auch bey sich behalten, vndt verwahren, biß zu außtrag<sup>1335</sup> der sachen. Er der *Doctor Mechovius* ist sehr betrübt, vndt schwehmühtig, thut kläglich, hat auch den iungen (vnangesehen er sein vetter ist) gestriges Tages, in colera & iusto dolore<sup>1336</sup>, erschrecklich ding, zerschlagen, vndt selbst an händen vndt Füßen, anzuschließen, gebehten. Sonst ist es ein feiner frommer stiller iunge gewesen, der ihme *Doctor Mechovius* fleißig an die handt gegangen, vndt aufgewartett, vndt fast vnschuldiger weise, auß Trunckenheit, vndt Unverstandt, zu diesem handel gekommen, wiewol er sich beßer vorsehen, vndt auch seine vorsteher, ihme nicht so viel hetten Trawen, nach seiner iugendt, in einer kammer, mit weibern, zu schlafen, nachgeben sollen. Das weibesstück habe ich auch, (auf caution zweyer bürgen,) auß dem gefängnüß, in ein hauß, anlegen<sup>1337</sup> laßen, weil Sie Schwanger, vndt die Fruchtt bey ihr sich stargk reget, auch die kälte nicht außzudawren<sup>1338</sup>. Gott gebe! das alle irrenden, sich bekehren! vndt alle laster, getilget werden mögen! [[41v]] Es wil aber gleichwol, gewiß verlautten, daß Asmus<sup>1339</sup>, vor 3 iahren schon, alß er zum CammerRaht<sup>1340</sup> kommen, wehre in das 14<sup>de</sup>. iahr gegangen, vndt numehr in das 17<sup>de</sup>. Die Malitia<sup>1341</sup> lernet sich baldt! Der CammerRhat grähmet sich sehr, das Sein Brodt, also geschändet worden.

## 29. Dezember 1648

☞ den 29<sup>ten</sup>: December 1648. <1>

<Windig wetter. Regen, gegen abendt[.]>

---

1329 Breckin: Hündin.

1330 *Übersetzung*: "Bestie"

1331 Monatszeit: Menstruation, weibliche Monatsblutung.

1332 Freund: Verwandter.

1333 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1334 N. N., Erasmus (geb. 1631/33).

1335 Austrag: öffentliche richterliche Entscheidung.

1336 *Übersetzung*: "in Wut und gerechtem Ärger"

1337 anlegen: fesseln.

1338 ausdauern: überstehen, aushalten.

1339 N. N., Erasmus (geb. 1631/33).

1340 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1341 *Übersetzung*: "Schlechtigkeit"

Man hat mit den satisfactiongeldern<sup>1342</sup>, viel zu Thun gehabt, vndt sonderlich, bey der hofpursche, mit der Freywilligen beystewer. *perge*<sup>1343</sup>

Die post nacher Leiptzig<sup>1344</sup>, abgefertiget.

*Abraham Benedix*<sup>1345</sup> ist wiederkommen, ex tractu Brunswicensis<sup>1346 1347</sup> [.] Il m'a contè des calomnies diffamatoires, d'ün Colonel h. de nülle valeür.<sup>1348</sup>

Die *Braunschweigischen*<sup>1349</sup> Gesandten<sup>1350</sup>, so vor 8 wochen hierdurch<sup>1351</sup>, paßiret, undt bey dem Pfaltzgraven<sup>1352</sup>, gewesen, zu Prage<sup>1353</sup>, seindt diesen abendt, wieder alhier ankommen, vndt haben 24 pferde zur convoy<sup>1354</sup> bey sich, gehabt, auch vor ihr geldt, gezehret. *perge*<sup>1355</sup>

*Avis*<sup>1356</sup>, von *Ballenstedt*<sup>1357</sup> daß schon die parthien<sup>1358</sup>, anfangen zu reitten, vndt ein Königsmarckischer<sup>1359</sup> Rittmeister, mit 13 pferden, die leütte plagket. Gott verhüte mehreres unheyl! vndt landeßverderben!

[[42r]]

*Avis*<sup>1360</sup>: daß Morgen, *Gebe Gott* ein Königßmarckisch<sup>1361</sup> Regiment alhier<sup>1362</sup>, durchpaßiren solle! vndt auf Staßfurth<sup>1363</sup> gehen. *Patientia!*<sup>1364</sup>

Die *Erffurter*<sup>1365</sup> *avisen*<sup>1366</sup> geben:

---

1342 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1343 *Übersetzung*: "usw."

1344 Leipzig.

1345 Benedix, Abraham.

1346 Braunschweig.

1347 *Übersetzung*: "aus der Gegend von Braunschweig"

1348 *Übersetzung*: "Er hat mir diffamierende Verleumdungen über einen Obristen H. von keinem Wert erzählt."

1349 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

1350 Personen nicht ermittelt.

1351 Bernburg.

1352 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

1353 Prag (Praha).

1354 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1355 *Übersetzung*: "usw."

1356 *Übersetzung*: "Nachricht"

1357 Ballenstedt.

1358 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1359 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1360 *Übersetzung*: "Nachricht"

1361 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1362 Bernburg.

1363 Staßfurt.

1364 *Übersetzung*: "Geduld!"

1365 Erfurt.

1366 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß der Cosagken<sup>1367</sup> General Chmielinsky<sup>1368</sup>, sich vber Königs Casimir<sup>1369</sup> wahl, erfrewet, die hostiliteten<sup>1370</sup> eingestellet, die Tartarn<sup>1371</sup> abgeschafft, vndt friede tractiret<sup>1372</sup>, durch also: daß er ihre Griechische kirchen recuperirt<sup>1373</sup>, die Privilegia<sup>1374</sup> restituirt, in gleichem grad mit den Pollnischen<sup>1375</sup> inquilinis<sup>1376</sup> tractiret<sup>1377</sup>, vndt der vndterscheidt zwischen ihnen vndt den Catolischen (welches ich aber nicht auf die religion, sondern auf die conferirung<sup>1378</sup> der Ehrenämpter, verstehe) aufgehoben<sup>1379</sup> haben will. Also hoffet man auch daselbst, erwüntzschte beruhigung. Sonst sollen diese Cosagken, vber die 15000 Pollnische Schklaven, so Sie gefangen, <(v)christlicher weise<), nach Constantinopel<sup>1380</sup>, geschickt, vndt den Türgken<sup>1381</sup>, verkauft haben! *perge*<sup>1382</sup>

Deploranda sunt mala! quæ insunt bello, quamvis justo!<sup>1383</sup>

Zu Ofen<sup>1384</sup>, Gran<sup>1385</sup>, Stulweißenburgk<sup>1386</sup> vndt sonst, auf andern vngrischen<sup>1387</sup> Gräntzheüsern, fürchten sich die Türgken, vor vnserm frieden<sup>1388</sup>, besorgen<sup>1389</sup> eine coniunction<sup>1390</sup> wieder Sie, vndt fortificiren sich, geben auch vnserm Kayser<sup>1391</sup> gute wortt.

In Candia<sup>1392</sup><sup>1393</sup> sollen sie auch numehr schwächer werden, durch den großen schaden, vndt resistenz die Sie vor der Stadt Candia<sup>1394</sup> erfahren, vndt Sich davor, retiriren müßen. Die Tapfere gegenwehre des Generals Gil de Haaß<sup>1395</sup>, sol viel darbey, gethan haben.

---

1367 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

1368 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).

1369 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1370 Hostilitet: Feindseligkeit.

1371 Krim, Khanat.

1372 tractiren: (ver)handeln.

1373 recuperiren: wiedererwerben, wiedererlangen.

1374 *Übersetzung*: "Vorrechte"

1375 Polen, Königreich.

1376 *Übersetzung*: "Einwohnern"

1377 tractiren: behandeln.

1378 Conferirung: Verleihung, Übertragung.

1379 Hier: aufgehoben.

1380 Konstantinopel (Istanbul).

1381 Osmanisches Reich.

1382 *Übersetzung*: "usw."

1383 *Übersetzung*: "Zu beklagen sind die Übel, die dem wenn auch noch so sehr gerechten Krieg anhaften!"

1384 Ofen (Buda).

1385 Gran (Esztergom).

1386 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).

1387 Ungarn, Königreich.

1388 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich

und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis

Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden,

hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1389 besorgen: befürchten, fürchten.

1390 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1391 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1392 Kreta (Candia), Insel.

[[42v]]

In Engellandt<sup>1396</sup>, opponirt sich, der General Fairfax<sup>1397</sup>, mit seiner armée, dem Könige<sup>1398</sup>, vndt dem Parlament<sup>1399</sup>. Jaget der Stadt Londen<sup>1400</sup>, große forcht, vndt schregken ein. Jch halte es aber, vor ein Spiegelfechten, vndt vor eine Collusion mit dem Könige, vmb etzliche opponenten im Parlament zu bestrafen, vndt des Königes autoritet zu restabiliren<sup>1401</sup>, weil das Parlament, bevorab daß vnderthauß<sup>1402</sup>, mit erhebung einer Republique<sup>1403</sup>, (wie in hollandt<sup>1404</sup>) vndt verwerffung des Königes, vmbgehen mag. Gott gebe doch auch daselbst friede, den Rechtgläubigen! In Schottlandt<sup>1405</sup>, endtstehen auch, newe motus<sup>1406</sup>! Inngleichen, sollen die Jrrländer<sup>1407</sup>, sich wieder stärgken.

Der Pabst<sup>1408</sup> opponiret sich, vndt improbiret<sup>1409</sup> heftig, den deützschen Frieden<sup>1410</sup>, alß der Römischen kirchen, schädlich, vndt hochpräjudicirlich<sup>1411</sup>!

Zu Napolj<sup>1412</sup>, machen die scharfen executiones<sup>1413</sup>, im Casteel, neben andern Mißverständen, das volgk abermalß schwürig. Sie armiren wiederumb, machen factiones<sup>1414</sup>, vndt können, so wenig, alß irritirte<sup>1415</sup> biehn, oder hornißen, so baldt wieder gestillet werden, noch zu rechte kommen.

Die vnruhe, so der Lottringer<sup>1416</sup> wieder Lüttich<sup>1417</sup> vorhat, continuiret<sup>1418</sup>, vndt daß Sich Spanien<sup>1419</sup>, vndt Frangkreich<sup>1420</sup>, darein mengen dörrften.

---

1393 *Übersetzung*: "Auf Kreta"

1394 Candia (Irakleion).

1395 Haes, Gil(les) de (1597-1657).

1396 England, Königreich.

1397 Fairfax, Thomas (1612-1671).

1398 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1399 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1400 London.

1401 restabiliren: wiederherstellen, wieder in den vorigen Stand versetzen.

1402 England, Unterhaus (House of Commons).

1403 *Übersetzung*: "Republik"

1404 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1405 Schottland, Königreich.

1406 *Übersetzung*: "Unruhen"

1407 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

1408 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1409 improbiren: missbilligen, tadeln.

1410 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis

Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

1411 hochpräjudicirlich: sehr nachteilig, eine starke Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

1412 Neapel (Napoli).

1413 *Übersetzung*: "Vollstreckungen"

1414 *Übersetzung*: "Aufstände"

1415 irritiren: jemanden/etwas aufreizen.

1416 Lothringen, Herzogtum.

1417 Lüttich.

1418 continuiren: (an)dauern.

[[43r]]

In Frangkreich<sup>1421</sup>, wirdt der geldtmangel vndt dürftigkeit immer größer, also; daß auch des Königes<sup>1422</sup> bediente kaum können gespeiset werden. Man wirdt aber auf Mittel bedacht sein, die partisans<sup>1423</sup> an den Finantzen, zu gewinnen, vndt zu restitujren. Zu Bordeaux<sup>1424</sup> sol sich auch der Pöbel wieder ihren Gouverneur den Düc d'Esperton<sup>1425</sup>, empöhret haben, wegen der vielen vngleichen imposten<sup>1426</sup>, vndt Contributionen. <Tout bransle; en ce Monde!<sup>1427</sup>>

Der König, hat etzliche, zu Dücs & Pairs<sup>1428</sup>, andere, zu Mareschaulx de France<sup>1429</sup>, gemacht, darundter auch Mein hanß Ludwig von Erlach<sup>1430</sup>, confirmiret<sup>1431</sup> worden.

### 30. Dezember 1648

ᵝ den 30<sup>ten</sup>: December 1648.

<4 hasen, haben meine Söhne<sup>1432</sup> gehetzt. 1 hasen, hat Hans Georg<sup>1433</sup> geschoßen.>

<Nix ante meridiem pluvia, a meridiem[.]<sup>1434</sup>>

Importantissima<sup>1435</sup> von Cöhten<sup>1436</sup>, vndt Plötzkaw<sup>1437</sup>, eilig ankommen, wegen anmarchirung der Schwedischen<sup>1438</sup> Regimenter, der assignation<sup>1439</sup>, des Generals, Graven Magnj de la Garde<sup>1440</sup>, welcher auf 5 Regimenter zu roß, 4 Regimenter zu Fuß, den halben GeneralStab, vndt die halbe artillerie im OberSächsischen Krayß<sup>1441</sup>, zu verpflegen, vom Generalissimo<sup>1442</sup> Pfaltzgraven<sup>1443</sup>,

---

1419 Spanien, Königreich.

1420 Frankreich, Königreich.

1421 Frankreich, Königreich.

1422 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

1423 *Übersetzung*: "Parteigänger"

1424 Bordeaux.

1425 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

1426 impost: Steuer.

1427 *Übersetzung*: "Alles wankt in dieser Welt!"

1428 *Übersetzung*: "Herzögen und Ebenbürtigen"

1429 *Übersetzung*: "Marschällen von Frankreich"

1430 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

1431 confirmiren: bestätigen.

1432 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1433 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

1434 *Übersetzung*: "Schnee vormittags, Regen mittags."

1435 *Übersetzung*: "Höchst wichtige Sachen"

1436 Köthen.

1437 Plötzkau.

1438 Schweden, Königreich.

1439 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

1440 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1441 Obersächsischer Reichskreis.

1442 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1443 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).

ordre<sup>1444</sup> hat, darumb der Churfürst von Saxon<sup>1445</sup>, an vnß *freundlich* schreibet, <vns invitiret<sup>1446</sup> vndt> einen krayßTag zu<nach> Leiptzig<sup>1447</sup> <eilig> intimiret<sup>1448</sup>. Cantzler Milagius<sup>1449</sup>, vndt Obrist leutnant Knoche<sup>1450</sup>, seindt schon dahin, einen richtigen schluß der proportionirten eintheilung machen zu helfen. Creditif<sup>1451</sup>, vndt vollmacht, werden ihnen nachgeschickt. [[43v]] Jch habe es auch, im Nahmen, Meines bruders<sup>1452</sup>, subscribiret<sup>1453</sup>, weil die zeitt zu kurtz, gefallen, nacher hartzgeroda<sup>1454</sup>, es zu communiciren, vndt nach Zerbst<sup>1455</sup>, kan man auch nicht, vber daß eiß, an itzo kommen. Es helt nicht, vndt bricht nicht recht, wegen vermengter Tage des Frosts, vndt Thauwetters. Die Schweden<sup>1456</sup>, wollen auß den kraysen<sup>1457</sup>, nicht weichen, biß Sie völlig, wegen der satisfaction gelder<sup>1458</sup>, vndt terminen, contentiret<sup>1459</sup> sein, vndt von allen orthen, derentwegen, gewißheit haben. Interim<sup>1460</sup> aber, sol man ihnen, ihre verpflegung, vnfehlbarlich, reichen. *perge*<sup>1461</sup> Paul Ludwig<sup>1462</sup> bey mir gehabt, allerley expedienda<sup>1463</sup> zu expediren, in publicis<sup>1464</sup>, vndt Regierungßsachen.

Postea: in Oeconomicis<sup>1465</sup>, travagliiret<sup>1466</sup>.

Neu iahres gratulation von Fürst Johannsen<sup>1467</sup>, von Zerbst bekommen.

Die Braunschweigischen<sup>1468</sup> gesandten<sup>1469</sup>, seindt heütte frühe, von hinnen<sup>1470</sup>, aufgebrochen, mit 55 pferden, pompose<sup>1471</sup>, vndt vber die Sahle<sup>1472</sup>, paßiret, nach ihren herren<sup>1473</sup> zu. Es sollen 2 gesandten, gewesen sein. hertzog Augusti seiner aber, hat mir nur gestern, seinen paß, eingeschickt.

---

1444 *Übersetzung*: "Befehl"

1445 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1446 invitiren: einladen.

1447 Leipzig.

1448 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

1449 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1450 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1451 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1452 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1453 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1454 Harzgerode.

1455 Zerbst.

1456 Schweden, Königreich.

1457 Bayerischer Reichskreis; Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Niedersächsischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

1458 Satisfactionsgelder: auf die Reichstände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.

1459 contentiren: zufriedenstellen.

1460 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1461 *Übersetzung*: "usw."

1462 Ludwig, Paul (1603-1684).

1463 *Übersetzung*: "zu erledigende Sachen"

1464 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

1465 *Übersetzung*: "Später in Wirtschaftssachen"

1466 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

1467 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1468 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.



Meine Söhne<sup>1474</sup> haben gehetzt, vndt 4 hasen einbracht. Vber diß, hat hanß Geörge<sup>1475</sup>, noch 1 hasen geschossen.

Subita, & repentina<sup>1476</sup> seindt von Cöhten<sup>1477</sup>, ankommen, wegen der instruction, so dem Cantzler, Milagio<sup>1478</sup>; vndt Obrist leutnant Knoche<sup>1479</sup>, mitzugeben, item<sup>1480</sup>: wegen des postulatj<sup>1481</sup>, der wagen, vndt reittpferde so Graven Magno<sup>1482</sup>, zu verpflegen, (weil [[44r]] er<sup>1483</sup> sich, mit dem Churfürsten von Saxen<sup>1484</sup>, nicht verwirren will,) item<sup>1485</sup>: wegen: 100 {Thaler} welche Brügnern<sup>1486</sup>, zu verehren<sup>1487</sup>, item<sup>1488</sup>: wegen subscription<sup>1489</sup>, an stadt meines Bruders, Fürst Friedrich<sup>1490</sup> vndt anderer sachen mehr. perge<sup>1491</sup> Man hat sie kawm zeit zu lesen, vndt man wil sie alsobaldt wiederhaben, vollnzogen, vndt ohne contradiction.

Præcipitantia est comes Poenitentiaë.<sup>1492</sup>

Philip Güder<sup>1493</sup>, (welchen man, vor Todt, geachtet,) vndt daß er sich selber, getödtet auß desperation<sup>1494</sup> solte haben) hat an mich geschrieben, gar kläglich. Endtschuldiget sein factum<sup>1495</sup>, etzlicher maßen, bittet vmb gnade, klaget, das er ex iusto metu, & terrore<sup>1496</sup>, das weitte gesucht, begehret communication der acten, nicht; daß er sich mit mir, in proceß einzulaßen gedengken, Sondern, zu seiner Nachricht, beschwehret sich, vber die Scharfe bedrowungen, des Reichardts<sup>1497</sup>

---

1469 Personen nicht ermittelt.

1470 Bernburg.

1471 *Übersetzung*: "prächtig"

1472 Saale, Fluss.

1473 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

1474 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1475 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).

1476 *Übersetzung*: "Dringliche und plötzliche Sachen"

1477 Köthen.

1478 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1479 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1480 *Übersetzung*: "ebenso"

1481 *Übersetzung*: "Forderung"

1482 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1483 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1484 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1485 *Übersetzung*: "ebenso"

1486 Brückner, Johann Philipp (1614-1649).

1487 verehren: schenken.

1488 *Übersetzung*: "ebenso"

1489 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

1490 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1491 *Übersetzung*: "usw."

1492 *Übersetzung*: "Der Herabsturz ist der Begleiter der Reue."

1493 Güder, Philipp (1605-1669).

1494 Desperation: Verzweiflung.

1495 *Übersetzung*: "Tat"

1496 *Übersetzung*: "aus gebührender Befürchtung und Angst"

1497 Reichardt, Georg (gest. 1682).

, zeücht<sup>1498</sup> seine langwierige dienste an, wüntzschet vndter meinem Schutz, zu bleiben, vndt bittet Gott, mein hertz, zu erweichen. *perge*<sup>1499</sup>

Ein cornet<sup>1500</sup> ist baldt nach der mittagsmahlzeit ankommen, mit bericht, ein <Königsmarckisch<sup>1501</sup>> Regiment zu pferde, <General Maior Müllers<sup>1502</sup>,> solte baldt nachkommen, vndt alhier<sup>1503</sup> übergehen, bittet vmb beförderung, mit der Fehre, vndt kahnen. *perge*<sup>1504</sup>

Die Wesembegkinn<sup>1505</sup> kömbt auch wieder, hat sich in den waßergraben zu Cöhten<sup>1506</sup>, in die Sahle<sup>1507</sup> alhier, vndt zum Fenster hinauß, præci [[44v]] pitiren<sup>1508</sup> wollen, man hat sie<sup>1509</sup> endlich salviret<sup>1510</sup>, vndt ihr alhier<sup>1511</sup> wiederumb wartung, vndt assistentz bestellet, biß es Gott beßert.

Avis<sup>1512</sup> von Ballenstedt<sup>1513</sup>, daß gestern, aldorth, ein solcher regen, vndt grawsahmer Sturmwindt gewesen, als der Amtmann Schmidt<sup>1514</sup>, (seinem bericht nach<!>) daselbst gedengket. Im vbrigen, gehet zu Ballenstedt, alles schläferig, vndt langsam zu, in Oeconomicis<sup>1515</sup>, weil der Amptmann vndt kornsreiber<sup>1516</sup>, alle beyde, nicht viel täügen, in ihres herren Nutzen.

Die Obersten, Kinßky<sup>1517</sup>, Diedemann<sup>1518</sup>, vndt Risengrün<sup>1519</sup>, seindt zu Gaterbleben<sup>1520</sup>, wieder zurück<sup>1521</sup> von Leiptzig<sup>1522</sup> kommende, durchpaßiret, haben viel von dem Friede, vndt erleichterung der lande<sup>1523</sup>, referiret. Gott gebe den effect!

## 31. Dezember 1648

---

1498 anziehen: anführen, erwähnen.

1499 *Übersetzung*: "usw."

1500 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1501 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1502 Müller von der Lühnen, Burchard (1604-1670).

1503 Bernburg.

1504 *Übersetzung*: "usw."

1505 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

1506 Köthen.

1507 Saale, Fluss.

1508 præcipitiren: herabstürzen.

1509 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

1510 salviren: retten.

1511 Bernburg.

1512 *Übersetzung*: "Nachricht"

1513 Ballenstedt.

1514 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

1515 *Übersetzung*: "in den Wirtschaftssachen"

1516 Banse, Augustin.

1517 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslav Peter (gest. 1669).

1518 Tiedemann, Joachim.

1519 Riesengrün, Johann.

1520 Neugattersleben.

1521 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1522 Leiptzig.

1523 Anhalt, Fürstentum.

⊙ den 31<sup>ten</sup>: December 1648.

<Großer windt, vndt hagelwetter.>

Das Regiment Reütter, hat sich diesen Morgen zeitlich<sup>1524</sup> angemeldet. Der Fehrmann<sup>1525</sup> aber, kan Sie, wegen des stargken windes, nicht vberführen. Ist auch ein unglück! Ich habe ihnen, Tobias Steffek von Kolodey<sup>1526</sup> entgegen geschickt, die einquartirung abzuwenden, oder zu moderiren<sup>1527</sup>. perge<sup>1528</sup> Gott gebe gnade! zu glücklichem succeß<sup>1529</sup> !

[[45r]]

Er<sup>1530</sup> Marggravius<sup>1531</sup> (so mit großer gefahr, im kleinen fehrkahn, herüber kommen) hat geprediget den Text: vom alten Simeone<sup>1532</sup> gar wol außgeleget, Lucæ 2<sup>1533 1533</sup>.

Georg Reichardt<sup>1535</sup> hat viel zu schaffen gehabt, mit den völgkern<sup>1536</sup>. Es seindt vber die 100 Mann, mehrentheilß bagage<sup>1537</sup>, vndt Stügkesindlein<sup>1538</sup>, mit 50 pferden, anhero vor den berg<sup>1539</sup> kommen, vndt einlosiret<sup>1540</sup> worden. Tobias Steffek von Kolodey<sup>1541</sup> hat den Obrist leutnant<sup>1542</sup> abgewendet, aber diese Stügkcapitains<sup>1543</sup>, leütenampts, vndt andere gesellschaft, hören<sup>1544</sup> vnder einem Maior, vnder den Generalen Wittembergk<sup>1545</sup> vndt Königßmargk<sup>1546</sup>. Wöhl Die Stügke<sup>1547</sup> stehen zwar zu Erfurd<sup>1548</sup>. Diß ist nur die ammunition<sup>1549</sup> [,] affü<s>ten<sup>1550</sup> vndt andere zubehör. Wollen in hollstein<sup>1551</sup> miteinander gehen vndt einquartiren. Königsmarck ist oberhalb halle<sup>1552</sup> mit 14 Regiment, übergangen.

---

1524 zeitlich: früh, zeitig.

1525 Schröter, Martin.

1526 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1527 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

1528 *Übersetzung*: "usw."

1529 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1530 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1531 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1532 Simeon (Bibel).

1533 *Übersetzung*: "in Lukas 2"

1533 Lc 2,25-35

1535 Reichardt, Georg (gest. 1682).

1536 Volk: Truppen.

1537 *Übersetzung*: "Gepäck"

1538 Stückgesinde: Artillerieknechte.

1539 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

1540 einlosiren: einquartieren.

1541 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1542 Overbeegk, N. N..

1543 Stückcapitän: Artilleriehauptmann.

1544 hören: (zu) einer Person oder Sache gehören.

1545 Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

1546 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1547 Stück: Geschütz.

1548 Erfurt.

1549 Ammunition: Vorrat (an Lebensmitteln, Waffen, Munition).

1550 Affuite: Geschützlade, Kanonengestell, Lafette.

1551 Holstein, Herzogtum.

Regratulationes<sup>1553</sup> zum Newen Jahr, von Cöhten<sup>1554</sup>, vndt harburgk<sup>1555</sup>.

Extra: wahr zu Mittage, bey vnß, der CammerRath, *Doctor Mechovius*<sup>1556</sup>, der prediger; Er Marggravius, vndt wer sonst etwa aufzuwartten?

An dächern, vndt fenstern, auch anderem inngewude<sup>1557</sup> (so der windt faßen können) ist heütte zimlicher schade geschehen, vndt der grawsahme Sturm, hat fast, den gantzen Tag, continuiret<sup>1558</sup>.  
*perge*<sup>1559</sup>

*Meiner freundlichen herzlieb(st)en Gemahlin*<sup>1560</sup> bohte, ist von Cleve<sup>1561</sup>, wiederkommen mit recht nachdenglichen Schreiben, vom Churfürsten<sup>1562</sup>, vndt vom Borgsdorff<sup>1563</sup>, in der *Ascanischen*<sup>1564</sup> sache. Gott wolle uns, manuteniren<sup>1565</sup> !

---

1552 Halle (Saale).

1553 *Übersetzung*: "Glückwunscherwiderungen"

1554 Köthen.

1555 Harburg.

1556 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1557 Ingebäude: Einbau, innenliegender Teil eines Gebäudes.

1558 continuiren: (an)dauern.

1559 *Übersetzung*: "usw."

1560 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1561 Kleve.

1562 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1563 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1564 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

1565 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

# Personenregister

- Acquaviva d'Aragona, Giangirolamo 19  
Adler Salvius, Johan 38  
Alexander VII., Papst 46  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15, 15, 21, 47  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 39, 51, 52, 54, 55  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 8, 15, 21, 32, 54  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 37, 56  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 14, 16, 16, 21, 22, 39, 54, 55  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 14, 16, 28, 29, 34, 51, 54, 55, 55, 58, 60, 70  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 7, 13, 13, 14, 21, 25, 28, 28, 31, 34, 34, 36, 37, 38, 39, 40, 40, 42, 43, 51, 54, 54, 55, 56, 57, 59, 60, 60, 65, 67  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 14, 16, 16, 21, 22, 39, 54, 55  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 7, 14, 22, 28, 28, 37, 39, 43, 51, 52, 54, 55, 60, 60  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 28, 28, 39, 51, 52, 55  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 10, 20, 37  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 7  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 7, 13, 13, 14, 21, 23, 28, 36, 37, 39, 40, 42, 43, 44, 51, 54, 54, 55, 57, 59, 60, 60, 65, 67  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 6, 10, 14, 29, 37, 40, 66, 67  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10, 13, 14, 36  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 29, 37  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21, 36  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 10, 13, 15, 31, 36, 50  
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 31  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 31  
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 31  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 14, 20, 36, 66  
Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 20  
Banse, Augustin 68  
Bauermeister, Georg 34  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 6  
Benckendorf, Blandina 56  
Benedix, Abraham 45, 58, 62  
Benedix, Nathan 57, 58  
Benedix (3), N. N. 58  
Bergen, Johann von 8  
Berger, Martin (2) 35, 35  
Berger (1), N. N. 35  
Berger (2), N. N. 35, 35  
Bohse, Johann Georg 37, 39, 40  
Börstel, Adolf von 41  
Börstel, Christian Heinrich von 54  
Börstel, Ernst Gottlieb von 22  
Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow 12  
Bourbon, Gaston de 11, 18, 27, 41  
Bourbon, Henriette de, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 30  
Bourbon, Louis II de 18  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 56, 70  
Brandt, Johann (2) 37, 38, 39  
Brandt, N. N. 34  
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 66  
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 18, 66  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 66  
Brückner, Johann Philipp 67  
Burgsdorff, Hans Christoph von 4  
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 70

Chmelnyskyj, Bohdan Mychajlowytsch 63  
 Christian IV., König von Dänemark und  
 Norwegen 5, 12, 20, 42  
 Christian V., König von Dänemark und  
 Norwegen 5  
 Christina, Königin von Schweden 20  
 Daniel (Bibel) 16  
 De la Gardie af Läckö, Christina Katharina,  
 Gräfin 27  
 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf  
 27, 65, 67, 67  
 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina,  
 Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-  
 Zweibrücken-Kleefeld 27  
 Döring, Joachim 13  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 36  
 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland  
 und Irland 30  
 Emmerich, Philipp Werner von 31  
 Enderling, Georg 37  
 Erlach, Johann Ludwig von 54, 65  
 Fairfax, Thomas 64  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches  
 Reich) 7, 11, 16, 26, 28, 29, 33, 46, 52, 63  
 Frangke, Simon 45  
 Friedrich, Bartholomäus 50  
 Friedrich III., König von Dänemark und  
 Norwegen 5, 6, 12, 42  
 Gallas, Matthias, Graf 9  
 Groß(e), Christian 13, 23  
 Güder, Johann Christoph 51  
 Güder, Philipp 8, 8, 32, 34, 40, 45, 48, 51, 67  
 Guise, Haus (Ducs de Guise) 18  
 Haes, Gil(les) de 19, 63  
 Halck, Hans Albrecht von 43  
 Hanckwitz, Martin 45  
 Heher, Georg Achatz 6, 33  
 Heinrich, Prinz von England, Schottland und  
 Irland 30  
 Herre, Bernhard 13  
 Hesius, Andreas (1) 3  
 Hessen-Eschwege, Eleonora Katharina,  
 Landgräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-  
 Zweibrücken-Kleefeld 27  
 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 27  
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin  
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 44  
 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin  
 von, geb. Markgräfin von Brandenburg 12,  
 43  
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 12,  
 43  
 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 44  
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana,  
 Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Dessau 44  
 Horenburg, Hans 3, 49  
 Horenburg, Hans Georg 65, 67  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 53  
 Innozenz X., Papst 53, 64  
 Jakob (Bibel) 54  
 Jakob II., König von England und Irland 30  
 Jena, Christoph von 45, 49  
 Jesus Christus 45, 51, 51, 52, 58  
 Johann II. Kasimir, König von Polen 3, 5, 11,  
 19, 26, 42, 63  
 Jonius, Bartholomäus 7, 21, 51, 56  
 Jonius, Christian 2, 2  
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 5, 19, 26  
 Karl I., König von England, Schottland und  
 Irland 5, 11, 26, 30, 53, 64  
 Karl II., König von England, Schottland und  
 Irland 30  
 Karl X. Gustav, König von Schweden 30, 33,  
 47, 62, 65  
 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von  
 Brandenburg 10  
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus  
 Peter 68  
 Knoch(e), Christian Ernst von 17, 23, 36, 37,  
 57, 59, 66, 67  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 30,  
 35, 57, 62, 62, 68, 69  
 Krage, Kasimir Dietrich von 36  
 Krosigk, Volrad Ludolf von 32, 35  
 Künsberg, Georg Friedrich von 6, 45  
 Küster, Hans 34  
 Langhe, Karel van 43  
 La Tour d'Auvergne, Henri de 30  
 Lorenz, Paul 35

Lothringen, Haus (Herzöge von Lothringen und Bar) 18  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 41  
 Loyß, Melchior 7  
 Ludwig, Paul 9, 25, 47, 66  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 11, 19, 65  
 Mansfeld-Hinterort, Christoph Friedrich, Graf von 6  
 Marduk 16  
 Marggraf, Daniel 8, 8, 37, 56, 69  
 Maria, Heilige 15, 24  
 Maria, Königin von Schottland 5  
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 10  
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 11  
 Maria Theresia, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 11, 20  
 Mazarin, Jules 18, 27, 53  
 Mechovius, Joachim 4, 7, 22, 37, 38, 39, 40, 44, 48, 50, 59, 60, 61, 61, 70  
 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 41, 53  
 Metzsch, Joachim 6  
 Milag(ius), Martin 9, 49, 66, 67  
 Müller von der Lühnen, Burchard 68  
 Münch, Andreas 35  
 N. N., Erasmus 59, 60, 61, 61  
 N. N., Hans (10) 44  
 N. N., Kaspar (2) 48  
 Nassau-Hadamar, Hermann Otto, Graf bzw. Fürst von 15  
 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 29  
 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien) 31  
 Nern, Johann 24  
 Nogaret de La Valette, Bernard de 65  
 Norbert von Xanten, Heiliger 24  
 Oberlender, Johann Balthasar 29, 35, 40, 45, 47, 57, 60  
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 5  
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 30  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 31  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 9, 18, 24, 30  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 27, 31  
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 5  
 Overbeegk, N. N. 69  
 Padilla y Bouay, Carlos de 10  
 Pálffy von Erdod, Paul, Graf 11  
 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 2, 42  
 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 2, 5, 6, 12, 17, 18, 42, 52  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 42  
 Pfau, Kaspar 31, 31  
 Philipp IV., König von Spanien 10, 20, 31, 46, 53  
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 24  
 Plato, Joachim 22  
 Rákóczi, Georg I. 11, 19, 26  
 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 42  
 Reichardt, Georg 8, 8, 8, 9, 23, 29, 32, 38, 44, 45, 48, 50, 67, 69  
 Riesengrün, Johann 68  
 Rindtorf, Abraham von 36  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 22  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 17, 24, 47, 48, 50, 66, 67  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 46  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 46  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 56  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 35  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 35

Schmidt, Heinrich 49, 51  
 Schmidt, Martin 4, 37, 68  
 Schröter, Martin 69  
 Schütze, Georg 3  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 23, 28, 32, 38  
 Seese, Christoph 13  
 Silva, Felipe da 10  
 Silva y Mendoza, Pedro de 10  
 Silva y Ribera, Juan Luis de  
 Simeon (Bibel) 69  
 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu 5  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 39, 51, 52, 55  
 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 6  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 22, 28, 36, 38, 43, 43, 69, 69  
 Straube, Zacharias 21, 21  
 Sutorius, Wolfgang 4, 28, 29, 32  
 Theodosius, Infant von Portugal 11  
 Theopold, Konrad 7, 44, 54  
 Tiedemann, Joachim 68  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 26  
 Trotha, Familie 8  
 Trotha, Wolf Friedrich von 8, 24  
 Voit von Salzburg, Valentin Johann Wilhelm 31  
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 45, 49  
 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 68, 68  
 Wittenberg, Arvid, Graf 30, 69  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 30, 33  
 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 28, 28, 39, 51, 52, 55  
 Wladyslaw IV., König von Polen 42



# Ortsregister

- Ägäisches Meer 20  
Aken 51  
Anhalt, Fürstentum 18, 36, 68  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 8, 14, 31  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 3  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 49, 56, 70  
Augsburg 48, 52  
Baalberge 24, 50  
Babylon 16  
Ballenstedt 4, 4, 23, 28, 29, 32, 39, 50, 59, 62, 68  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 37  
Bayerischer Reichskreis 66  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 33  
Beesen (Beesenlaublingen) 32, 35  
Berlin 3, 12, 23, 27, 42  
Bernburg 2, 3, 8, 10, 12, 13, 23, 24, 25, 40, 51, 57, 57, 58, 59, 62, 62, 66, 68, 68  
Bernburg, Amt 10  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 21, 69  
Bernburg, Talstadt 51  
Bethel (Bet-El) 54  
Böhmen, Königreich 10, 18, 24, 30, 52  
Bordeaux 65  
Bracciano 60  
Brasilien 54  
Braunschweig 62  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 62, 66  
Bremen, Erzstift 30  
Brindisi 19  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 27  
Budweis (Ceské Budejovice) 24  
Candia (Irákleon) 19, 53, 63  
Celle 18  
Dalmatien 12, 19  
Dänemark, Königreich 12, 42  
Danzig (Gdansk) 2  
Dessau (Dessau-Roßlau) 45, 50  
Diebzig 51  
Elbe (Labe), Fluss 13, 23, 30, 45  
Elsass, Landgrafschaft 33  
England, Königreich 11, 18, 30, 41, 64  
Erfurt 4, 17, 18, 20, 29, 30, 35, 62, 69  
Franken 17, 18, 33  
Frankenthal 48  
Fränkischer Reichskreis 33, 46, 47, 66  
Frankreich, Königreich 5, 11, 17, 20, 28, 33, 41, 46, 47, 54, 64, 65  
Gerbitz 3  
Gernrode, Amt 9  
Gottorf 20  
Gran (Esztergom) 63  
Halberstadt 4, 28, 30, 36, 38  
Halle (Saale) 17, 37, 40, 69  
Hamburg 45  
Hammerstein 48  
Harburg 70  
Harz 57  
Harzgerode 6, 16, 29, 59, 66  
Harzgerode, Amt 9  
Hecklingen 8, 9  
Heidelberg 2  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 24, 48, 52  
Herford 56  
Herford, Stift 56  
Holstein, Herzogtum 69  
Imbros (Gökçeada), Insel 20  
Italien 55  
Kaschau (Košice) 11, 26  
Kassel 27, 44  
Kesselbusch 13  
Kleve 70  
Konstantinopel (Istanbul) 63  
Kopenhagen (København) 20, 27, 42  
Köthen 13, 16, 21, 36, 58, 59, 65, 67, 68, 70  
Kranichfeld 35  
Kreta (Candia), Insel 12, 19, 26, 41, 63  
Krim, Khanat 3, 26, 63  
Kurrheinischer Reichskreis 66  
Kustrena 35  
Latdorf 3  
Leipzig 9, 10, 25, 27, 36, 37, 52, 57, 59, 59, 62, 66, 68  
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 47

Limnos, Insel 20  
 London 52, 64  
 Lothringen, Herzogtum 41, 54, 64  
 Lüttich 41, 54, 64  
 Madrid 10  
 Magdeburg 34, 45, 48  
 Mailand (Milano) 10  
 Münster 5, 6, 12, 15, 17, 30, 33, 46, 56, 57  
 Neapel, Königreich 19  
 Neapel (Napoli) 19, 26, 53, 64  
 Neugattersleben 68  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 5, 12, 54, 64  
 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 66  
 Niedersächsischer Reichskreis 66  
 Oberrheinischer Reichskreis 66  
 Obersächsischer Reichskreis 17, 23, 24, 46, 47,  
 48, 59, 65, 66  
 Oberungarn 11, 26  
 Ofen (Buda) 53, 63  
 Osmanisches Reich 12, 19, 26, 46, 53, 53, 63  
 Osnabrück 5, 6, 12, 15, 17, 30, 46, 56, 57  
 Paris 18, 27  
 Peißen 35  
 Pfalz, Kurfürstentum 42  
 Pful 35  
 Plötzkau 8, 14, 36, 57, 65  
 Plötzkau, Amt 9  
 Polen, Königreich 3, 5, 11, 19, 26, 42, 63  
 Pommern, Herzogtum 27  
 Portugal, Königreich 5, 54  
 Prag (Praha) 4, 15, 17, 18, 20, 35, 41, 60, 62  
 Prager Kleinseite (Malá Strana) 41  
 Preßburg (Bratislava) 11  
 Preußen 2  
 Quedlinburg 38  
 Rieder 4  
 Saale, Fluss , 20, 23, 25, 51, 66, 68  
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 48  
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 33, 48  
 Saporoger Sitsch, Hetmanat 3, 5, 19, 26, 42,  
 46, 63  
 Schlesien, Herzogtum 30  
 Schöningen 44  
 Schottland, Königreich 64  
 Schwäbischer Reichskreis 66  
 Schweden, Königreich 5, 8, 12, 18, 23, 24, 26,  
 27, 28, 29, 30, 33, 38, 41, 46, 47, 48, 65, 66  
 Schweinfurt 24, 30  
 Seine, Fluss 18  
 Spanien, Königreich 5, 10, 12, 20, 33, 41, 46,  
 54, 64  
 Speyer 8  
 Staßfurt 62  
 Stettin (Szczecin)  
 Stockholm 17, 27, 31  
 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 63  
 Stuttgart 23  
 Thüringen 18  
 Ungarn, Königreich 53, 63  
 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 20,  
 41, 53  
 Venedig (Venezia) 19  
 Verden, Hochstift 30  
 Waldau 9  
 Warmsdorf 33  
 Weimar 35  
 Weser, Fluss 4  
 Westfalen 18  
 Wien 10, 15, 31, 52  
 Wörbzig 36  
 Wörlitz 50  
 Wulfen 49  
 Württemberg, Herzogtum 30  
 Zerbst 3, 14, 23, 37, 45, 49, 58, 66  
 Zinkenbusch 31  
 Zuchau 3

# Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 13  
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)  
13  
Dänemark, Stände 27  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 5, 11, 26, 30, 53, 64  
England, Unterhaus (House of Commons) 53,  
64  
Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 31  
Heiliges Römisches Reich,  
Reichskammergericht 50  
Irische Katholische Konföderation  
(Konföderation von Kilkenny) 64  
Jesuiten (Societas Jesu) 16  
Magdeburg, Rat der Stadt 48  
Niederlande, Generalstaaten 26, 27  
Parlement de Paris 11, 19  
Spanien, Stände 11